

SG Anspach

150 Jahre

1862 **SG** 2012

Von der Tradition
zur Moderne



Sportwochen vom 2. Juni – 20. Juni 2012

Festwochenende vom 22. Juni – 25. Juni 2012

Qualität ist das beste Argument. Frankfurter Volksbank - Deutschlands beste Regionalbank.



»Die Frankfurter Volksbank
ist das Maß aller Dinge.«

FOCUS MONEY



Breitestraße 13 · 61267 Neu-Anspach (Taunus) · Tel. 06081 1020-16100

Frankfurter Volksbank

Die Adressen aller Filialen und deren Öffnungszeiten
finden Sie unter: www.frankfurter-volksbank.de

Inhaltsverzeichnis

<i>Festprogramm</i>	5 – 11
<i>Grußworte</i>	13 – 31
<i>Der Vorstand der SG Anspach stellt sich vor</i>	33 – 35
<i>Die Chroniken der einzelnen Sparten der SG Anspach</i>	
Turnen	37 – 47
Fußball	49 – 65
Handball	67 – 77
Tischtennis	79 – 89
Musikzug	91 – 95
Badminton	97 – 111
Leichtathletik	113 – 121
Der Gesamtverein SGA im Zeitraffer	123 – 126
<i>Säulen der SG Anspach</i>	
Erich Keller	127
Walter Ernst	128 – 129
Herbert Störkel	130 – 131
<i>SG Anspach grenzenlos</i>	
Lucky Cojocar	132 – 133
Jolanta Sudeikyte	134 – 135
Brüder Quaiumi	136 – 137
<i>Das sind wir – Bildcollage „Faszination Sport“</i>	138 – 139
<i>Personen und Persönlichkeiten, vorbildliche Repräsentanten der einzelnen Sparten</i>	
Ursula „Uschi“ Jäger	140 – 141
Heinz Born	142 – 143
Franklin Wahab	144 – 145
Michael Riemann	146 – 147
Madeleine Buhlmann	148 – 149
Birgit Roos	150
<i>Zum Gedenken, wir haben Euch nicht vergessen</i>	151 – 153
<i>Herzlichen Dank – Impressum</i>	154

Wir beraten Sie gerne:

Heizungsanlagen-Bau
für Öl + Gas
Service + Wartung
Solar-Anlagen
Sanitär-Anlagen
+ Bäder

**HP Heizung+Sanitär
Petersons**

Ihr Meister-Betrieb

... für Wärme + Wohlbehagen

Heizungsbau Petersons GmbH

61267 Neu-Anspach · Siemensstraße 27

Tel. 0 60 81 / 4 26 67 · Fax 0 60 81 / 4 18 83

www.hessenpark.de



**Das Freilichtmuseum
Hessenpark gratuliert der
SG Anspach herzlich zum
150 jährigen Jubiläum!**

Wer wissen will, wie es rund um die Vereinsgründung im ländlichen Hessen zugeht, findet bei uns mehr als 100 historische Gebäude, kulturgeschichtliche Objekte aus vier Jahrhunderten, altes Handwerk und traditionelle Landwirtschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: 1.3. bis 31.10.2012 täglich von 9 bis 18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr
Die Herbst- und Winteröffnungszeiten finden Sie unter: www.hessenpark.de

Freilichtmuseum
Hessenpark GmbH
61267 Neu-Anspach
Tel.: 06081 / 588-0
Fax: 06081 / 588-127
Mail: service@hessenpark.de

**Der Hessenpark
Das Freilichtmuseum**



150 Jahre SG Anspach

28. April 2012 ab 20.00 Uhr

Musikalischer Frühlingsgruß des Musikzuges der SG Anspach im Rahmen des Frühjahrskonzertes im Bürgerhaus Neu-Anspach.

11. – 13. Mai 2012

Historische Fotoausstellung der SG Anspach im Foyer des Bürgerhauses Neu-Anspach.

Öffnungszeiten: Freitag 11.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 22.00 Uhr und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

11. Mai 2012 ab 19.30 Uhr

Akademische Feier
im Bürgerhaus Neu-Anspach.

25. Mai 2012 ab 19.30 Uhr

Die Geschichte der Sparten der SG Anspach.
Der Heimat- und Geschichtsverein lädt ein zu einem Vortrag mit Prof. Ernst unter Mitwirkung der „Dippegucker“ im Bürgerhaus.

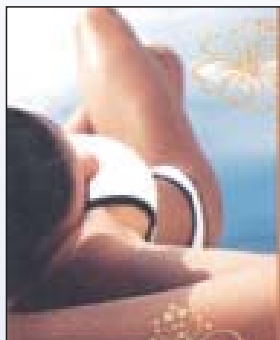
2. – 20. Juni 2012

– Sportwochen –

Die Abteilungen laden zu verschiedenen sportlichen Veranstaltungen ein.
Details werden in der Presse und mit einem Flyer bekannt gegeben.

16. Juni 2012 ab 19.30 Uhr

Sonnenwendfeier und Fackelzug mit dem Taunusklub unter Mitwirkung des Musikzuges der SGA am Wanderheim.
Abmarsch Fackelzug zur Wacht um 21.30 Uhr



Sonnenstudio
Neu-Anspach

Gustav-Heinemann-Str. 8
61267 Neu-Anspach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 10.00-20.00
Samstags 09.00-21.00
Sonn- u. Feiertags 10.00-18.00

Tel. 06081-960414

Hausverwaltung Bernd Ludwig GmbH

61267 Neu-Anspach
Langgasse 15
hv-ludwig@hv-ludwig.de

Telefon: 06081/43976
Mobil: 0172/6911560
Fax: 06081/44174



 Das trendbewusste, kundenorientierte Floristenteam		 Die geprüfte Premium - Gärtnerei im Taunus	
Geschäftszeiten:		Inhaber: Karin + Ralf Jäger Friedhofsweg 9 61267 Neu-Anspach Tel.: 06081-7673 · Fax: 06081-435 62	
Montag - Freitag	8.00 - 13.00 Uhr		
Samstag:	8.00 - 14.00 Uhr		
Sonntag:	10.00 - 12.00 Uhr		

Wir wünschen der SGA einen
harmonischen Verlauf der Jubiläumsfeier!



Glocken-Apotheke

Ulrike Hillen

Kurt-Schuhmacher-Straße 32a · 61267 Neu-Anspach
Tel.: 06081-7901 · Fax: 06081-961767

Festprogramm

**Freitag, 22. Juni 2012 – Beginn 20.00 Uhr
im Festzelt, Breitestraße**

Mallorca-Party mit Peter Wackel und Mickie Krause



Eintritt:	Vorverkauf	10,- €
	Abendkasse	12,- €



Vorverkaufsstellen:

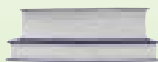
Schuhhaus Weidner, Gustav-Heinemann-Straße · Wörner & Schmitt, Backhausgasse
Süße Ecke, Feldbergcenter · Lotto Toto, Breitestraße und Usinger Anzeiger, Usingen

Buchhandlung WEDDIGEN

Kirchgasse 2 · 61267 Neu-Anspach

Telefon: 0 60 81 - 73 76

Telefax: 0 60 81 - 96 02 56



E-Mail: info@buchhandlung-weddigen.de

www.buchhandlung-weddigen.de

Die Werkstatt GmbH
Autos und mehr ...
Meisterbetrieb



Alles Gute zum
150-jährigen Jubiläum

- KFZ-Instandsetzung aller Marken
- KFZ-Elektrik
- TÜV & AD-Service im Haus
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- KFZ-SADDLEREI
- Innenverkleidungen in Leder und Textil
- Cabriolet-Verdecke, Sitzheizungen

Telefon: 0 60 81 - 40 39 51 - Fax: 40 39 49
Handy: 01 73 7 03 79 05

Saueressig

Beratung - Verkauf - Service - Reparaturen - Verleih
Garten-Motorgeräte und mehr.
Siemensstraße 6a Neu-Anspach ☎06081-41639

**Freundlich
THOMAS HENRICI**

wünscht der SGA einen guten Festverlauf

Thomas Henrici

Häuser Weg 5 · 61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081 - 43526

Fax: 06081 - 448444



Festprogramm

**Samstag, 23. Juni 2012 – Beginn 20.00 Uhr
im Festzelt, Breitestraße**

Fest-Party

mit der Show-Band „AllgäuPower“

Das musikalische Spektrum von „AllgäuPower“ erstreckt sich von den Hits aus Volksmusik und Schlager über Evergreens und Partyhits bis hin zu den aktuellen „Gassenhauern“ der deutschen und auch internationalen Musiklandschaft. Und auch der eine oder andere eigene Partyhit der Band fehlt natürlich nicht im Live-Programm.



Eintritt: Vorverkauf	10,- €
Abendkasse	12,- €

Vorverkaufsstellen:

Schuhhaus Weidner, Gustav-Heinemann-Straße · Wörner & Schmitt, Backhausgasse
Süße Ecke, Feldbergcenter · Lotto Toto, Breitestraße und Usinger Anzeiger, Usingen

Computer-Spezialisten findet man
in Indien. Lebensmittel-Spezialisten
direkt um die Ecke.

Wir lieben Lebensmittel.



Neu-Anspach

Rudolf-Diesel-Str. 4 - Tel. 06081 961503

Festprogramm

Sonntag, 24. Juni 2012

**Ökumenischer Gottesdienst – Beginn 10.30 Uhr
im Festzelt, Breitestraße**



Großer Festzug – Beginn 13.00 Uhr

Anschließend Einmarsch der Festzuggruppen ins Festzelt mit verschiedenen Musikdarbietungen

**Ab 20.00 Uhr Musik und Tanz mit der
„Bernd Schütz Band“**

Eintritt: Abendkasse 5,- €

Zum Ausklang

Montag, 25. Juni 2012 – Beginn 11.00 Uhr

**Frühschoppen mit dem Musikzug
der SG Anspach im Festzelt, Breitestraße**



adam hall®

PRO AUDIO & LIGHT SOLUTIONS SINCE 1975



Adam Hall GmbH · Daimlerstr. 9 · 61267 Neu-Anspach
Tel.: (+49) 60 81 / 94 19 0 · Fax: (+49) 60 81 / 94 19 1000
e-mail: mail@adamhall.com

Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten



Zum 150-jährigen Bestehen der Sportgemeinschaft 1862 Anspach gratuliere ich herzlich. Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und Spaß am Sport.

Ich freue mich, dass das Jubiläum mit einer Festschrift gewürdigt wird. Wenn ein Verein auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken kann, zeigt dies: Der Verein ist fest mit der Region und den dort lebenden Menschen verbunden. Es weist aber auch auf eine über Jahrzehnte gute Vereinsarbeit hin.

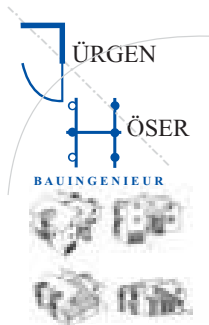
Die Vereine sind das Rückgrat des Sports in Hessen. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass der Sport seine vielfältigen Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gesellschaft entfalten kann. Die überwiegend ehrenamtlich erbrachten Leistungen in den Sportvereinen wie beispielsweise in der SG Anspach wären anders nicht zu organisieren. Es muss daher Aufgabe aller Verantwortlichen sein, diese Leistungen anzuerkennen und zu fördern. Die hohe Bedeutung der Sportvereine steht für die Hessische Landesregierung außer Frage.

Ich wünsche allen Gästen bei der Jubiläumsfeier viel Vergnügen und der SG Anspach für die Zukunft alles Gute.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Volker Bouffier'.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident

*Wir wünschen der SGA zu Ihrem 150-jährigen
Vereinsjubiläum alles Gute und einen guten Festverlauf*



- Planung
- Statik
- Bauleitung

Büro für Planung, Statik &
Bauleitung
Dipl.-Ing. Jürgen Höser
Bahnhofstraße 60
61267 Neu-Anspach
Tel: 06081 86 93

www.juergenhoeser.de



Heinz Jäger

Bahnhofstraße 22 · Neu-Anspach

Tel: 06081/8481

**Ihr Fachmann für: Fußbodenbeläge (Tep-
piche, CV + PVC-Beläge)**

● **Neuanfertigung und Neubeziehen
von Polstermöbel** ● **Gardinen (eig. Nähatelier)**

nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!

*Bei allen Festlichkeiten bieten wir unsere Produktpalette
auf Kommissionsbasis an.*

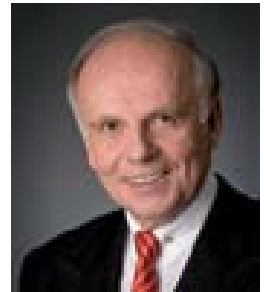
Inh. Wolfgang Riegel

Bahnhofstrasse 62 · 61267 Neu-Anspach

Tel: 06081 - 942590 · Email: info@neukauf-neu-anspach.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 7.00 Uhr – 21.00 Uhr

Grußwort des Festpräsidenten Vorsitzender des Vorstandes der Frankfurter Volksbank eG



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der SG Anspach,

als die SG Anspach im Jahr 1862 gegründet wurde, herrschten im damals politisch noch nicht geeinten Deutschland bewegte Zeiten. Die Revolution von 1848 und das erste deutsche Parlament in der Frankfurter Paulskirche lagen zwar schon etwas mehr als ein Jahrzehnt zurück, die liberalen Ideen von „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn, aber auch von Hermann Schulze-Delitzsch und Konrad Wilhelm Raiffeisen, den Gründungsvätern der Genossenschaften, waren unverändert von faszinierender Aktualität.

Nur wenige Wochen nach dem 15. März 1862 – als der bereits 1847 gegründete und 1852 behördlich aufgelöste Turnverein als ältester Vorgängerclub der SG Anspach seine Wiedererstehung feierte – machten sich in der nicht weit entfernten damals freien Stadt Frankfurt am Main 81 junge Männer auf, um die Frankfurter Gewerbekasse zu gründen. Damit kann in diesem Jahr nicht nur die SG Anspach auf eine 150-jährige erfolgreiche Tradition blicken, sondern auch die Frankfurter Volksbank, die aus der Frankfurter Gewerbekasse entstanden ist.

Damit aber nicht genug der Parallelen. So wie die SG Anspach sich ihren Mitgliedern und dem Gemeinwesen in Anspach verpflichtet fühlt, ist auch die Frankfurter Volksbank als regionale Genossenschaftsbank ihren Kunden und den Menschen in unserer Region FrankfurtRheinMain verpflichtet und unterstützt in vielfältiger Weise das kulturelle und soziale Leben.

Zudem sind beide sehr erfolgreich: Die SG Anspach zeichnet sich heute neben dem Breitensport auch durch eine Orientierung zum Leistungssport mit beachtlichen überregionalen Erfolgen aus. Auch hier gibt es eine Gemeinsamkeit zur Frankfurter Volksbank: Wir wurden im vergangenen Jahr von FOCUS MONEY als „beste Regionalbank in Deutschland“ ausgezeichnet.

Ich wünsche der SG Anspach ein interessantes Jubiläumsjahr sowie für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Tonnellier

Vorsitzender des Vorstandes Frankfurter Volksbank eG



WIR FÖRDERN SPORT – IN VIELEN DISZIPLINEN!

Wettkämpfe, Vereinsmeisterschaften, Turnfeste und Turniere:
Unsere Region ist wirklich aktiv! Über so viel Dynamik und Energie
freuen wir uns. Deshalb unterstützen wir nicht nur junge talentierte
Sportler und aktive Vereine, sondern fördern auch eine Vielzahl von
Veranstaltungen. Energie ist unsere größte Leidenschaft:
als Lieferant sowie als Sportfan.

Mit Energie aktiv in der Region!

Süwag Energie AG, Telefon: 0800 4747488 (kostenfrei)
oder www.suewag.de



Süwag Energie AG, Schützenbleiche 9-11, 65929 Frankfurt am Main

Grußwort des Landrats des Hochtaunuskreises



Vor 150 Jahren wurde die SG Anspach gegründet. In all den Jahren ist sie ein lebendiger Verein geblieben, in dem die Mitglieder zahlreichen Sportarten nachgehen können. Zudem integriert sich der Verein durch die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen in das gesellschaftliche Leben des Stadtteils Anspach und der Stadt Neu-Anspach.

Wenn ein Verein über den langen Zeitraum von 150 Jahren lebendig geblieben ist und unverändert Erfolg hat, dann war und ist dies nur durch den uneigennützigen Einsatz vieler ehrenamtlich engagierter Mitglieder möglich. Sie stellen ihre Freizeit zur Verfügung und ordnen ihre persönlichen Interessen oftmals über viele Jahre dem Wohl des Vereins unter. Mit meinem Glückwunsch zum Jubiläum verbinde ich deshalb vor allem meinen Dank und meine Anerkennung für die Arbeit des Vorstandes und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die einen bedeutenden Beitrag zu einem lebendigen Vereinsleben in Anspach leisten.

Die SG Anspach zeigt zudem, dass es immer noch möglich ist, die soziale und gesundheitsfördernde Aufgabe mit Freude und Entspannung zu verbinden. Das breit gefächerte sportliche und musikalische Angebot wird von Jung und Alt zur persönlichen Entfaltung und Selbstbestätigung, zum Ausgleich beruflicher Belastung, zur gesundheitlichen Vorsorge und zur sozialen Kontaktpflege genutzt.

Ich wünsche der SG Anspach für die Zukunft viel Glück und Erfolg und bin mir sicher, dass diesem Jubiläum noch viele weitere Jubiläen folgen werden. Allen Mitgliedern und Gästen wünsche ich eine schöne und fröhliche Jubiläumsfeier.

Ihr

Ulrich Krebs
Landrat



Ein starkes Team

**Bahnhofstraße 116
Neu- Anspach**

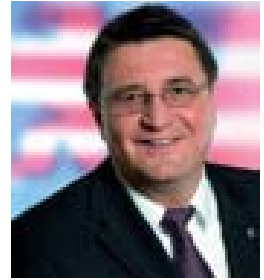
Tel 9 4 2 9 0



www.zhk-na.de

Grußwort des Vorsitzenden des Stadtparlaments

Liebe Leserinnen und Leser der Festschrift,
liebe Freunde unserer SGA!



In der Tat: 150 Jahre SG Anspach kann man auch mit „Vereinsmeierei im besten Sinne“ umschreiben. Hier wird Sport begeistert betrieben, hier wird fröhlich gefeiert und „nebenbei“ führt man verschiedene Generationen und Nationalitäten zusammen – seit Jahrzehnten! Vor mehr als 150 Jahren wurde in Anspach ein Verein gegründet, der sich von einer Gruppe mit 24 Mitgliedern zu einer Bewegung mit nahezu 2.500 Mitgliedern entwickelte. Der von einem Turnverein ausgehend, sich zu einem allumfassenden Sportangebot - vom Turnen über Fuß- und Handball bis zum Musikzug und Badminton - steigerte. Und: Hier wurde und wird wertvolle Vereinsarbeit zum Wohle aller Generationen und vieler Nationalitäten geleistet. Wer will, ist dabei. Niemand wird ausgeschlossen. Mittlerweile wissen wir, dass gerade der Sport ein wichtiger Integrationsmotor ist: Einmal zusammen schwitzen und im sportlichen Wettkampf Siege erringen oder Niederlagen gemeinsam durchstehen ist häufig integrativer als die ein oder andere Hochglanzbroschüre oder Festrede.

Aber auch davon abgesehen, hat unser Neu-Anspacher Traditionsverein über die vielen Jahrzehnte es immer wieder verstanden, sportbegeisterte Menschen aus allen Altersklassen zusammenzuführen und ihnen quasi „spielerisch“ gesunden Ehrgeiz und sportliches Fair-play beizubringen. Schon Kinder lernen, dass man auch einmal auf der Ersatzbank sitzen kann und nicht zum Einsatz kommt. Sie erleben, dass man seine eigenen Fertigkeiten optimieren soll, aber nur im Team bestehen kann. Sie lernen mit Anstand zu gewinnen und mit Würde zu unterliegen.

Deshalb gilt mein besonderer Dank den aktiven Funktionären, die häufig im Hintergrund dafür sorgen, dass der Verein auch in der heutigen Zeit überleben kann und den vielen, vielen Abteilungsleitern und Trainern, die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Und wer denkt, dass mit der sportlichen Betätigung das Programm der SGA erledigt ist, der sieht sich getäuscht: Viele Abteilungen der SG Anspach sorgen darüber hinaus auf vielfältige Weise für kulturelle und gesellige Unterhaltung in unserem Neu-Anspach. Ich nenne hier stellvertretend nur die vielfältigen Festivitäten (vom traditionsreichen Eierbacken an Pfingsten bis hin zu den Weihnachtsfeiern) und kulturellen Highlights wie beispielsweise das Neujahrskonzert, die Darbietungen unseres Musikzuges oder verschiedene Theateraufführungen.

Auch im Namen aller Neu-Anspacher Stadtverordneten gratuliere ich der SG Anspach zu ihrem stolzen 150-jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen weiter eine glückliche Hand. Den vielen aktiven Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich die nötige Kondition (gerade dann, wenn es mal nicht so läuft wie gewünscht) und viel Freude in Ihren jeweiligen Abteilungen.

Ihr


Holger Bellino; MdL

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

**Wir gratulieren der SG Anspach zum
150-jährigen Bestehen und
wünschen einen guten Festverlauf.**



DOMIZIL

*Kommen Sie in den Getränkemarkt
mit dem großen Weinsortiment.
Wir freuen uns auf Sie.*

**Taunusstr. 2 b, 61267 Neu-Anspach
Tel.: 0 60 81 / 79 31, www.getraenke-domizil.de**

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitglieder der SG Anspach, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie diese Festschrift in Ihren Händen halten, dann hat das Organisationsteam der SG Anspach schon Großes geleistet. Dafür danke ich, gleich zu Beginn meines Grußwortes, allen Beteiligten ganz herzlich. Ein 150-jähriges Jubiläum zu feiern ist nichts Alltägliches. Es ist ein historisches Ereignis, das von Mut, Begeisterung, Kameradschaft, Willenskraft und Einsatzfreude aber auch von Enttäuschungen und Niederlagen geprägt ist.

Als Mitglied in der Abteilung Leichtathletik konnte ich über viele Jahre hinweg selbst erfahren, dass dieser Verein von Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft getragen wird. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in vielen Abteilungen der SG Anspach höchste sportliche Leistungen erbracht werden und die SGA-Mannschaften in vielen Sporttabellen beste Plätze belegen.

Die öffentliche Hand kann manches an Unterstützung für die Trainingssituation tun. Eines kann die öffentliche Hand aber ganz sicher nicht: das Rückgrat des sportlichen Geschehens im Verein ersetzen.

Als bürgerliches Element ist der Verein aus unserem Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Ein Verein ist keine Gemeinschaft, die in erster Linie Unterstützung von außen sucht. Vorrangig geht es vielmehr um Leistungen aus eigener Kraft. Nur sie schaffen echte Bindungen über Generationen und sind Vorbilder für die nachrückende Jugend. Aus dem Geben und Nehmen, aus Engagement und erfahrener Bereicherung des eigenen Lebens ist eine Wechselwirkung entstanden, die in den vergangenen 150 Jahren auch das Leben in Neu-Anspach geprägt und mitbestimmt hat.

Mit Respekt und Bewunderung blicken wir auf die Erfolgsgeschichte der SG Anspach. Ich beglückwünsche Sie – auch im Namen des Magistrates – zu ihrem Jubiläum und wünsche Ihnen für die geplanten Veranstaltungen regen Zulauf. Der SG Anspach, mit all ihren Abteilungen, wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Wir wünschen der SG ANSPACH zu Ihrem
150-jährigen Vereinsjubiläum alles Gute und viel Erfolg!

HOLZ

anpassungsfähig durch Vielfalt!

Albert Jäger GmbH

Bau- und Möbelschreinerei - Glaserei - Maßanfertigungen

Türen

☎ 06081/96 18 96

Fenster

Einbaumöbel

Wohnraumgestaltung



Parkettstudio **Peter Jäger**

Parkettklebmaschinen - Verleih
Fertigparkett - Massivparkett - Dielenböden

PARKETT

☎ 06081/96 18 91

PARKETT

PARKETT



Bahnhofstraße 65 • 61267 Neu-Anspach

150 JAHRE SG ANSPACH 1862

Wir gratulieren herzlich!!!

Usinger Anzeiger

www.usinger-anzeiger.de

Grußwort des Landessportbundes Hessen



Die Sportgemeinschaft 1862 Anspach wird 150 Jahre alt. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, auch im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen, von ganzem Herzen.

Die zahlreichen Mitglieder und die Vielzahl Ihrer Abteilungen machen deutlich, dass Ihr Verein nach 150-jähriger Geschichte zu einem aktiven Mitglied der modernen Sportbewegung geworden ist, der unersetzbare Arbeit für unsere Gesellschaft leistet.

150 Jahre nach der Gründung Ihres Vereins stellt sich die Situation des Sports aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Bedingungen völlig anders dar als im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte. Bewegung, Spiel und Sport gehören heute für viele Menschen zum täglichen Leben. Ihr Verein vermittelt diesen Menschen, dass sie mit Sport positiv auf ihre körperliche Gesundheit einwirken, ihre Leistungsfähigkeit steigern und ihre sozialen Kontakte erweitern können. Mit Hilfe vielfältiger Angebote erreichen sie dabei alle Vereinsmitglieder. Der Breitensport ist ebenso zu Hause in Ihrem Verein wie der Leistungssport. Ihr Verein führt Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechts und Alters zu sportlichen, aber auch geselligen Veranstaltungen zusammen; er ist ein wichtiger sozialer Kitt in unserer Gesellschaft, in der gegenwärtig Bindungen zu zerbrechen drohen.

Diese Leistung gilt es im Jubiläumsjahr zu würdigen. Der Dank gilt allen Frauen und Männern, die in ihrem Verein dafür Verantwortung getragen haben und heute tragen und dadurch die Vereinsarbeit im Wesentlichen gestalten. 150 Jahre Vereinsgeschichte sind eine stolze Bilanz. Aber sie sind auch zugleich eine Herausforderung, die bewährte und erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Dazu wünsche ich der Sportgemeinschaft 1862 Anspach in erster Linie viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass sie auch in Zukunft an der Gestaltung des Sports mitwirken und zur Steigerung der Lebensqualität in Anspach beitragen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Müller', written in a cursive style.

Dr. Rolf Müller

Präsident des Landessportbundes Hessen



Deponiepark Brandholz

Wertstoffhof

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sind:

Montag–Freitag 07.30–16.00 Uhr

Samstag 08.00–13.00 Uhr



www.deponiepark.de

Grußwort des Sportkreisvorsitzenden



Liebe Sportlerinnen und Sportler, werte Freunde und Gäste,

im Laufe der 150 Jahre haben sich nicht nur der Sport und die gesellschaftlichen Anforderungen verändert, sondern auch die Aufgaben eines Sportvereins unterlagen einem starken Wandel. Die SG Anspach hat in ihrer Vereinsgeschichte grundlegende gesellschaftliche Wandlungen mit vollzogen und es verstanden, abzeichnende Interessen der Bevölkerung zu erkennen und sich sportlich stets fortzuentwickeln. Im Breitensport und Leistungssport hat sich der Verein große Verdienste erworben. Er stellt sich im Bereich des Gesundheitsports den neuen Herausforderungen und bietet viele Möglichkeiten an Sportangeboten. Im Badminton ist der Verein seit vielen Jahren mit seinen Spielerinnen und Spielern in der deutschen Spitze vertreten. Auch ein Musikzug bereichert das Vereinsleben.

Große Aufmerksamkeit wird in der SG auf die Jugendarbeit gelegt. Für 932 Kinder und Jugendliche werden Sportangebote in der SG gemacht. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es nichts Besseres, als ihnen Freude am Sport und Spiel zu vermitteln und sie in unsere Vereine einzubinden. Da leistet die SG nicht nur eine wichtige sportliche, sondern auch eine hohe integrative, soziale und gesellschaftspolitische Aufgabe. Heute präsentiert sich die SG Anspach als einer der größten Vereine im Sportkreis Hochtaunus mit nahezu 2500 Mitgliedern in 7 Abteilungen. Er bietet ein vielseitiges Wettkampf- und Freizeitangebot und nimmt einen hohen Stellenwert im Sportkreis und in Neu-Anspach ein. Dies zu erreichen, war nur möglich durch ein hohes Maß an persönlichem Idealismus. Ein gut funktionierender Verein, wie es die SG Anspach ist, hängt nämlich vom ehrenamtlichen Engagement vieler Personen ab. Im Namen des Sportkreises Hochtaunus, aber auch persönlich, bedanke ich mich deshalb herzlich bei den vielen Frauen und Männern für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl der sporttreibenden Bevölkerung. Ich bedanke mich bei den jetzigen ehrenamtlichen Funktionären, an der Spitze dem 1. Vorsitzenden Ernst Graser mit der gesamten Vorstandschaft sowie allen Abteilungsleitern, Übungsleitern und fleißigen ehrenamtlichen Helfern; sie sind für das Sportvereinsleben unverzichtbar.

Zum 150-jährigen Jubiläum gratuliere ich der SG Anspach recht herzlich. Ich wünsche alles Gute für die Zukunft und weiterhin eine erfolgreiche sportliche Entwicklung. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich gutes Gelingen und viele freundschaftliche Begegnungen.

Mit dem Motto „Sport verbindet“ grüßt Sie

Norbert Möller

Vorsitzender Sportkreis Hochtaunus e.V.



Michael Blatt

Praxis für Physiotherapie

Die Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie und Rehabilitation in Usingen.

Damit Sie wieder Spaß am Bewegen haben.

Bahnhofstraße 18 b
61250 Usingen

Tel: 0 60 81 - 5 87 47 44
Mobil: 0175 - 5 65 34 48

www.praxis-mblatt.de

Beschriftungen aller Art
Scheiben tönen
Werbebanner
Visitenkarten
Digitaldruck



Art Design Stick

hier glüht der Faden!

Bestickungen aller Art
Textil & Tassendruck

Verkauf von :

Caps, Polo - T - Sweatshirt,
Jacken, Frottewaren usw.

Art Design Stick & Beschriftungen Frank Föller

Rathausgasse 3 61267 Neu-Anspach

Tel.: 06081 - 94 28 0

www.beschriftungen-pkw.de

www.stick24.biz

Grußwort Hessischer Turnverband und Turngau Feldberg



Hessischer Turnverband und Turngau Feldberg gratulieren der Sportgemeinschaft 1862 Anspach zu ihrem 150-jährigen Jubiläum auf das Herzlichste.

Die wechselvolle Geschichte ihres Turnvereins konnten die wenigen jungen Männer, die sich 1847 zum Turnen an Geräten, den volkstümlichen Leibesübungen und zu geselligen Turnfahrten trafen, nicht voraussehen. Bereits 15 Jahre später wurde der Verein von der Behörde verboten. Die Turnbewegung lebte aber weiter und 1862 wurde ein weiterer Anlauf zur Gründung unternommen. Abspaltungen, die Aufnahme neuer Sportarten und das verstärkte Engagement von Frauen ließen die Mitgliederzahl vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg stetig steigen. Die Umbenennung in Sportgemeinschaft war nicht zuletzt bedingt durch die Auflagen der Alliierten im Jahre 1946.

Heute ist die Sportgemeinschaft ein moderner Mehrspartenverein. Er bietet seinen Mitgliedern ein umfangreiches Wettkampfangebot an und hat sowohl für Frauen als auch für Männer aller Altersgruppen entsprechende Übungsstunden. Mit seinem vielfältigen Bewegungsangebot für Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen nimmt die Sportgemeinschaft nicht nur eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische, sondern durch Feste und Feiern auch eine kulturelle Aufgabe wahr. Leistungssportlerinnen und -sportler haben die Stadt darüber hinaus überregional bekannt gemacht.

Damit Übungsleiterinnen und Übungsleiter in ihren Vereinen stets ein attraktives Angebot machen können, bieten Deutscher Turner-Bund, Hessischer Turnverband und Turngau Feldberg ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm an.

Für alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünschen wir der Sportgemeinschaft 1862 Anspach viele Helferinnen und Helfer, einen guten Besuch, dem Verein und allen Abteilungen für die Zukunft eine weiterhin positive Entwicklung.

Hessischer Turnverband
Rolf Dieter Beinhoff
Präsident

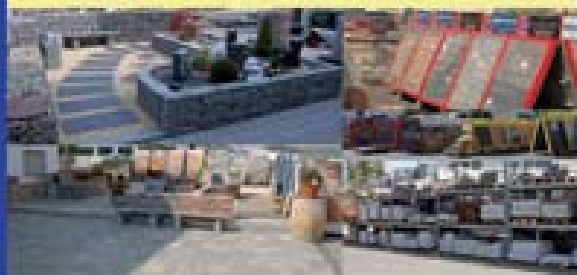
Turngau Feldberg
Helmut Reith
Turngauvorsitzender



Bauzentrum Jäger + Höser

Philipp-Reis-Str. 4 61267 Neu-Anspach Tel. 06081/449400 Fax 06081/4494030

Gala-Ausstellung Gestalten mit dem Profi



Garten- und Landschaftsbau MUSTERAUSSTELLUNG

Wir liefern von Montag bis Samstag.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.^u-18.^u Uhr, Sa. 7.^u-13.^u Uhr

- ✖ Baustoffe aller Art
- ✖ Sanitär · Fliesen
- ✖ Gartenmöbel
- ✖ Werkzeuge
- ✖ Heimwerker-artikel aller Art
- ✖ Holz · Türen
- ✖ Elektro · Farben
- ✖ Bedachung



Reinke

Konditorei & Bäckerei



Backstube & Verkauf in Oberhain

Herzbergstraße 16 · Tel. 0 60 81/5 66 11 · Fax 0 60 81/98 09 66

Filialen

Wehrheim, Bahnhofstr. 25 Tel+Fax 06081/4493177

Neu-Anspach, Breite Straße 9 Tel+Fax 06081/43217

www.Bäckerei-Reinke.com · E-Mail: Hausreinke16@web.de

Grußwort des Vorsitzenden des Vereinsrings Neu-Anspach



Die Sportgemeinschaft 1862 Anspach feiert im Jahr 2012 ihr 150-jähriges Bestehen. Als Turnverein Anspach gegründet entwickelte sich die Sportgemeinschaft zu einem aktiven Mitglied der modernen Sportbewegung mit derzeit ca. 2500 Mitgliedern.

Zum 150-jährigen Jubiläum übermittle ich, auch im Namen der städtischen Vereine, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Gerade Sport ist heutzutage eine wichtige Säule der Gemeinschaft, praktiziert Toleranz, Fairness und das Miteinander von jugendlichen, aber auch älteren Mitbürgern. Besonders die Jugendarbeit der Neu-Anspacher Sportvereine mit ihrer Orientierung im Breitensport (vom Kreissport bis zu Bundesligaturnieren, aber auch Instrumental-Musik) verdient unsere Anerkennung. Gerade in einer aufstrebenden Stadt wie Neu-Anspach ist es wichtig, zwischen den „Altbürgern“ und den „Neubürgern“ ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Hier leistet die Sportgemeinschaft 1862 seit Jahren Außerordentliches.

Dieses Jubiläum gebietet dankbar Rückschau zu halten auf ein Wirken all derer, die die Geschichte des Vereins mitgestaltet haben. Ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden wären viele Vereinstätigkeiten und sportliche Leistungen nicht möglich gewesen. Daher gehört ihnen ein besonderes Dankschön.

Den Festtagen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums wünsche ich einen gelungenen und fröhlichen Verlauf, dem Verein weiterhin eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Ingo Uwira

Vorsitzender des Vereinsrings Neu-Anspach.

Praum

Naturbackwaren seit 1850



Feines Gebäck und knuspriger Zwieback
alles frisch in unserem Fabrikverkauf.
Rudolf-Diesel-Straße 5, Neu-Anspach

Jetzt Montag - Freitag
9:30 - 13:00 Uhr

alles frisch!



Pietät

Heidrun Henrici

Weilburger Str. 40
61250 Usingen

Usastraße 8
61267 Neu-Anspach

Tel. 06081 - 66023 · Fax 06081 - 68569

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Grußwort des 1. Vorsitzenden der SG Anspach



Liebe Sportfreunde, meine Damen und Herren,

als Vorsitzender der Sportgemeinschaft 1862 Anspach ist es für mich eine ganz besondere Ehre, dieses 150-jährige Jubiläum mit allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie unseren Gästen feiern zu dürfen.

Dieses Jubiläum gibt allen Abteilungen wieder einmal Gelegenheit, ihr breit gefächertes sportliches Angebot der Bevölkerung näher zu bringen. Die einzelnen Abteilungen werden sie in dieser Festschrift noch genauer kennen lernen. Auch ist dieses 150-jährige Jubiläum unseres Vereins ein willkommener Anlass, an einem von Freitag bis Montag andauernden Festwochenende, soziale Kontakte zu knüpfen und auch durch gemeinschaftliches Handeln zu zeigen, dass ein solch großer Sportverein mit nahezu 2.500 Mitgliedern in der Lage ist, ein mehrtägiges Fest auszurichten.

150 Jahre stolze Vereinsgeschichte, die ebenfalls in dieser Festschrift abgehandelt wird, ist ein Spiegelbild gesellschaftlicher, politischer und kultureller Entwicklung mit all den humanen Begleiterscheinungen. Eine erfolgreiche Vereinsarbeit über all die Jahre ist nur zu betreiben mit der Bereitschaft seiner Mitglieder zur Mitarbeit und dem besonderen Willen zu gemeinnützigem Handeln und hat heutzutage im Besonderen die Aufgabe, unserer Jugend neben den vielen Freizeitangeboten eine sportliche Heimat zu geben.

Wohl wissend was an Idealismus, ehrenamtlicher Arbeit, Zeitaufwand und Energie von den Anfängen bis dato zu leisten war, gilt mein Dank an dieser Stelle all meinen Amtsvorgängern und vor allem den Gründungsmitgliedern, die dieses Jubiläum erst ermöglichten, wir gedenken ihrer in Würde. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Jubiläumsveranstaltung schon beigetragen haben und noch beitragen werden. Mein besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren und Werbepartnern, ohne deren Unterstützung ein Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen nur schwer möglich wäre.

Liebe Sportfreunde, meine Damen und Herren, ich wünsche den sportlichen Aktivitäten und dem Festwochenende mit großem Festumzug einen guten Verlauf und hoffe, dass Sie uns zahlreich besuchen werden, um mit uns schöne und erlebnisreiche Stunden zu verbringen, an die sie gerne zurückdenken, getreu dem Motto: „Ich war dabei!“

Mit sportlichem Gruß

Ernst Graser

1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft 1862 Anspach

Stoffe – Kurzwaren – Schnitte

Betty Becker's STOFFLADEN

61267 Neu-Anspach · Breitestraße 8
Telefon 0 60 81 - 4 23 48

www.stoffladen.org

Herzlichen Glückwunsch zu
150 Jahren SG Anspach!

Das Team der ReiseWelt Neu-Anspach

Robert-Bosch-Str. 10 - 61267 Neu-Anspach
Tel.: 0 60 81/94 22 0 - Fax: 0 60 81/94 22 29
info@erlebnisbuchen.de - www.erlebnisbuchen.de



"150 Jahre SG Anspach"
Wir gratulieren!

**ANHÄNGER-
VERKAUF UND VERLEIH**

Zubehör · Reparatur · Service · TÜV



61267 NEU-ANSPACH

SIEMENSSTR. 29 (Gewerbegebiet)

Telefon 0 60 81 - 70 76

Telefax 0 60 81 - 4 40 59

www.reifenservice-loehr.de



06081/587 1464

Rudolf-Diesel-Str.10

Frisch & Lecker

♣ Mittagstisch ab 4,90€

♣ Frühstück ab 2,20€

Außerdem finden Sie bei uns
im Angebot:

**Hamburger Spezialitäten,
leckere Brötchen-Produkte,
Kaffee Spezialitäten**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo- Fr. 6.30 - 17.00 Uhr

Sa. 5.30 - 14.30 Uhr

Vorstand der SGA

Die Vereinsführung der SG Anspach im Jubiläumsjahr



Stehend v. l. n. r.: Heike Seifert, Andreas Moses, Herbert Roos, Madeleine Buhlmann, Marcel Müller, Heinz Buhlmann, Gerhard Müller, Georg Komma, Norbert Rodeck, Günther Lerch

Sitzend v. l. n. r.: Regina Höser, Ingeliese Beck, Ernst Graser, Birgit Roos, Christina Ulbrich, Gisela Helwig

Hauptvorstand:

1. Vorsitzender	Ernst Graser
2. Vorsitzender	Heinz Buhlmann
Kassiererin	Birgit Roos
Geschäftsführer	Gerhard Müller
1. Schriftführerin	Ingeliese Beck
2. Schriftführerin	Regina Höser

Abteilungsleiter:

Badminton	Georg Komma
Fußball	Heike Seifert
Handball	Andreas Moses
Leichtathletik	Christina Ulbrich
Tischtennis	Marcel Müller
Turnen	Günther Lerch
Musikzug	Klaus Dornbusch

Beisitzer:

1. Beisitzer	Norbert Rodeck	Jugendvertreter	Thomas Schlieske
2. Beisitzerin	Gisela Helwig	1. Stellvertreterin	Juliane Peters
3. Beisitzer	Herbert Roos	2. Stellvertreterin	Alexa Euler



Das Team der
"Talmühle"
wünscht einen
guten
Festverlauf

Gasthaus

"Zur Talmühle"

Inh. W. Rühl, H. Priester
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081 8305

Montag und Dienstag	Ruhetag
Mittwoch und Donnerstag	11:30 bis 23:30 Uhr
Freitag	16:00 bis 23:30 Uhr
Samstag und Sonntag	10:30 bis 23:30 Uhr

Wolfgang Emrich und Hans-Martin Andrick

- überörtliche Steuerberatersozietät -

in Kooperation mit:

Susanne Emrich

- Rechtsanwältin -

Raiffeisenstrasse 5
61267 Neu-Anspach

Tel.: 06081/94010 · Fax: 06081/940199

E-Mail: kanzlei@emrich-andrick.de



150 Jahre SG Anspach

Akademische Feier

Walter Ernst (Flugs), Ernst Graser, Regina Höser, Günther Lerch, Gerhard Müller

Festschrift – Historische Fotoausstellung – Öffentlichkeitsarbeit

Nadine Avemann, Walter Ernst (Flugs), Heinz Henrici, Erich Heuss, Julia Leiacker,
Günther Lerch, Andreas Moses, Herbert Roos, Hellmut Wittmann

Festsportwochen

Georg Komma, Gisela Helwig sowie alle Abteilungsleiter

Festwochenende

Benjamin Allenstein, Ingelise Beck, Heinz Buhlmann, Madeleine Buhlmann,
Ernst Graser, Andreas Moses, Jonas Mulfinger, Julian Mulfinger sowie
einige Jugend-Handballer und Jugend-Fußballer

Festzug

Ingelise Beck, Heinz Born, Klaus Dornbusch, Walter Ernst (Flugs), Gerhard Müller

Infrastruktur/Festplatz

Wolfgang Jäger, Norbert Rodeck sowie ein Team von ca. 20 Personen

Ausschuss für Wirtschaft

Heinz Buhlmann, Ernst Graser, Regina Höser, Birgit Roos, Herbert Roos

Sponsoren

Ernst Graser, Herbert Jack

Ihr Makler vor Ort

KIRBY Immobilien

Raiffeisenstraße 14 in 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-582868-0 Fax Tel. 06081-582868-1

Verkauf und Vermietung
Häuser Wohnungen Neubauten
Grundstücke Gewerbeobjekte

info@kirby-immobilien.de · www.kirby-immobilien.de



P R A X I S F Ü R
K R A N K E N G Y M N A S T I K

Dominik Baumhauer
Manualtherapeut
Sportphysiotherapeut

Siemensstr. 27
61267 Neu-Anspach 1
Industriegebiet
Tel.: 06081/963650
Fax: 06081/963651

Privat & alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

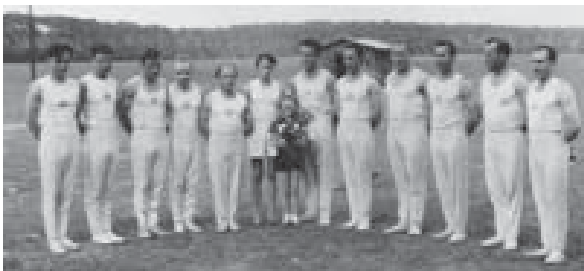
Chronik der Abteilung Turnen

Unter dem Motto „von der Tradition zur Moderne“ blickt die Turnabteilung der SG Anspach mit großer Freude und voller Stolz auf ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum. Waren es doch gerade in den Anfangsjahren die Turner, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den Zeiten von Aufbegehren und Aufbruchstimmung diesen Verein unter denkbar schwierigen Bedingungen aus der Taufe hoben. Über mehr als ein Jahrhundert bereicherten vor allem die Turner das sportliche und kulturelle Geschehen in Anspach und schufen so die Basis für die Entwicklung des heutigen, ca. 2.500 Mitglieder umfassenden Vereins in unserer Stadt.

Von den Anfängen nach den Kriegswirren

Dem Breitensport verpflichtet waren die Turner von damals schon immer. Dies beschreibt treffender denn je ein Grußwort von Willi Ernst, dem damaligen 1. Vorsitzenden anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums, als er besonders auf die vielfältigen Möglichkeiten sportlichen und turnerischen Wirkens jeglichen Geschlechts hinwies. Dies war sicherlich auch im Geiste des berühmten Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn, als er 1811 auf der Berliner Hasenheide zu ersten „körperlichen Ertüchtigungen“ aufrief. „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ musste es sein. Diese 4 „F“ zieren nahezu jede Fahne aus der damaligen Zeit, natürlich auch unsere Gründungsfahne, die in mühseliger Kleinarbeit von einigen Mitgliedern rechtzeitig zu unserem großen Jubiläum restauriert wurde.

Der Verein hatte in seiner langen Vergangenheit einige Kriege zu überstehen, was allerdings die Grundfeste des Vereins niemals in arge Bedrängnis brachte. Immer wieder fanden sich Männer und Frauen, die anpackten und dem Verein damit ein Gesicht gaben und somit ihren Stempel aufdrückten. Stellvertretend für alle ist hier einmal Willi Ernst genannt, der den Geist und die Gedanken der Turnbewegung aus dem 19. Jahrhundert niemals außer Acht ließ und so für eine Aufbruchstimmung nach dem 2. Weltkrieg sorgte.



Gerätewettkampf in Sprendlingen 1944

Es mag dabei nicht überraschen, dass unsere 1. Vorsitzenden in den 50er und 60er Jahren immer männlich waren: Jean Merkel, Willi Eifert und Willi Ernst. Turnen war nach dem Krieg der Gesellschaft entsprechend (vorerst) noch eine Domäne des männlichen Geschlechts. Erst mit zunehmender Zeit setzten sich die Frauen in Szene, was unsere heutige

Mitgliederstatistik eindeutig beweist. Nahezu 3/4 unserer knapp über 1.000 Mitglieder sind weiblichen Geschlechts. Dies schlägt sich auch in der Führung unserer Turnabteilung in



Zum Brännchen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonntags von 10 bis 13 Uhr



Gaststätte „Zum Brännchen“

Hauptstraße 33

61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081 7767



Wir organisieren und catern nach Absprache auch Ihre Party!

Ihr Fachbetrieb für den Außenbereich.

Daniel Kilanowski Garten- & Landschaftsbau

Robert- Bosch- Str. 12A

61267 Neu Anspach

Telefon: 06081 4465910

e-mail: d.kilanowski.gala@gmx.de

Kreative Gestaltung - Planung bis Ausführung.

Durchführung von Pflegearbeiten.

Fällungen aller Art.

DER FAMILIENFREIZEITPARK NAHE FRANKFURT

**Kostenlose Reservierung von
Grillhütten** (nach Voranmeldung)

www.lochmuehle.de

Wehrheim/Taunus Tel. 06175 79 00 60



Turnen

den letzten Jahrzehnten nieder: Ingeliese Beck, Renate Kotitschke und Bärbel Menzel sorgten dafür, dass der Turnbetrieb unter manchmal auch schwierigen Bedingungen aufrecht erhalten wurde. Seit 2 Jahren leitet Günther Lerch die Geschicke der Turnabteilung.



Turnerjugend bei der Sportplatzeinweihung in den 50er Jahren

Nicht nur vor dem Krieg kamen unsere Turner mit Siegerkränzen geschmückt nach Hause und ließen sich zu Recht ob ihrer großartigen Leistungen feiern. Auch in den 50er und 60er Jahren waren es immer wieder Anspacher Turner, die auf regionalen wie Deutschen Turnfesten auf sich aufmerksam machten.

„Stillstand ist Rückschritt“, diese banale Weisheit dürfte sicherlich auch schon zu Turnvater Jahn's Zeiten eine Rolle gespielt haben.

Die Gesellschaft wandelt sich und damit ändert sich zwangsweise auch das kulturelle und sportliche Interesse seiner Bürger. Die Individualsportarten fanden nicht mehr den Zuspruch wie einst, vor allem bei jüngeren Menschen. Die Ballsportarten, hier in erster Linie Fußball und Handball, später Tischtennis, wurden auch vor dem Hintergrund zunehmenden Identifikationsbewusstseins immer beliebter. Dies spiegelt sich auch eindeutig in der Vereinsentwicklung unserer SGA wider.

Dieser Wandel vollzog sich auch innerhalb unserer Turnabteilung. Die männlichen, oft erwachsenen Turner waren schon lange nicht mehr auf dem Vormarsch. Mehr und mehr rückten die Kinder und Jugendlichen – vor allem beim Geräteturnen und bei der Wettkampfgymnastik – in den Vordergrund. Der 1967 erfolgte Erweiterungsanbau der Sporthalle trug sein Übriges dazu bei. Vor allem Erika mit ihrem leider schon verstorbenen Mann Alfred Diehl, aber auch Ursula Jäger, sind hier zu nennen, die über Jahrzehnte aufgrund ihres



Riege der SGA-Turnerinnen Jugend in den 60er Jahren

großen Trainer-Engagements für Erfolge im Mädchenturnen verantwortlich zeichneten. Unvergesslich sind die vielen Turnfeste, die unzählige SGA-Turnerinnen und Turner mit ihnen erlebten. Eine vor unserer Sporthalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße gepflanzte Eiche ist Zeugnis und gleichzeitig Erinnerung an eines dieser Turnfeste vor ca. 25 Jahren.



AUTOHAUS HÖCK GmbH

Am Riedborn 12
61250 Usingen

Tel: 06081/12929

Fax: 06081/12999

Internet: www.autohaus-hoeck.de

E-Mail: info@autohaus-hoeck.de



- > MITSUBISHI Vertragshändler
- > CITROËN Vertragswerkstatt
- > Verkauf Neu-, EU- u. Gebrauchtwagen
- > Leasing-Finanzierung-Versicherung
- > Autoglasservice
- > Haupt- und Abgasuntersuchung
- > Fahrzeugaufbereitung
- > Autogasumrüstung alle Marken
- > Autogastankstelle
- > Reparaturen alle Marken
- > Klimaanlage u. Standheizungen
- > Reifenservice u. Reifeneinlagerung
- > Achsvermessung
- > Unfallinstandsetzung u. Lackierung
- > Altwagenentsorgung
- > Anhängerverkauf u. Reparatur



**Schlosserei
Bauelemente**



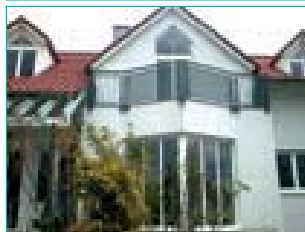
Robert-Bosch-Straße 7 · 61267 Neu Anspach
Telefon (06081) 5508 · Telefax (06081) 5548
info@ebe-schmidt.de · www.ebe-schmidt.de

Unsere Produkte:

- Fenster und Haustüren
- Zimmertüre und Türgriffe
- Vordächer
- Garagentore
- Rollladenelemente
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Sonnenschutz
- Schlosserei
- Zaunbau
- Toranlagen

Unsere Leistungen:

- Staubfreie Demontage der Altprodukte
- Umweltgerechte Entsorgung
- Fachgerechte Montage
- Abschließende Reinigung der Arbeitsstätte
- Fachgerechte Ausführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten



Einzelne jugendliche Übungsgruppen von heute

Dieser Tradition folgend hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten unter der bewährten Leitung von Anke Salheiser ein Trainerteam von zehn Übungsleiterinnen und Helferinnen für Geräteturnen gefunden, das über entsprechende Lizenzen und über eine stattliche Wettkampfpraxis verfügt. Immer wieder aufs Neue machten die Mädchen mit beachtlichen turnerischen Leistungen auf heimischen wie überregionalen Wettkämpfen auf sich aufmerksam. Sie gewannen dabei etliche Pokale und Medaillen. Mittlerweile verfügt diese Leistungs- und Übungsgruppe über ca. 50 Turnerinnen im Alter von 6 bis 16 Jahren und trainiert an mehreren Tagen in der Woche. Ohne Fleiß kein Preis!



Geräteturnerinnen nach Abschluss ihrer Übungen während unserer Turnschau 2010

Bevor allerdings solche und ähnliche Leistungen möglich sind, üben sich unsere Jüngsten und jüngeren Turnerinnen und Turner in unterschiedlichen Gruppen. Ob es das Kinderturnen, die Bewegungsbaustelle – KiTu am Freitag, das Eltern-Kind-Turnen oder einfach Power für Kids sind, immer wieder geht es um Motorik, Ausdauer, Kraft und eine allgemeine, der Entwicklung des Kindes angepasste Fitness.

Unsere seit Jahren bewährten und mit reichlich Erfahrung ausgestatten Übungsleiterinnen und Übungsleiter achten hier auf eine ausgewogene Mischung. Natürlich steht der Spaßfaktor hier ganz besonders hoch im Kurs, denn über das sportliche Element hinaus geht es auch darum, soziale Komponenten spielerisch beim gemeinsamen Sporterlebnis schon früh im Kindesalter zu erlernen. So erfreuen sich unsere Nachwuchsturner alle zwei Jahre aufs Neue, wenn es darum geht, bei unserer Turnschau ihre Leistungen einem stolzen Publikum zu präsentieren.



Jungen und Mädchen beim Einmarsch während unserer Turnschau 2010



Ihre Werkstatt für alle Marken

Reparaturen und Service
Alles zum fairen Preis!

autoService *Reiner Markloff e.K.
KFZ-Meisterbetrieb*

Kurt-Schumacher-Str. 1
61267 Neu-Anspach

Tel. 0 60 81-96 09 41
www.markloff.de

AUTO CREW
Werkstatt mit Biss

H_Schott

Heizung - Sanitär GmbH

Tel: 06081/8535 Fax: 06081/946473



Solartechnik
Kundendienst
Siemensstr. 12
61267 Neu-Anspach

Wir planen Ihr Traumbad ...



... in Zusammenarbeit mit:

**spritzige
BAD IDEEN**
Die Fachausstellung
www.spritzige-badideen-hessen.de

Turnen

Schon seit vielen Jahren gibt es in unserer Turnabteilung einige junge, weibliche Gruppen, die gymnastisch und auf tänzerische Weise ihrem Sport nachgehen. Hervorzu-



„Blue Sistaz“ nach Abschluss ihrer Darbietungen während unser Turnschau 2010

heben sind hier die von Anika Nase seit vielen Jahren betreuten „Blue Sistaz“, von denen nicht nur eine besondere weibliche Ausstrahlung ausgeht, sondern die immer wieder versuchen, neue Formationen einzuüben. Der seit Jahren bewährte „Weißbär“-Fasching ist Zuschauer magnet in unserer Stadt und nur ein Beispiel dafür, dass diese sympathischen jungen Frauen nicht nur auf der Bühne einiges bewegen können.

Sportliches Engagement hört im Alter nicht auf

Zunehmendes gesundheitliches Bewusstsein in der heutigen Gesellschaft in fast allen Ausprägungen ist ebenfalls unverkennbar im Angebot bei unseren Erwachsenengruppen. Hier spielt weniger eine Rolle, immer der oder die Beste zu sein, sondern vielmehr, den typischen Zivilisationskrankheiten wie Fehlhaltung oder Muskelschwäche vorzubeugen. Dass dabei auch Geist und Seele miteinander in Einklang zu bringen sind, um damit einen Ausgleich für den Alltag zu schaffen, wird bei einigen Sportangeboten beherzigt.

Ob Wirbelsäulengymnastik, verschiedene Bodyfit-Angebote, Pilates „Problemzonen-Training“ oder Reha-Sport, alle Sport-Angebote machen deutlich, wie wichtig ein an der Nachfrage orientiertes Sportangebot in der Turnabteilung ist.



Pilates – systematisches Ganzkörpertraining

Obgleich unsere Turnabteilung von der Anzahl ihrer Mitglieder meist weiblich geprägt ist, stellen die Mittwochstrimmer eine rein männliche Sportgruppe dar. Diese Gruppe wurde vor mehr als 35 Jahren gegründet und einige Urtrimmer der ersten Stunde sind immer noch jeden Mittwoch fleißig dabei. Diese ca. 60 Männer im Alter von 18 bis 80 Jahren, die ebenfalls Fitness und Gesundheit auf ihre Fahnen schreiben, aber auch den Wettkampf in kleinen Spielchen nicht scheuen, üben, wie übrigens die meisten Turngruppen in der SGA, eine wichtige gesellschaftliche Funktion aus.

ERGO Victoria

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Versicherungsbüro **Gernot Schaper**
gratuliert zum Jubiläum

Termine für eine persönliche Beratung:
Tel 06081 96 11 08 gernot.schaper@ergo.de

TAXI BÖBER

Neu-Anspach



TAG und NACHT-SERVICE

06081/960868 u.

8845

Krankenfahrten (sitzend) · Flughafentransfer · Kurierdienst
61267 Neu-Anspach · Auf dem Tripp 3

Seit 46 Jahren in Neu-Anspach

Fahrschule Grenzhäuser



Ausbildung: Motorrad, PKW, LKW
Machen Sie jetzt Ihren Führerschein in der Klasse C, CE, oder auch in A, B, BE, L, M.



Solide Ausbildung zu fairen Preisen!
Pflechtzettel-Anmeldung, da die Warteliste der Fahrschule leer ist (ca. 10 Minuten Wartezeit)

Anmeldung montags + donnerstags zwischen 18.00 - 20.00 Uhr
Neu-Anspach - Schubert Straße 24 - Tel 0 60 81 / 74 74
Jedenfalls erreichbar über Mobiltelefon 0171 714 110 (321 121)
Privat: abends nach 19.00 Uhr, Telefon: 0 60 81 / 321 55

www.treppenbau-feger.de

**Massivholztreppe
Geländerbau
Treppenrenovierung
Haustüren
Parkett**

**TREPPENBAU
F E G E R**

Rolf Feger GmbH
Saalburgstrasse 33a
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-79 63
Fax. 06081-433 02

**Sprechen Sie uns
an, wir zeigen
Ihnen die richtige
Lösung aus Holz.
Garantiert!**

Turnen

Unvergessliche Faschingsauftritte mit den Mittwochstrimmern oder Darbietungen an runden Geburtstagen, der vor 5 Jahren errungene Titel bei HR 4 „Verein des Jahres“ oder die geselligen Jahresausflüge sind nur einige Beispiel dafür, dass der Sport auch andere wichtige gesellschaftliche Funktionen einnimmt. Zusammengehörigkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft sind in dieser Gruppe keine leeren Worthülsen. Dass der über die Grenzen Anspachs hinaus bekannte Spruch „es lebe der Sport, der ist gesund und macht uns hoart ...“ einmal verstummen wird, ist bei dieser die Turnabteilung tragenden Säule einfach nicht vorstellbar!



Mittwochstrimmer vor einer Übungsstunde 2011

Natürlich auch für den sogenannten dritten Lebensabschnitt bietet unsere Turnabteilung ein breit gefächertes Angebot. Unsere Seniorinnen und Senioren haben nicht nur viel Spaß an ihren Übungen und an ihren sportlichen Aktivitäten, sondern sind durchaus bereit, ihre Leistungen immer wieder aufs Neue bei unseren Turnschauen zu demonstrieren.

Eine große Turnerfamilie

Unser 10 Personen umfassender Turnvorstand und unsere mehr als 40 Übungsleiterinnen, Übungsleiter und Helfer bilden den Rahmen und sind dafür verantwortlich, dass unser Sportangebot stets aktuell ist. Wesentliche Elemente des Turnens, der spielerischen Bewegung und vor allem der Gesundheitsprävention gilt es abzudecken.

Doch gibt es immer wieder – und das ist gut so – einzelne Personen, die sich über Gebühr für unsere Turnabteilung in den letzten Jahrzehnten einsetzten, sich heute noch mit voller Kraft engagieren und Hilfe anbieten, wo immer dies erforderlich ist. Stellvertretend für alle jene und für unsere verstorbenen Turnerinnen und Turner sind hier einmal meine Vorstandskolleginnen Renate Kotitschke und Ursula Jäger genannt, die nicht nur seit mehr als 50 Jahren die Geschicke unserer Turnabteilung auf unterschiedliche Weise

150 Jahre SGA

Wir wünschen einen schönen und erfolgreichen Festverlauf!

Wir verwöhnen Sie mit frischen leckeren Torten und Kuchen aus eigener Herstellung.
Erdbeersahne, Joghurttorte, Zitronenrolle uvm.



Cafe - Konditorei Becker Konditormeisterin J. Wick
Hunoldstaler Weg 16 · 61267 Neu-Anspach
Tel: 060 81-427 77

Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Harald Wick
Montage - Service
Hunoldstaler Weg 18 · 61267 Neu-Anspach
Tel: 060 81-83 17



Ihr Getränkeabholmarkt in Neu-Anspach

Bierspezialitäten, Mineralwässer, Säfte,
Weine und Spirituosen

Verleih von Festzeltgarnituren, Zapfanlagen, Gläser etc.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9,00 - 19,00 Uhr
Samstag: 8,00 - 18,00 Uhr

Inh. Bruno Montsch, Rudolf-Diesel-Str. 3, 61267 Neu-Anspach, Tel.: 06081/3068, Fax: 962697



Staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
81267 Neu-Anspach · Langgasse 5 · ☎ 060 81/78 57

Brillen ● Kontaktlinsen (Anpassung und Beratung)
● Kontaktlinsenpflegemittel

Führerschein-Sehtest ● kostenloser Computer-Sehtest
Fertiglaser ● Weitergeräte ● Optik-Zubehör ● Uhren

alle Reparaturen ● Schmuck ● Trauringe ● Ohrlochstechen
Fotoarbeiten ● Batterie-Solortservice ● Goldschmiedearbeiten

Turnen

mitgeprägt haben, sondern die selbst Turnergenerationen hervorgebracht haben, die heute in verschiedenen Funktionen unserer Turnabteilung tätig sind. Nicht zu vergessen sind die vielfältigen Aktivitäten auf der Ebene des Turngaus Feldberg sowie in anderen heimischen Vereinen.

So ist es auch immer wieder schön, dass beim großen Finale einer jeden Turnschau, ältere und jüngere, männliche und weibliche, weniger bewegliche und hoch talentierte Sportlerinnen und Sportler durch ihre gemeinsamen Bewegungen Ausdruck unserer großen Turnerfamilie und unseres Miteinanders sind.



Turnerfamilie beim großen Finale der Turnschau 2010

Freude am Sport, am Wettkampf und an der Bewegung schlechthin werden auch weiterhin die Eckpfeiler unseres turnerischen Wirkens sein. Die Gesundheit unserer Turnerinnen und Turner liegt uns dabei ganz besonders am Herzen!

Eingedenk solcher Erfahrungen, gestärkt mit angemessenem Optimismus, getreu unserem Motto „von der Tradition zur Moderne“, ist der Turnabteilung vor der Zukunft nicht bange.

Weitere Infos unter www.turnen.sganspach.de

Günther Lerch

Abteilungsleiter Turnen

Haarstudio Henrici

Haarpflege und Styling

Geschäftszeit:

Di - Fr 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung

Taubenstraße 6

61267 Neu-Anspach

Tel. (0 60 81) 76 15

Inh. Manfred Henrici

www.ms-myvital.de

VITAL im Feldbergcenter

MS-MyVital GbR | Hans-Böckler-Str.9 | Neu-Anspach


 Find us on
Facebook

M.KOTITSCHKE

KAROSSERIE- & LACKIERBETRIEB

Siemensstraße 10

61267 Neu-Anspach

kotitschke@t-online.de

www.kotitschke.de

Telefon (0 60 81) 80 00

Telefax (0 60 81) 96 17 93

Mobil (01 71) 5 13 01 34



Ihre PC- und Netzwerkprofis

NACCS GmbH

Neue Pforte 5

D-61267 Neu-Anspach

Tel. 06081- 44 99 94

E-Mail: info@naccs.dewww.naccs.de

- Beratung
- Computer
- Netzwerke
- Reparatur
- Zubehör

Chronik der Fußballabteilung

Die Fußballgeschichte der SG Anspach ist im Jubiläumsjahr der Sportgemeinschaft 1862 Anspach 104 Jahre alt. Zwei schlimme Kriege hat der Verein in dieser Zeit überstanden, zwei Nachkriegszeiten mit wirtschaftlichem Zusammenbruch, mit Wiederbeginn und Neuaufbau.

104 Jahre Sport mit Spaß, 104 Jahre Geselligkeit, 104 Jahre soziales Engagement für junge Menschen. Viele haben sich für den Verein eingesetzt, haben für ihn gearbeitet, haben für ihn gelebt, haben ihre Freizeit geopfert und unzählige Freundschaften sind dabei entstanden. 104 Jahre, das ist eine Zeitspanne über mehrere Generationen mit Höhen und Tiefen, Hoffnungen und Enttäuschungen, Erfolgen und Niederlagen.

In der nachfolgenden Aufzeichnung werden nur schlaglichtartig die wichtigsten Ereignisse dieser 104 Jahre beleuchtet.

1908 bis 1945

Blättern wir einmal zurück in das Jahr 1908, in eine Zeit, als „König Fußball“ in Deutschland noch keineswegs fest etabliert war und gerade erst begonnen hatte, seinen Siegeszug von England aus über die ganze Welt anzutreten. Es ist heute kaum mehr vorstellbar, welches Wagnis in dieser Zeit junge Fußballer auf sich nahmen, welche Widerstände aus der Schule, der Öffentlichkeit und dem Elternhaus es zu überwinden galt. Der Fußball wurde „über die Schulter“ betrachtet und hatte alles andere als eine gesellschaftliche Anerkennung.

Im Gegensatz zu den Handballern, die erst Ende der zwanziger Jahre in Erscheinung traten, hatte sich der „1. Fußballverein“ schon 1908 zusammen gefunden. Gründer waren u. a. die Sportkameraden Kutt und Pritz. Weitere Namen von den Gründungsmitgliedern sind leider nicht bekannt. Von einem durchgeplanten Spielbetrieb in einer organisierten Spielklasse konnte freilich keine Rede sein. Von der Spieltechnik her reichte es zu recht anspruchslosen Freundschaftsspielen, die jedoch großes Vergnügen bereiteten. Bis zum ersten Weltkrieg wurden die Freundschaftsspiele auf dem Sportplatz „Am Eselspfad“ ausgetragen.

Anfang der zwanziger Jahre wurde in Eigenleistung ein neuer Sportplatz an der Feldberg-



Training am Eselspfad 1924

straße gebaut, der präziseren Fußball als auf der Gemeindewiese „Am Eselspfad“ zuließ. In der Weimarer Zeit machten sich die Sportkameraden Emil Kutt, Friedrich Eich und Alfred Roos einen Namen für den Anspacher Fußball. Allerdings trennten sich die politisch „links außen“ agierenden Spieler nach wenigen Jahren und

Ihr
großes
Fachgeschäft

HAUS DER GESCHENKE

WÖRNER&SCHMITT

Geschenkartikel • Glas • Porzellan • Haushaltswaren

Backhausgasse 4 • 61267 Neu-Anspach

Tel. 0 60 81 / 9 42 50 • Fax 94 25 19

E-Mail: info@woerner-schmitt.de



Ihr Meisterbetrieb plant und führt aus:

- Heizungsbau
- Sanitär (Bäder)
- Photovoltaik
- Zisternen
- Kundendienst
- Reparaturen
- Luft-, Wasser-,
- Solar
- Erdwärmepumpen

Günter Höser - Meisterbetrieb

Pfarrgasse 2 • 61267 Neu-Anspach

Telefon 06081/8316 • Fax 43269

info@heizungsbau-hoeser.de

<http://www.heizungsbau-hoeser.de>



Steuerberaterin
Reinhilde Ernst

Philipp-Reis-Str. 7
61267 Neu-Anspach

Fon: +49 (0) 60 81/5 87 06 80

Fax: +49 (0) 60 81/5 87 06 85

Mobil +49 (0) 173 - 897 1134

info@steuer-ernst.de

www.steuer-ernst.de

bildeten unter der Bezeichnung „Roter Sport“ einen eigenen Verein. Gelegentlich gab es auch Reibereien mit den Spielern des „Freien Turn- und Sportverein“, der mehr sozialdemokratisch orientiert war und dem der Sportplatz an der Feldbergstraße gehörte. Der Streit ging so weit, dass der damalige Bürgermeister Emil Becker im Jahre 1931 ein Machtwort sprach.

Beide Vereine wurden von den Nationalsozialisten verboten und wer Fußball spielen wollte, musste sich im Reichssportbund „gleichschalten“ lassen. Dies kam für die Anspacher Fußballer nicht in Frage. Erst 1937 wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen, wofür sich Robert Haag und Willi Keller besonders engagierten. Die Fußballer erreichten als „KdF-Sportverein“ 1939/40 einen sportlichen Höhepunkt. Damals spielten die in Anspach stationierten Alfons Moog (Nationalspieler vom VfL 99 Köln), Woiwode aus Wien und Josef Herberger, der gleichnamige Neffe des späteren Bundestrainers, in der Anspacher Mannschaft. Dennoch sanken die Aktivitäten mehr und mehr ab. Immer mehr Spieler wurden zum Militär eingezogen, viele der aktiven Fußballer kamen aus dem Krieg nicht zurück.



Mannschaftsfoto „Roter Sport“ 1934

1946/47 bis 1969

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Ballsport in Anspach zuerst durch den Fußball wieder belebt. Herausragende Spielerpersönlichkeiten waren damals Ferdi Beller, Alfred Roos und Karl Kappert. Ferdi Beller, aus Offenbach nach Anspach gezogen, war es auch, der 1946 mit einem Kappenabend den „Fußballer Rosenmontag“ ins Leben rief, der bis in die 90er Jahre die Haupteinnahmequelle der Abteilung darstellte. Er initiierte auch 1949 das erste Dorffest nach dem zweiten Weltkrieg; es war eine Zeltkerb. Der Festplatz war da, wo sich heute unser Kunstrasenplatz befindet.

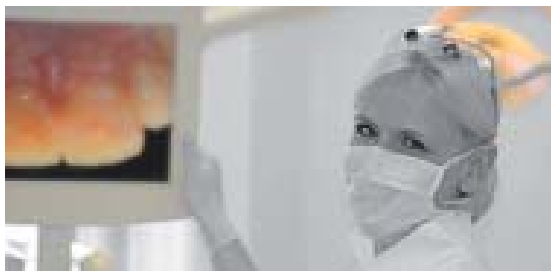


Fußballmannschaft 1946/47 auf dem Sportplatz am „Steinchen“

Im Jahre 1954 wurde mit dem Neubau der Sporthalle an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße begonnen. Auch viele Fußballer beteiligten sich an der weitestgehend in Eigenhilfe erstellten Sportstätte. Das ehemalige Anspacher Bauunternehmen Adolf Henrici und Sohn hat sich hier besonders verdient gemacht. In den 60er Jahren ging die Halle von der

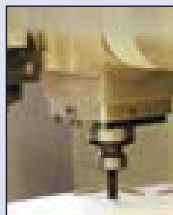


**PRAXIS FÜR
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
UND IMPLANTOLOGIE
DR. ANDREA WAGNER MSc.**



**Rudolf-Diesel-Strasse 10
61267 Neu-Anspach
www.dr-andrea-wagner.de**

**Telefon 0 60 81 96 59 59
Fax 0 60 81 96 59 60
mail@dr-andrea-wagner.de**



**SCHLAPPMÖBEL gratuliert zum 150 jährigen
Jubiläum der SG-Anpach**

Schlappmöbel ist in seiner gewachsenen Tradition vor allem einer
Überzeugung treu geblieben:

Nur die Kombination aus zeitlosem Design,
handwerklicher Perfektion, Ästhetik, Qualität und
Objektauglichkeit kann dauerhaft die Bedürfnisse
und Ansprüche der Menschen in Ihrer
Umgebung erfüllen.
Und damit bestehen bleiben.

Schlappmöbel -
von Menschen für Menschen



SCHLAPPMÖBEL GmbH & Co. KG

Zum Kirchborn, 61267 Neu-Anspach

www.schlappmoebel.de / info@schlappmoebel.de

Tel.: +49 6081-1022-0, Fax.: +49 6081-1022-99

Fußball

SG Anspach in den Besitz der Gemeinde Anspach über. 1958 kam der Abstieg aus der A-Klasse und es konnte nur mit Mühe der Verbleib in der B-Klasse gehalten werden.



1. und 2. Mannschaft 1956, im Hintergrund der Rohbau der in Eigenhilfe erstellten Turnhalle an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Nach Auf- und Abstieg formierte Otto Ernst eine neue Mannschaft, die er bis 1962 als Trainer führte und mit ihr den 2. Platz in der B-Klasse errang. Die vorzügliche Jugendarbeit unter Otto Ernst und Erwin Schmidt schuf die Grundlage für die Aufwärtsentwicklung über 1962 hinaus. Theo Lakenberg übernahm 1962 das Training der beiden Mannschaften und führte sie zur Meisterschaft der B-Klasse Obertaunus-Usingen. Die Presse schrieb: „Die SGA vom Beinaheabsteiger zum Meisterschaftsfavoriten“



Meister B-Klasse 1962/63

Der bisherige Spieler der SG Anspach Gerd Börner übernahm 1967 das Training. Eine ständige Leistungssteigerung führte zur überlegenen A-Klassenmeisterschaft und zum Aufstieg in die Bezirksliga. Wenige Wochen später gelang derselben Mannschaft auch noch der Gewinn des Kreispokals, womit die Anspacher Mannschaft sich als Beste im Kreis Usingen herauskristallisierte.

Wir wünschen der SG ANSPACH zu ihrem
Jubiläum alles Gute und viel Erfolg.

Wir verleihen Ihrem
Ausdruck zauberhafte

Farben

aus dem Taunus.



Druckerei
+Verlag
Esser

Weilblick 16
61276 Weilrod
Telefon: 06083/95 98 23-0
Fax: 06083/95 98 23-23
Mail: info@druckerei-esser.de

DruckMich www.druckerei-esser.de

*1968/69 Meister A-Klasse*

Nach dreijähriger Zugehörigkeit in der Bezirksliga Ffm.-West musste die SG Anspach wieder absteigen. Während dieser Zeit erlebte Anspach einen regelrechten Zuschauerboom. 500 Zuschauer waren zuhause keine Seltenheit. Der Abstieg war auf Dauer gesehen unvermeidlich, da einige Leistungsträger den lukrativen Angeboten anderer Vereine nicht widerstehen konnten und der SGA den Rücken kehrten. Gerhard Müller, eines der größten Anspacher Talente, stand kurz vor dem Sprung ins Profilager bei Eintracht Frankfurt. Großes Verletzungspech ließen diesen Traum leider zerplatzen.

1970 bis 1999

Am 3. Oktober 1971 wurde der neue Platz an der Speichwiese eingeweiht. Aus dem einst ruinierten Rasenplatz war ein Hartplatz geworden, der den Ansprüchen der damaligen Zeit gerecht wurde. In den 70er Jahren konnte trotz einiger guter Platzierungen im oberen Drittel der A-Klasse Friedberg-Hochtaunus der Wiederaufstieg nicht realisiert werden. Lediglich die 2. Mannschaft konnte sportliche Erfolge erzielen und holte insgesamt sechsmal die Meisterschaft der A-Klassen Reserven.

Unter Trainer Jürgen Kesper wurde 1981/82 der bis dahin größte Erfolg der Vereinsgeschichte errungen. Am 11. Juni 1982 gewann die SG Anspach vor 250 Zuschauern auf dem Wehrheimer Sportplatz mit 3:1 gegen die TG Wernborn und wurde Kreispokalsieger.

*Kreispokalsieger 1982*

Für die 80er Jahre ein Novum war die Tatsache, dass die SG Anspach über zwei spielstarke und sehr erfolgreiche

Tierärztliche Klinik

in Neu-Anspach

Dr. med. vet. R. Ernst
Dott. R.P. Scholl



Sprechzeiten:

Mo-Sa 10.30-12.00 Uhr · Mo, Di, Do, Fr 16.00-19.00 Uhr

Mittwochnachmittag 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon (0 60 81) 9 43 50

www.tierklinik-neuanspach.de

Robert-Bosch-Str. 8 a 61267 Neu-Anspach

Fahrschule

Multimedialer
theoretischer Unterricht
(Mo. und Do. ab 19 Uhr)

Rechnungserstellung in
mehreren kleinen Beträgen.

Erfrischungsgetränke / Süßigkeiten
Erledigung der Antragsformalitäten

Infomaterial liegt in der Fahrschule aus
Neu-Anspach · Neue Pforte 10



B
o
s
c
h
o
f
f
e

Soma-Mannschaften verfügte. Das Kalenderjahr 1988 war für die Abteilung Fußball in der Tat kein leichtes Jahr. Zunächst kündigte uns der Nachbarverein SG Hausen nach 17-jähriger Zusammenarbeit im Jugendbereich die Jugendspielgemeinschaft. 1989 wurde rechtzeitig zum Rundenbeginn der neue Kunstrasenplatz fertig gestellt. In der Spielzeit 1989/90 war die SGA in der Relegationsrunde zum Abstieg verdammt.

1990 – Gründung des Jugendfußballclubs Neu-Anspach

Das Jahr 1990 war ein Jahr mit Zukunfts-Perspektive. In diesem Jahr wurde nämlich der Jugendfußballclub Neu-Anspach gegründet. Die Hauptvereine SG Anspach, SG Hausen und SG Westerfeld beschlossen, die Jugendarbeit zukünftig gemeinsam zu gestalten. Der JFC ist als Nachwuchsabteilung der örtlichen Fußballvereine anzusehen. Nach dem achtzehnten Lebensjahr können die Jugendlichen selbst entscheiden, in welchem der Hauptvereine sie weiterspielen wollen. Der JFC spielt mit über 360 Jugendfußballern und ist damit der größte Jugendfußballverein des Hochtaunuskreises. Gespielt wird gegenwärtig in 7 Altersklassen mit 18 Mannschaften, die von 41 Personen trainiert und betreut werden.



Auszeichnung der jetzigen B1-Jugend durch die Stadt Neu-Anspach mit der bronzenen Leistungsnadel für herausragende sportliche Erfolge in der Saison 2010/2011.

Weitere Infos zum JFC unter www.jfcneuanspach.de

Mit dem Trainer Hans-Jürgen Glasner gelang 1991 der sofortige Wiederaufstieg. Die Zugehörigkeit in der neu benannten Bezirksliga dauerte aber nur eine Saison und der Weg führte unter den Trainern Manfred Gründler und Norbert Hartzke in die Kreisliga A zurück. In der Folgesaison erreichte die Mannschaft unter Uwe Günther den 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die aufgestockte Bezirksliga Hochtaunus berechtigte.

Vom 5. bis 7. Juni 1998 feierte die SGA auf unserer Sportanlage „90 Jahre Fußball in Neu-Anspach“, wobei die akademische Feier im Festzelt am Waldschwimmbad stattfand. Folgende Mitglieder des Vereins wurden mit dem Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes geehrt: Manfred Gründler, Hans Perner, Norbert Rodeck, Norbert Rudolf, Hans Bardetzko, Ernst Graser, Reinhold Jäger, Kurt Henrici, Ivo Siranovic und Wolfgang Niemeyer. Sportlicher Höhepunkt war ein Spiel des amtierenden deutschen Frauenfußballmeisters 1. FFC Frankfurt gegen den FCA Darmstadt.

Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-13 Uhr
 Philipp Reis Str. 3 • Im Gewerbegebiet Feldchen

**Rabatt
bis 50%**

**FUN UNLIMITED
PRODUCTS**

LAGERVERKAUF

Top-Aktuelle Lizenzartikel,
 Modeschmuck, Kindergeburtstagskiste, Schulranzenset's 5-teilig

Tel.:
0 60 81-
44 71-0

Siegfried Müller
 GmbH & Co. KG

wir planen + montieren

Heizung • Sanitär

Wartung • Service • Notdienst

Schornsteinsanierung • Solartechnik

61267 Neu-Anspach • Wiesenau 10
 Telefon: 0 60 81 - 77 40 • Fax: 4 27 33

Salon  Rose

Rose Niemeyer innaten

Hohlweg 5 • 61267 Neu-Anspach • Telefon 06081 / 7409

wünscht einen frohen Festverlauf!

Blumen
in ganz Deutschland
verschicken!

GÄRTNEREI

Blumen zu
allen Anlässen!

Kahl

Stadelsteiner Weg 2 • 61267 Neu-Anspach
 Telefon 06081/7236

2000 bis heute

Mit einer beispiellosen Erfolgsbilanz von 15 Punkten aus den letzten 6 Spielen wurde der Verbleib in der Bezirksliga gesichert. Im Jahre 2001 bekam der Kunstrasenplatz endlich einen neuen Belag. Die nächsten Jahre gestalteten sich sportlich sehr schwierig. Der Abstieg 2003 aus der Bezirksliga konnte nicht verhindert werden.

In der Saison 2003/04 wurde mit Bernd Lehmann ein Trainer verpflichtet, der es verstand, viele junge Spieler in die Mannschaft zu integrieren. Im Jahr 2004 gelang der sofortige Aufstieg in die Bezirksliga. Im Jahr 2005 erreichte man bereits den 4. Platz in dieser Liga. Der Höhenflug der Mannschaft setzte sich im Jahr 2006 fort und man erreichte den 2. Tabellenplatz, der zur Relegation in der Bezirksoberliga berechnete. In der Relegationsrunde erlebte man alles, was die Faszination Fußball so ausmacht. Nach einem 3:2 gegen den KSV Tempo Frankfurt verlor man das 2. Spiel mit 2:9 gegen den TSV Bad Nauheim. Im alles entscheidenden 3. Spiel gewann die SGA 2:1 gegen Kronberg, was dann auch den Aufstieg in die Bezirksoberliga Frankfurt/West (BOL) bedeutete.

In der BOL musste man dann aber feststellen, dass den jungen Spielern die Erfahrung fehlte, in dieser Klasse mitzuhalten. Im Herbst trennte man sich von Bernd Lehmann, mit

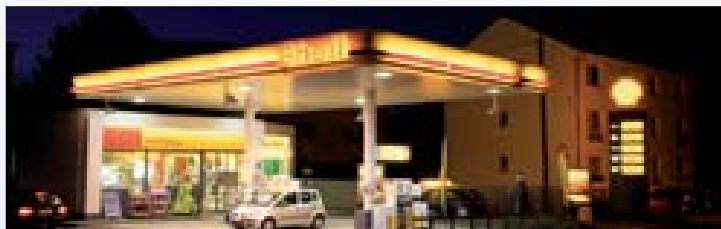


Aufstieg BOL 2006

dem wir mit der ersten und zweiten Mannschaft jeweils zwei Aufstiege zu verzeichnen hatten. Als neuer Trainer übernahm Jürgen Loos die Leitung der Mannschaft. In der Winterpause wurde die Mannschaft verstärkt. Nach einer tollen Rückrundenserie schaffte

man im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten Victoria Preußen Frankfurt den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Auch die 2. Mannschaft bereitere uns einige sportliche Erfolge. Von der C-Klasse im Jahr 2004 konnte man jedes Jahr aufsteigen und spielte ab 2006 in der A-Klasse Hochtaunus.

In der Mitgliederversammlung 2007 wurde ein komplett neuer Abteilungsvorstand gewählt. Werner Rappold, insgesamt 16 Jahre lang Vorsitzender der Fußballabteilung kandidierte nicht mehr. Für ihn übernahm Andreas Krautwald die Abteilungsleitung. Den Vorstand komplettierten Michael Caspari (Stellvertretender AL), Dennis Maaß (Kassierer), Horst Kurz (Jugendleiter) sowie Frank Henchen.



Shell Station A. Schindler Tankstelle GmbH

**Wir gratulieren der SG ANSPACH
zum 150-jährigen Jubiläum**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 05:00 bis 22:00
Sa: 06:00 bis 22:00 · So: 08:00 bis 22:00
Servicezeiten: Mo-Sa: 09:00 bis 22:00

Bahnhofstr. 73 · 61267 Neu-Anspach



Steuerberatungsgesellschaft mbH buhlmann + pauly + kunkler

Breitestraße 13
61267 Neu-Anspach

Telefon: (0 60 81) 94 03-0
Telefax: (0 60 81) 94 03-50

E-Mail: info@bup-steuerberatung.de

Zeil 13
60313 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 15 34 99 7-60
Telefax: (0 69) 15 34 99 7-70

www.bup-steuerberatung.de

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftsberatung - Steuerberatung - Unternehmensberatung - Vereinsrecht - Lohn- und Finanzbuchhaltung | <ul style="list-style-type: none"> - Vererben / Schenken - Beratung und Planung Ihrer Steuerlast - Erstellung und Prüfung Ihrer Abschlüsse |
|--|---|

2008 – Die Fußballer feierten ihren 100. Geburtstag und einen Doppelaufstieg!

Im Jahr 2008 feierte die Fußballabteilung ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis wurde mit einem Fest-Wochenende vom 6. – 8. Juni 2008 auf dem Festplatz am Waldschwimmbad gebührend gefeiert. Die akademische Feier fand am 29. Mai 2008 im Bürgerhaus statt. Der festlich geschmückte Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Zum Ende des Jubiläumsjahres wurde in nur drei Monaten ein neues Vereinsheim neben der Sporthalle an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße errichtet. Das Jahr 2008 wird nicht nur wegen des Jubiläums in Erinnerung bleiben, sondern auch wegen der sportlichen Erfolge der 1. und 2. Mannschaft. Der 1. Mannschaft gelang nach einer spannenden Relegationsrunde der Aufstieg in die Verbandsliga-Süd, der zweithöchsten Spielklasse des Amateurfußballs. Außerdem wurde gegen Eintracht Oberursel in der Verlängerung der Kreispokal gewonnen.

Die 2. Mannschaft schaffte ebenfalls über die Relegation den Aufstieg in die Kreisoberliga und belegte in der Saison 2008/09 einen guten 5. Platz

In der Saison 2009/10 haben sich die Befürchtungen bestätigt, die Verbandsliga trotz eines Trainerwechsels – Stefan Häuser kam für Jürgen Loos – nicht halten zu können. Als Trostpflaster gewann die Mannschaft das Kreispokalendspiel gegen TSV Vatan Spor Bad Homburg. Die 2. Mannschaft wurde mit Trainer Rico Henrici in der Saison 2009/10 souveräner Meister in der Kreisoberliga. Vom ersten bis zum letzten Spieltag belegte sie Platz 1. Der Aufstieg scheiterte an der Tatsache, dass die erste Mannschaft aus der Verbandsliga absteigen musste. Diese Saison wird aber immer mit dem tragischen Tod unseres Sportkameraden Dominik May verbunden sein.



Die Meistermannschaft der Kreisoberliga 2010 denkt auch in der Stunde ihres größten Erfolges an ihren verstorbenen Mannschaftskameraden Dominik May

2010 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Abteilungsleitung hat erstmals in der Geschichte des Vereins eine Frau übernommen, Heike Seifert. Ihr Stellvertreter ist Michael Caspari, als Schriftführer fungiert Andreas Krautwald, die Kasse wird von Horst Kurz geführt und Dennis Maaß ist Jugendleiter. In der Saison 2010/11 hat die erste Mannschaft die Relegationsrunde

erreicht und den erneuten Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Die Vorrunde der Saison 2011/12 wurde trotz vieler Verletzungen mit einem 12. Platz abgeschlossen. Bleibt zu hoffen, dass die Rückrunde ähnlich erfolgreich verläuft, dann können wir auf den Verbleib in der Verbandsliga hoffen.



In Schreibwarenladen "BÜRO & mehr" der nun schon seit über 1 Jahr in der Gustav-Heinemann-Straße 4 besteht, begrüßt Sie Irene Ständer

Montag - Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr und von 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr.

In Ihrem Geschäft finden Sie vieles für Schule + Büro, Druckerpatronen, PC-Zubehör, Bastelbedarf und Kleinigkeiten für Geburtstage sowie Geschenkartikel

ChefBeratung

Wir beraten Sie persönlich und fachmännisch:

EP:ElectroRoos
 ElectronicPartner

*Herde, Kühl-Spül-Waschgeräte, Kleingeräte,
 TV, Video, Verkauf und Kundendienst.*

*Elektro, Telecom, Datennetzwerke, Montage
 und Wartung.*

**61267 Neu-Anspach,
 Breite Straße 10 (Am Festplatz)**

**Telefon 0 60 81/94 21 90,
 Telefax 0 60 81/9 42 19 22**



www.ep-roos.de

Aus einem Schuss in den Torwinkel entstand die bis heute anhaltende Sportfreundschaft mit Lipa (Slowenien)

Dass sich ein junges, hübsches slowenisches Mädchen in einen jungen attraktiven Anspacher Fußballer verliebt, ist auch in der heutigen Zeit nichts Außergewöhnliches. Dass aus dieser Beziehung eine nun mehr als 25 Jahre andauernde Sportfreundschaft über Grenzen hinweg entstand, das ist bemerkenswert. Wir blicken zurück:

Barbara Smudis (heute verh. Götz) war 1969 zu Gast in Anspach, um bei ihrer Cousine, die schon einige Zeit zuvor nach Anspach heiratete, ein paar Tage Urlaub zu verbringen. Es gefiel ihr hier im Taunus und sie hatte den Wunsch, hier zu bleiben, wenn sie eine Arbeit finden würde. Bei der Firma „Taunuslicht“ fand sie eine Anstellung. Kurze Zeit später lernte sie Hans-Jürgen („Bubi“) Götz beim Tanz im Fußballervereinslokal „Treffpunkt“ kennen und lieben. „Bubi“ wollte natürlich mehr über die Heimat seiner Barbara wissen. Er fuhr mit nach Lipa, einen kleinen 700 Einwohner zählenden Ort, ungefähr 120 km südlich von Graz gelegen. „Bubi“ ist ein Anspacher Fußballer, der von der C-Jugend bis zu den Alten Herren stets treu und sehr erfolgreich die blau-weißen Farben der SGA trug. Heute noch steht er im Vorstand seinen Mann. Er war ein überdurchschnittlich guter Spieler und im Urlaubsgepäck durften nie ein paar Fußballschuhe fehlen. So war es auch 1971. Lipa hatte noch keinen Fußballclub, aber einmal im Jahr wurde eine Straßenmeisterschaft ausgetragen. Bubi spielte selbstverständlich mit.



Die Alten Herren von Lipa im Jahr 2000 in Anspach

Drei Jahre später, 1974, gründeten ein paar Fußballer einen eigenen Verein in Lipa. Schon im Folgejahr stand das mit Spannung erwartete Derby gegen einen tradierten Nachbarverein auf dem Spielplan. „Bubi“ wurde gebeten, als Gastspieler, was in Slowenien erlaubt war, mitzuspielen. Er erinnert sich heute noch genau: „Das Spiel lief komplett an mir vorbei. Spielstand 2:2. Zwei Minuten vor Spielschluss kullerte mir

ein Ball vor die Füße und ich zog ab. Das Ding zischte aus 20 Meter in den Torwinkel. Lipa gewann 3:2. Was dann passierte, war unvorstellbar. Alle wollten wissen, woher ich komme, wo ich spiele und ob es nicht möglich wäre, einmal gegen Anspach zu spielen?“

Zuhause zurück berichtete Hans-Jürgen seinen SGA-Mannschaftskameraden von der Einladung. Die Kontakte wurden immer intensiver und 1987 kreuzten die Anspacher erstmals in Lipa auf. Beim anschließenden Beisammensein kam auch die danieder liegende Infrastruktur des Dorfes zur Sprache. Die Tatsache, dass der gesamte Brandschutz total veraltet war und die Gemeinde kein Geld hatte, ein Feuerwehrauto zu kaufen bekam



LAUE - OPTIK
Schubertstr. 28
Neu-Anspach
Tel. 41515



Neu im Programm

Fassung mit Wechselbügel

***Mit einfachen Klick können
 die Bügel gewechselt werden.
 Große Form und Farbauswahl.***

Frontrahmen aus Titan

+ 2 Wechselbügel

+ Etui

229,- €



Fußball



Übergabe des Mercedes Löschfahrzeuges an die Feuerwehr in Lipa, in der Mitte der damalige Anspacher Parlamentsvorsitzende Manfred Schmück

auch Reinhold Jäger mit, Fußballer und Mitglied in der Anspacher Feuerwehr und übernahm die Initiative hier zu helfen. Er wusste, dass die Anspacher Wehr zwei stark reparaturbedürftige Fahrzeuge ausgemustert hatte. Beide wurden in der Firma „Opel Jäger“ unentgeltlich repariert. Manfred Schmück, der damalige Parlamentsvorsitzende, überzeugte das Parlament und auch die Verantwortlichen der Feuerwehr Anspach, diese Fahrzeuge den Menschen in Lipa zu schenken, was auch letztlich gelang. Erst wurde der kleine VW-Mannschaftsbus und zwei Jahre später das zwischenzeitlich wieder voll einsatzfähige Löschfahrzeug, ein alter Mercedes mit Motorspritze und Löschtank, mit einer großen Delegation der Feuerwehr im Rahmen eines großen Festaktes in Lipa übergeben. Reinhold Jägers Credo war: „Nit su vill schwätze, mache!“

Die Anspacher waren viele Male in Lipa und unsere Kleinfeldturniere finden seitdem stets mit slowenischer Beteiligung statt. Auch bei dem 100-jährigen Jubiläum der Fußballer 2008 erwies uns eine Abordnung aus Lipa die Ehre.

Zwischenzeitlich wurde in Lipa auch ein „Baum der Freundschaft“ gepflanzt, an dessen Fuß eine Plakette auf die grenzüberschreitende und wohl beispielhafte Völkerverständigung, auch für die folgenden Generationen, erinnern soll.

Heinz Henrici



Die Anspacher Fußballer Werner Rappold, Wolfgang Niemeyer und Bubi Götz pflanzen den „Baum der Freundschaft“

TRADITION UND FORTSCHRITT SEIT 1927



Ihr Opel-Partner im Hochtaunuskreis

AUTO-JÄGER

Neu-Anspach

Saalburgstr. 39, Tel.: (0 60 81) 9 40 20, Fax: 4 29 03

www.opel-taunus.de

KRAINER KILLMANN
GRAVEURMEISTER

PRÄGESTEMPEL - FOLIENSTEMPEL - KLISCHEES

PRÄGEWERKZEUGE - SCHILDER

HF- SCHWEISSWERKZEUGE

KENNZEICHNUNGSTECHNIK

MODELLE U. MEDAILLEN FÜR SPORT UND KARNEVAL

LASERGRAVUREN IN ALLE MATERIALIEN

Odenwaldstr. 34, 63322 Rödermark Tel.: 06074/97628

www.killmann-gravuren.de, e.mail: killmann-gravuren@t-online.de

Handball, eine dynamische Sportart mit langer Tradition

In den ersten Jahrzehnten der Vereinsgeschichte der SG 1862 Anspach war an Handballsport noch nicht zu denken, die sportliche Betätigung der „Deutschen Turner“ war fast ausschließlich auf das Turnen ausgerichtet. In den Reihen der „Deutschen Turner“ gab es aber junge Männer, die von der um 1900 vom Frauenturnwart der deutschen Turnerschaft, Max Heiser, erfundenen und vom Sportlehrer Carl Schelenz mit einem Regelwerk versehenen Ballsportart „Handball“ so fasziniert waren, dass sie 1928 beschlossen, eine eigene Abteilung zu gründen.



Das älteste Bild einer Anspacher Handballmannschaft in den 30er Jahren

Initiator und treibende Kraft war Otto Henrici, in Anspach „Borjemaastersch Otto“ genannt. Seine Mitstreiter waren Albert Henrici (Christe-Schneider), Willi Lather (Ruppmanns-Willi) und Arthur Lather (Naljo). Erster Abteilungsleiter wurde Jean Merkel, er hatte nach Anspach geheiratet und kam vom damaligen deutschen Meister Schwanheim.

Der erste Handballplatz war eine Wiese am Eselspfad, ein heute nicht mehr vorhandener Weg, der von der Wacht zur Talmühle führte. Gemeinsam mit dem Reitverein wurde später ein im Eigentum der Gemeinde stehender Platz am Steinchen genutzt – der so genannte Reitplatz, der in mühevoller Handarbeit hergerichtet worden war, es handelt sich um den heutigen Hundeplatz. Innerhalb kurzer Zeit hatten sich um die vier oben genannten Pioniere eine spielstarke erste und zweite Mannschaft gebildet, die in der Bezirksklasse Friedberg spielte und dort schöne Erfolge feierte.

In dieser Zeit breitete sich der Handballsport erst nach und nach aus, die Bezirke waren entsprechend großräumig gefasst und die Anreise zu den Spielorten zu der damaligen Zeit keineswegs einfach zu organisieren. In die nähere Umgebung fuhr man häufig gemeinsam mit dem Fahrrad, weitere Entfernungen wurden mit einem Bus vom „Roten Fritz“, dem heutigen Unternehmen Ohly & Weber bewältigt.

1938/1939 wurde ein Großteil der Männer zum Arbeitsdienst eingezogen. Es wurde zunehmend schwieriger, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Gleichwohl gelang es 1940 der Anspacher Mannschaft, die Gaumeisterschaft über Wohnbach zu erringen.

Der nachfolgende 2. Weltkrieg riss schwere Lücken, nicht nur in die Reihen der Handballer. Unter den Gefallenen war auch Arthur Lather, einer der Vereinsgründer. Die übrigen Gründungsmitglieder blieben auch nach ihrer aktiven Zeit dem Handballsport eng verbunden.



fahrzeugteile - werkstattausrüstung

Telefon 0 60 81 58 52 15

Mobil 0177 2 53 34 87

www.becker-fahrzeugteile.de



HERTLEIN & WEBER

SCHÖNE IDEEN FÜR IHR ZUHAUSE.

Firma:

Meisterbetrieb Metallbau

Die Firma entstand aus der Idee mehr Service und Qualität für den Kunden zu bieten
Das versprechen viele - wir halten dieses Versprechen - versprochen.

Firmensitz:

Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach

Kontaktdaten:

Telefon: 06081-446966; Fax: 06081-585698; E-Mail: info@hwideen.de

Website:

Besuchen Sie unsere Website - www.hwideen.de



Unsere Produkte für Sie:

Wintergärten und Überdachungen
Fenster und Haustüren
Rollläden Tore und Vordächer
Beschattungen aller Art
Markisen aller Art
Insektenschutz
Kundendienst für alle Produkte
UND VIELES MEHR



Wir beraten, planen
und führen aus. Alles
aus einer Hand

Handball

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Otto Riegelhof, von dessen Frau im Übrigen auch die ersten Trikots aus den ausges dienten NS-Fahnen genäht wurden, die Initiative zum Kleinfeld-Handball in Anspach. Er wurde von Theo Hecker unterstützt, der auch der erste Vorsitzende nach dem Krieg war. Unterstützung fand er bei seinem Bruder Valentin Riegelhof, Fried Ott und Albert Haag.



Handballmannschaft gleich nach dem 2. Weltkrieg

Im Bereich des heutigen Schwimmbadparkplatzes entstand in Eigenleistung das erste Kleinfeld. 1957 erfolgte der Umbau zum heutigen Handballplatz am Schwimmbad. An dem Umbau hatte Willi Ernst großen Anteil, der hierzu einen Kleinbagger organisiert hatte.



Die Anspacher Handballer in den 50er Jahren mit Anhang

Ende der 40er Jahre entwickelte sich der Handballsport zunehmend zum Hallensport.

Nach 1945 gehörten wir dem Kreis Frankfurt an, der die einzige, noch in Frankfurt bestehende Halle nutzte (Wintersporthalle). Dort wurde an den damaligen Buß- und Bettagen ein Turnier nach Hallenregeln durchgeführt, ansonsten wurden Freundschaftsspiele und Turniere – für heutige Verhältnisse unzumutbar – in Hallen mit Steinböden oder in Reithallen mit Torf ausgetragen. Trotz der schrittweisen Verlegung des Handballsports in Hallen blieb das Handballspiel auf dem Großfeld bis Anfang der 70er Jahre aktuell und wurde auf dem Sportplatz an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße ausgetragen.



In den 60er Jahren, innerdeutsche Sportbegegnung mit Böhlen in der damaligen DDR

FRIS^{EUR}
SONJA

Damen
Herren
Kinder

Neue Pforte 10
61267 Neu-Anspach
Tel.: 0 60 81 - 85 75



Inh. Ursula Druschel
Saalburgstrasse 21



61267 Neu-Anspach
Telefon: 0 60 81 - 77 39
Fax: 0 60 81 - 94 66 84

maler hess

*erhalten
gestalten*

Karlsbaderstr. 16
61267 Neu-Anspach
E-Mail: info@maler-hess.de

Telefon 06081 - 82 66
Telefax 06081 - 431 30
www.maler-hess.de

Schmetterling

Urlaubreise • Flug • Bus • Bahn

Ihr Partner vor Ort
Competence Travel - Reisebüro Sturm

Gustav-Heinemann-Str. 12 T +49 (0) 60 81 94 21 83
61267 Neu-Anspach www.competence-travel.de

Handball

Legendär und weit über die Grenzen unserer Stadt bekannt sind die Pfingstturniere der Handballabteilung. Im Jubiläumsjahr hat die Handballabteilung das 66. Pfingstturnier ausgerichtet. Im Rahmen der Handballturniere konnten schon früh internationale Mannschaften begrüßt werden, so z. B. 1960 aus Schweden die Mannschaft Idrottsförenigen Kamratea IX Hälsingborg oder 1965 Mannschaften aus Basel, Zürich und Moebeuch in Frankreich.

Auch zu den damaligen Bundesligisten SV Möhringen mit Nationalspieler Bernd Mühleisen wurden sportliche Bande geknüpft.

Auf eine sehr erfreuliche Tradition können auch unsere Damen zurückblicken. Im September 2007 konnten wir das 40-jährige Bestehen des Damenhandballs mit einer akademischen Feier begehen.



Die erste Damen-Handballmannschaft in den 60er Jahren mit ihrem Trainer Dieter Behr



Sommerfest auf dem alten Reitplatz am Steinchen (heute Hundeplatz)

In den 80er und 90er Jahren konnten die Mannschaften zahlreiche Erfolge verbuchen, die erste Herrenmannschaft spielte zeitweise sogar in der Oberliga.



Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte dürfte wohl das Spiel gegen den frischgebackenen Weltmeister UDSSR 1982 vor 1200 Zuschauern gewesen sein.

Die ehemalige UDSSR wird 1982 Weltmeister in der Halle und spielt einen Tag später in Anspach gegen unsere 1. Mannschaft



ABBRUCH UND RECYCLING GmbH

- **Abbrucharbeiten aller Art**
- **Bauschuttrecycling**

Am gebackenen Stein 11 • 61250 Usingen
Tel. 06081 - 101110 • EMail:info@moses-recycling.de

Handball

Der Handballsport hat in Neu-Anspach eine langjährige und großartige Tradition. Trotz aller Verankerung sieht sich der Handballsport bei der Nachwuchsgewinnung in der heutigen Zeit weiterer moderner Sportarten und zahlreicher Aktivitäten im Internet starker Konkurrenz ausgesetzt.



1. Mannschaft in den 80er Jahren

Zur Nachwuchsförderung und zur Optimierung der Trainingszeiten sowie zur besseren Verfügbarkeit von Trainingskapazitäten wurde deshalb vor drei Jahren eine Spielgemeinschaft mit Usingen gegründet, die HSG Anspach/Usingen.



Die „Minis“ 2011

Die Konstruktion ist hier so, dass ein gemeinsamer Spielbetrieb unterhalten wird, die beiden Vereine/Abteilungen aber weiterhin vollkommen autonom und selbstständig sind.

Im Jubiläumsjahr spielt die HSG Anspach/Usingen mit sechs Seniorenmannschaften (vier Männer- und zwei Damenmannschaften), wobei unsere erste Damenmannschaft mit der Landesliga die höchste Klasse belegt. Außerdem spielen ca. 130 Jugendliche in 11 Mannschaften.



RECHTSANWALTSKANZLEI ANDREAS MOSES

Jetzt auch in Usingen

Die Anwälte rund um Ihr RECHT!

Am gebackenen Stein 11

61250 Usingen

Tel.: 06081 - 58 70 80

Fax.: 06081 - 58 70 81

E-Mail: info@rechtsanwalt-moses.de

Büro Frankfurt am Main:

Dr. Ramminger Rudolph, Steinacker & Partner

Zeil 79 • 60313 Frankfurt am Main

www.ramrud.de

Wir gratulieren der SGA zum 150-jährigen Jubiläum und
wünschen einen schönen Festverlauf

*Feinste Backwaren
seit über 170 Jahren*



Bäckerei-Café-Konditorei

Bio-Bäckerei



Otto Ernst

Neu-Anspach

Saalburgstr. 6

Telefon: 0 60 81-73 30

Gustav-Heinemann-Str. 10

Telefon: 0 60 81-44 94 94

www.baeckerei-ernst.de

Handball



1. und 2. Damenmannschaft



1. und 2. Herrenmannschaft



Seit der Gründung hatte die Handballabteilung folgende Vorsitzende:

- Jean Merkel, Albert Haag, Theo Hecker, Fried Ott,
- Ernst Bangert, Erich Rehbronn, Valentin Riegelhof, Arno Münker,
- Alwin Reitz, Hellmut Wittmann, Hello Becker, Gerd Hillen,
- Udo Grabitzke und Andreas Moses.

Die Abteilung Handball bedankt sich bei allen anderen Abteilungen für die faire Zusammenarbeit unter dem Schirm der SG 1862 Anspach.

Weitere Infos unter www.sg-anspach-handball.de

Andreas Moses

Abteilungsleiter Handball

Autohaus
ERLENHOFF
 GmbH GANZ PERSÖNLICH

Ihr Partner rund um's Auto!

Vielfalt



erfahren



NEU-ANSPACH
 Siemensstraße 2-4
 Tel.: 06081 - 91550
 Fax: 06081 - 9155125

USINGEN
 Frankfurter Straße 2
 Tel.: 06081 - 942330
 Fax: 06081 - 9423355

- Unfallreparaturen und Lackiererei
- Ersatzteile - Reifen - Zubehör
- Hol- und Bring-Service
- EURO-MOBIL Rent a car
- AUDI - VW - Nutzfahrzeuge
- Gebrauchtwagen - Dienst- und Jahreswagen - EU-Fahrzeuge
- Leasing - Finanzierung - Versicherung
- HU - AU - Kraftfahrzeug-Reparaturen

www.erlenhoff.de



TRYBEK BAU
 Christoph Trybek

*Maurerarbeiten · Schalarbeiten · Sanierungsarbeiten
 Abbrucharbeiten · Beton- und Stahlbetonarbeiten
 Schutz- und Isolierarbeiten · Stahlbauarbeiten
 Pflaster- und Plattenarbeiten*

Unsere Spezialgebiete:

Anbau und Aufstockung von Wohngebäuden
 Maurer-, Schal-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

Umbau von Wohngebäuden
 Abbruch-, Maurer-, Stahlbau-, Estrich-, Putz- und Beiputzarbeiten

Weilstraße 3 · 61267 Neu-Anspach
 Tel.: 06081 - 96 20 54 · Fax : 06081 - 96 20 95 · mobil: 0173 - 947 36 80
 eMail: cTrybek@TrybekBau.de · Internet: www.TrybekBau.de

Mit uns können Sie bauen.

Eine Verwechslung führt zu einer mehr als 25-jährigen Sportfreundschaft mit dem TUS Hamburg-Harburg

1961 waren die Handballer des TUS Hamburg-Harburg mit dem Bus unterwegs in den Süden. Zur damaligen Zeit war in Ansbach, Bayern, der Deutsche Feldhandballmeister zuhause, gespickt mit mehreren Nationalspielern. Die Hamburger waren im guten Glauben, ohne die Einladung zu studieren, zum Deutschen Meister zu fahren. Als sie dort ankamen, schließlich nach der Langgasse und dem anstehenden Pfingstturnier fragten, für das sie eine Einladung in den Händen hielten, mussten sie zu ihrem Entsetzen feststellen, dass sie statt Anspach im Taunus, Ansbach in Bayern angesteuert hatten. Nach genauer Lektüre der Einladung entschlossen sie sich, sofort in Richtung Anspach umzukehren, wo alle schon gespannt auf die Oberliga-Handballer aus Hamburg warteten.



1961 Die Anspacher Handballer bei ihrer ersten Begegnung mit ihren Hamburger Sportfreunden vor den Felsen am Schwimmbad-Sportplatz

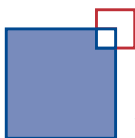
Durch die außergewöhnlich herzliche Gastfreundschaft, die ihnen hier zuteil wurde, war die Enttäuschung, nicht gegen den Deutschen Meister anzutreten, bald verflogen. Die Handballer vom TUS Harburg, einige Spieler mit einem Gardemass von fast zwei Metern, begeisterten alle Handballanhänger und gewannen schließlich nicht nur die Sympathien der Zuschauer, sondern auch das Turnier. Als man die norddeutschen Sportler mit ihren Familien beim traditionellen Pfingstturnierball im alten Saalbau Ernst („Bäckerheinhofs“) ehrte und hochleben ließ und sie auch noch zu dem alten Anspacher Brauch, dem „Laubmännchen“-Feiern am Pfingstmontag auf

der „Kinkelswiese“ einlud, war die Grundlage für eine mehr als 25 Jahre dauernde Sportfreundschaft geschaffen.

Natürlich wurden sie auch mit dem Anspacher und hessischen Nationalgetränk, unserem „Äbbelwoi“ mit durchschlagendem Erfolg konfrontiert. Bei vielen Gegenbesuchen in Hamburg durfte als Gastgeschenk nie eine Korbflasche unseres Nationalgetränks fehlen. Die Hamburg-Harburger bereicherten noch Jahre später die Szenerie beim traditionellen Pfingstturnier. Einige Familien haben heute noch, auch schon in der zweiten Generation, freundschaftliche Beziehungen zu diesen sympathischen Sportlerinnen und Sportlern.



1963 auf der „Kinkelswiese“ beim „Laubmännchen“, der Vorsitzende des TUS Hamburg-Harburg, Herbert Bruck mitten unter unseren Handballern



Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

FRP GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wilhelm-Loh-Straße 8
35578 Wetzlar

www.khp-wetzlar.de

www.frp-wetzlar.de

eMail: kontakt@frp-wetzlar.de

Telefon: 0 64 41-91 05-0

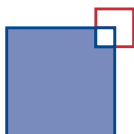
Telefax: 0 64 41-91 05-50



Kanzlei

Unser Team am Stammsitz in Wetzlar und unserer Niederlassung in Lichtenstein (Sachsen) umfasst mehr als 30 qualifizierte Mitarbeiter mit aktuellem Know-how aus Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung und Steuern zur Lösung Ihrer Aufgabenstellung.

Die Mehrheit der Mitarbeiter im Prüfungsbereich verfügt über ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Im Steuerbereich werden unsere Steuerberater von qualifizierten und motivierten Fachkräften bei der Erstellung von Abschlüssen und der laufenden Finanz- und Lohnbuchhaltung unterstützt.



Leistungsspektrum

Wirtschaftsprüfung

- Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB/IFRS
- Sonderprüfungen
- Due Diligence Untersuchungen
- Gutachten

Steuerberatung

- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Buchhaltung und Jahresabschlusserstellung
- Verhandlungen mit der Finanzverwaltung
- Steuerliche Nachfolgeberatung

Beratung

- Beratung bei Kauf und Verkauf von Unternehmen
- Krisen- und Sanierungsberatung
- Verhandlungen mit Banken und Investoren
- Unternehmensbewertungen

Die Tischtennisabteilung der SG Anspach

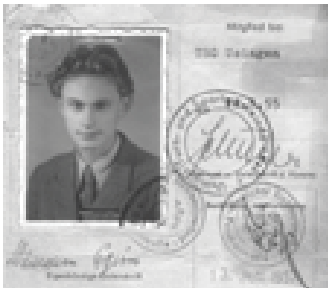
Wie alles anfang

Der schnelle Sport mit dem kleinen Zelluloidball hat erst nach dem zweiten Weltkrieg Einzug in das Anspacher Vereinsleben gefunden und wurde damals im Volksmund noch als „Ping-Pong“ bezeichnet.



Ernst Keller, der „Starke-Ernst“ hatte es im Arbeitsdienst kennengelernt und erwies sich als äußerst talentierter Spieler. Bald hatte er eine Gruppe Gleichgesinnter um sich geschart und beschloss **1946** unter dem Dach der gerade gegründeten „Sportgemeinschaft“ als eigene Abteilung zu fungieren. Das Vorhaben wurde Wirklichkeit und bald darauf nahm die erste Anspacher Tischtennismannschaft an einem noch recht bescheidenen Punktspielbetrieb teil, denn mögliche Gegner in der näheren Umgebung waren dünn gesät.

1954 kam es aufgrund persönlicher Differenzen zwischen Spielern und dem ersten Vorsitzenden zum Rücktritt von Ernst Keller, worauf der Spielbetrieb eingestellt und mangels eines Nachfolgers auch nicht wieder aufgenommen wurde. Diejenigen, die weiter aktiv spielen wollten, schlossen sich anderen Vereinen an, andere hörten ganz auf.

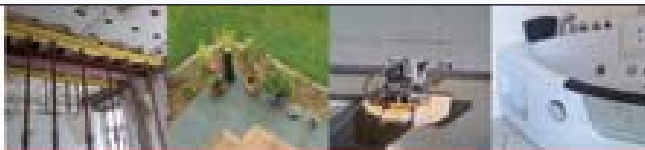


1962 wurde die Abteilung durch Egin Kleemann, einem dieser „Legionäre“ aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Er war die „Umherzieherei“, wie er es nannte, leid und wollte wieder in und für Anspach spielen. Die Voraussetzungen waren durch den wenige Jahre zuvor erfolgten Bau der Sporthalle an der Speichwiese günstig und so wagte er zusammen mit Willi Ernst (Fluxe-Willi) den Neuanfang mit alten und neuen Gefährten, bei gleichzeitig intensiver Nachwuchsarbeit, die sich schon bald auszahlen sollte.

Sportliche Entwicklung

Mit dem Neubeginn stand, wie erwähnt, zunächst die Jugendarbeit im Vordergrund. Erst **1963/64** startete man mit einer Herrenmannschaft in der damaligen B-Klasse und gewann auf Anhieb die Meisterschaft. (Egin Kleemann, Werner Henrici, Dr. Toni Scholl, Manfred Jäger, Kurt Leitert, Dr. Manfred Strauß)

Zwei Jahre später kamen schon die ersten Talente aus dem Jugendbereich dazu (Herbert Störkel und Jürgen Ernst), die maßgeblich am erneuten Aufstieg, diesmal in die Bezirksklasse, beteiligt waren. Gerhard Müller, Bernd Schnabel und Ralf Cimander hießen wiederum zwei Jahre später die nächsten jugendlichen Nachrücker und so war es **1971** eine



Daniel Unsinn

Staatl. geprüfter Bautechniker

Neue Pforte 36
61267 Neu-Anspach

06081 96 14 33
0170 212 04 25

info@unsinn-bau.de
www.unsinn-bau.de

Ihr Spezialist für

- Neubau
- Renovierung und Sanierung
- Fliesen und Baddesign
- Mauern und Verputzen
- Pflastern und Gestalten
- Trockenbau
- Wohnraum gestalten
- Beton sägen und bohren

Besuchen Sie uns auf unserer
Webseite oder rufen Sie uns
an. Wir beraten Sie gerne.

Bauen • Planen • Service

Wir wünschen der SG Anspach alles erdenklich Gute zum 150-jährigen Jubiläum und viele weitere sportliche Erfolge in den nächsten Jahren!



Blumengroßhandel

Patrick Gerber

Tel: 0 60 33/ 895 666 · Fax: 0 60 33/ 895 667

Mobil: 01 52/ 289 840 66 · E-Mail: info@floritec.net

www.floritec.net · www.facebook.com/floritec

Wir beliefern die Blumenfachgeschäfte in Ihrer Region mit Blumen aus aller Welt
Neu im Sortiment „Fair Trade“- Blumen

Gaststätte zum Waldschwimmbad

Teresita Schütz

Waldschwimmbad
61267 Neu-Anspach

Öffnungszeiten während der Saison:
Täglich ab 10.30 Uhr

Tel.: 06081-442574
Mobil: 0174-8615824

Öffnungszeiten außerhalb der Saison:
Mo.–Fr. ab 17.00 Uhr
Sa. ab 13.00 Uhr
So. & Feiertage ab 10.30 Uhr

Tischtennis



von li. Egin Kleemann (†), Herbert Störkel, Jürgen Ernst, Bernd Schnabel (†), Ralf Cimander, Manfred Jäger.

Mannschaft aus lauter „Eigengewächsen“ rund um Mannschaftsführer Egin Kleemann, die den Aufstieg in die **Landesliga** schaffte.

Anspach war damit zur unumstrittenen Tischtennis-Hochburg im gesamten Kreis und darüber hinaus avanciert und hat diese Vormachtstellung bis heute nicht nur behauptet, sondern sogar noch ausgebaut.

und einer zwischenzeitlich erreichten Hessenliga, bevor **2004** schließlich der größte sportliche Erfolg der Abteilungsgeschichte mit dem **Aufstieg in die Oberliga**, der viert-höchsten Spielklasse im deutschen Tischtennis, erreicht wurde.

Durch den Wechsel einiger wichtiger Spieler konnten wir diese Klasse leider nicht halten und mußten 2006 wieder zurück in die Hessenliga. Jetzt allerdings zeigten sich die Früchte der weiterhin intensiven Nachwuchsarbeit, denn die beiden größten Talente Jens Schabacker und Marc Rode wurden in die Mannschaft eingebaut und prompt schaffte man **2009 den erneuten Wiederaufstieg in die Oberliga**



Armin Lang, Michael Wagner (verdeckt), Marc Rindert, Thomas Weidmann, Andreas Kienast, David Jüttner



Marc Rode (li) und Jens Schabacker

Allen Verantwortlichen war allerdings auch klar, daß diese beiden „Supertalente“ erst am Anfang ihrer Karriere stehen und uns über kurz oder lang verlassen würden, um ihre sportlichen Grenzen auszuloten. Deshalb gab es auch kein Heulen und Zähneklappern, als Jens Schabacker 2009 nach Fulda wechselte und Marc Rode uns ebenfalls nach Ende der Saison 2010 verließ. Im Gegenteil, man schied in bestem Einvernehmen, und alle guten Wünsche der gesamten Abteilung begleiteten sie. Leider bedeutete es einen erneuten Abstieg in die Hessenliga, aber wie schon beim ersten Mal stehen auch diesmal hoffnungsvolle

BISCHOFF
ANALYSEN
TECHNIK

Prozess -
Chromatographie

Ihr Partner für die
Prozesschromatographie
in petrochemischen Anlagen

Taunusstr. 27
61267 Neu Anspach

Robert Bosch Str. 8
61267 Neu Anspach

Tel.: 060 81 - 9 44 40 70 · Fax: 060 81 - 9 44 40 71
email: bat@batgmbh.de · www.batgmbh.de

Restaurant im Bürgerhaus Neu-Anspach

Inh.: Regina und Petar Jurić

Gustav - Heinemann - Straße 3
61267 Neu-Anspach Tel. 06081 / 963372

Hessenparkgastronomie



Zum Adler
Traditionelle Hessische Landküche



Alter Markt
Hessisches
Bistro · Café · Restaurant

Hessenparkgastronomie

Landhotel

Zum Hessenpark

Tradition auf Zeit

Wirtschaft Zum Adler | Feinschmecker
Ludwig 3 • Im Frühlingsgarten Hessenpark • 61267 Neu-Anspach • Tel. +49 (0) 60 81 / 95 15
Fax +49 (0) 60 81 / 95 94 • info@wirtschaft-zum-adler.de • www.wirtschaft-zum-adler.de

Landhotel Zum Hessenpark | Hessisches Bistro · Café · Restaurant Alter Markt
Ludwig 1 • Im Frühlingsgarten Hessenpark • 61267 Neu-Anspach • Tel. +49 (0) 60 81 / 44 67 - 0
Fax +49 (0) 60 81 / 44 67 - 833 • info@landhotel-hessenpark.de • www.landhotel-hessenpark.de

Tischtennis

Talente aus der eigenen Jugend bereit, die Lücken zu füllen.

Wir dürfen also gespannt sein und würden uns darüber hinaus freuen den ein oder anderen Leser, der bisher (noch) keine Berührungspunkte zu diesem schnellen, artistischen Sport hatte, bei einem unserer Heimspiele begrüßen zu dürfen. Die Termine dazu erfahren Sie auf unserer Homepage, auf die am Ende dieses Berichtes hingewiesen wird.

Personen und Persönlichkeiten

Im Laufe der Jahre haben sich so viele Personen um die Tischtennisabteilung verdient gemacht, dass es unmöglich ist, sie alle hier aufzuzählen und entsprechend zu würdigen. Das sollte Aufgabe einer abteilungsinternen Chronik sein, an der bereits gearbeitet wird. Stellvertretend an dieser Stelle eine Aufstellung derjenigen, die in all den Jahren die Abteilung nach außen hin vertreten haben.

Die Vorsitzenden von 1946 bis heute

1946 – 1954	Ernst Keller, kurzzeitig Paul Gauger
1962 – 1969	Egin Kleemann
1970	Willi Ernst
1971 – 1972	Dittmar Krüger
1973 – 1988	Dr. Felix Dunsbach
1989	Erich Heuss
1990	Jürgen Peters
1991 – 1998	Jens Maurer
1999 – 2000	Amir Nemat
2000 – 2006	Marc Rindert
2007 – 2010	Sigfried Kuhnert
2010 – heute	Marcel Müller

Breitenarbeit

Erfolge in der Spitze sind langfristig und in der Regel nur machbar mit einem vernünftigen Unterbau und einer qualifizierten Jugendarbeit bei gleichzeitig ausreichendem Angebot an Trainingsmöglichkeiten. Damit sah es Anfang der 60er Jahre allerdings nicht so rosig aus. Lediglich vier Tische standen zur Verfügung und zwei Herrenmannschaften nahmen an einem Punktspielbetrieb teil. Erst nach dem Erweiterungsbau 1967 an der Speichwiese kamen eine Dritte, Vierte und eine Damenmannschaft hinzu. Außerdem hatten Egin Kleemann und Willi Ernst den verantwortlichen Planern einen separaten Tischtennisraum „abgeluchst“, der für zusätzliches Training und sogar Punktspiele genutzt werden konnte, ohne dabei anderen Abteilungen in die Quere zu kommen. Leichte Entspannung brachte die 1974 gebaute „kleine Turnhalle“ der Adolf-Reichwein-Schule, die der Sportgemein-

AUTO CHECK



• Neu-Anspach, Siemensstr. 19 • 0 60 81 / 44 969 44 •
 • Weilmünster, Weilstr. 44 • 0 64 72 / 70 20 •

- Reparaturen aller Fabrikate
- Motordiagnose
- Autoglas
- Unfall Instandsetzung
- Inspektionen mit Mobilitäts-garantie
- Auspuffdienst
- Klimaservice

Fragen Sie nach unseren Reifenangeboten !

Kfz-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate
Reifenfachhandel

www.schneider-lauth.de



Einen angenehmen Festverlauf wünscht das

Versicherungsbüro

Klaus Reuter

Tischtennis

schaft Anspach nach Schulschluss zur Verfügung stand. Richtig feudal wurde es aber erst 1981 mit dem Bau der ARS-Großraumhalle, die nicht nur genügend Platz, sondern auch eine Grundausstattung von 10 Tischen, Netzen und Absperrungen bot, die wir mit benutzen konnten. Das gab der Vereinsarbeit einen regelrechten Schub und bald boomte nicht nur die Jugendarbeit, sondern auch im Herrenbereich kamen eine Fünfte und Sechste Mannschaft, zeitweilig sogar eine Siebte, dazu. Im Laufe der Jahre verstärkte sich der Wachstumstrend noch, weil viele Jugendliche in die Herrenmannschaften nachrückten.



Abteilungsbild 2009 (zeigt nicht alle Mannschaften)

So wuchs der Unterbau im Laufe der Jahre sowohl quantitativ als auch qualitativ. Wir haben derzeit mit dreizehn am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften eine für Tischtennis-Verhältnisse ungewöhnliche und beeindruckende Größe im Bezirk Frankfurt erreicht.

Nachwuchsarbeit

1971 nach absolvierter Bundesgrenzschutz-Zeit und anschließendem Erwerb der Übungsleiter-Lizenz widmete sich unser Spitzenspieler Herbert Störkel nicht nur seinem Studium als Mathematik- und Sportlehrer, sondern auch der Nachwuchsarbeit der Abteilung. Unter seiner Regie und einem anspruchsvollen Training nach neuesten Erkenntnissen reiften zahllose Talente heran und viele der heutigen Aktiven, unter ihnen auch Leitwölfe wie Marc Rindert und Marcel Müller, haben ihre ersten Bälle unter Herberts Anleitung geschlagen.

1994 gab er den Staffelstab in jüngere Hände und Stefan Maurer, unterstützt von Hans Galic, übernahm den Posten des Jugendwartes, den er mit viel Engagement ausfüllte. Insbesondere seine Aktivitäten außerhalb des grünen Tisches, wie Ausflugsfahrten und Zeltlager, sind bei den heute erwachsenen Spielern noch in bester Erinnerung.



SP MEN

PFLEGE FÜR HAAR UND KOPFHAUT
MIT DEN NEUEN IN-SALON-SERVICES
UND DEN PRODUKTEN VON SP MEN.

INDIVIDUELL - SYSTEMATISCH
FÜR MÄNNER

>>> IHREN INDIVIDUELLEN UND SPEZIALISIERTEN
HAARPFLEGE-SERVICE IM SALON UND DIE IDEALE
PFLEGEEMPFEHLUNG FÜR ZU HAUSE, ERHALTEN SIE
GERNE VON IHRER STYLISTIN.

>> DECODE-SERVICE >> COLOR/SHADING

61250 USINGEN * NEUTORSTR. 9
61267 NEU-ANSPACH * RUDOLF-DIESEL-STR. 10
65520 BAD CAMBERG * LIMBURGER STR. 16



www.ihr-trendfriseur.de
USINGEN * NEU-ANSPACH * BAD CAMBERG

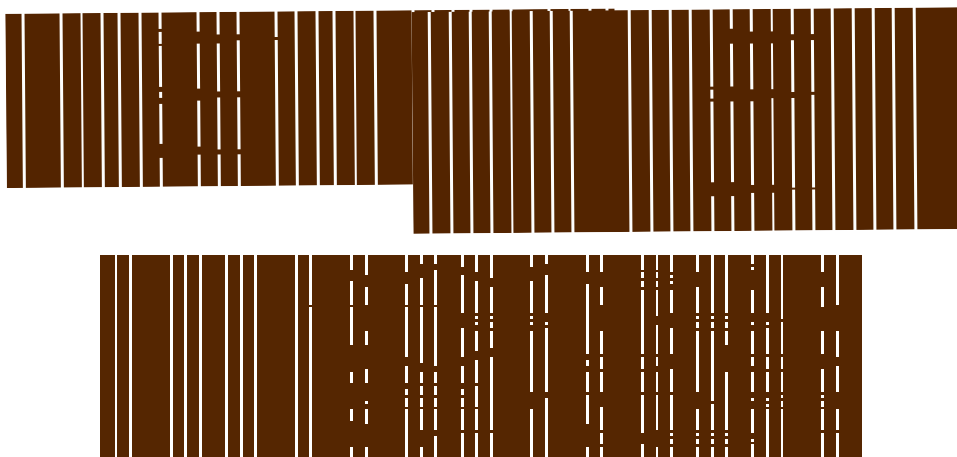
YOUR CODE



Schreinerei Julius Priester

Inhaber: Dirk Priester · Meisterbetrieb

Bauen und Wohnen mit Holz



Tischtennis

1998 zwang ihn ein schwerer Arbeitsunfall zur Aufgabe seiner Tätigkeit, Marc Rindert und Marcel Müller traten seine Nachfolge an. Marc Rindert leitete parallel dazu das Kreisleistungszentrum und entdeckte dort so manchen „Rohdiamanten“, den er überreden konnte, sich der SG Anspach anzuschließen.

2001 übernahm Marcel Müller komplett den Jugendbereich und begann, inspiriert von seinen Erfahrungen als Kreisjugendwart und in verschiedenen Leistungszentren mit der Umsetzung eines analogen Konzeptes auf Vereinsebene.

Mit David Jüttner, Dominik Franzmann (mittlerweile Kreisjugendwart), Tim Herfurth, Christian Schmidt und Florian Jünger rekrutierte er zudem qualifizierte Helfer, die in der Lage waren, ein technisch und konditionell anspruchsvolles Training anzubieten. Der Erfolg sollte ihnen bald recht geben, denn die Bilanz der Anspacher Schüler und Jugendlichen ist mehr als beeindruckend. Diese sorgt mittlerweile selbst beim Bundestrainer für Aufmerksamkeit.

Alle Erfolge der letzten Jahre aufzuzählen würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen, deshalb ist hier stellvertretend für alle der Gewinn der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft der Schüler im Jahr 2007 zu nennen, mit der die Farben der SG Anspach weit über den Taunuskamm hinaus getragen wurden.



Auf Platz 1 von links: Jens Schabacker, Marc Rode, Dennis Gross, Oliver Krautwald



RÖHRIG & SOHN GMBH

Schrotthandel



Lager: Saalburg Str. 41
61267 Neu-Anspach
Telefon 060 81/4 15 76
Fax 060 81/4 25 66
roehrig-schrotthandel@t-online.de

*Hier bin ich
die Nr. 1*

Nicole Martin
und Mia
Wiesbaden



Weil die Naspas uns
die beste Vorsorge bietet.

Meine Komfort-Sparkasse **Naspas**

Club Rusticana

Inh. Günther Faulstich
.....das Freizeitlokal

**DART – POOL – SOCCER – SNOOKER
BIERGARTEN – MUSIK - UNTERHALTUNG**

Häuserweg 15, 61267 Neu-Anspach,
Tel. 060 81-7448 · Fax 060 81-944709 · Mobil 0170-2379947
E-Mail: faulstich@club-rusticana.de · Internet: www.club-rusticana.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag ab 20.00 Uhr,
Montag und Dienstag: Ruhetage



**Schmuckdesign
Groh**

schön - exklusiv - individuell

*Laufend neue Ideen und
schöner Schmuck*

Ricarda Groh
Goldschmiedemeisterin
www.schmuckdesign-groh.de
06081-984821

Tischtennis

Das folgende Bild zeigt die beschriebene engagierte Trainercrew mit einigen ihrer talentierten Schützlinge bei den südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend.



Hintere Reihe von links: Dominik Franzmann, David Jüttner, Marcel Müller, Christian Schmidt, Julian Henrici, Florian Jünger, Marc Rindert. Vordere Reihe von links: Oliver Lerch, Lion Bauer, Fabian Zhou, Taddäus Graf

Schlusswort und Ausblick

Tischtennis hat sich im Laufe der Jahrzehnte vom Zeitvertreib „Ping-Pong“ zur dynamischen, bewegungsintensiven Ballsportart gewandelt und unsere Abteilung ist ein Spiegelbild dieser Entwicklung. Wir bieten mittlerweile vom hochklassigen Ballwechsel der ersten Mannschaft bis zum gesundheitsfördernden Training mit Gleichgesinnten die komplette Bandbreite an.

Mittlerweile nehmen wir mit sieben Herren-, einer Damen-, einer Jugend- und vier Schülermannschaften am Punktspielbetrieb teil. Eine Größenordnung, die nur durch den koordinierten Einsatz engagierter Vorstandsmitglieder, Mannschaftsführer, Betreuer, Übungsleiter, Fahrer und Eltern zu bewältigen ist. Dennoch sind wir zuversichtlich, auch über das Jubiläumsjahr 2012 hinaus, einen wertvollen Beitrag zum Sportgeschehen in unserer Stadt im Allgemeinen und unserer SG Anspach im Besonderen leisten zu können.

Weitere Infos unter www.tt-sg-anspach.de

Erich Heuss



Ihre Erfolgskomponente
GUDECO
ELEKTRONIK

Wir liefern passive und
elektromechanische Bauelemente
von führenden
Herstellern

SOFORT AB LAGER



Dienstleistung und Service: • Kabelkonfektionierung • Bauteilevorbereitung • Logistiklösungen

Eine wichtige Komponente Ihres Erfolges

www.gudeco.de

GUDECO Elektronik Handelsgesellschaft mbH
Siemensstraße 22 D-61267 Neu-Anspach
Tel. +49 6081 404 0 info@gudeco.de

Niederlassungen:
D-12681 Berlin Tel. +49 30 29 36 97 79
D-90411 Nürnberg Tel. +49 911 53 99 23 0

Büro:
A-1210 Wien Tel. +43 1 290 18 00
info@gudeco.at

**Wir liefern
auch Holz-
Pellets!**

**Jetzt viele
Kamin-Ofen-
Angebote!**



**HEIZÖL - DIESEL -
SCHMIERSTOFFE - KOHLEN**



A. Adam GmbH

Langgasse 2 · Tel. 06081-7048

<http://www.kaminstudio-adam.de>

61267 Neu-Anspach



Agip

VERTRAGSHÄNDLER

Heizöl Agip Extra



DIE ÖLHEIZUNG
WÄRME FÜRS LEBEN

Musikzug der SG 1862 Anspach: Werdegang



Spielmannszug um die Jahrhundertwende

Im Jahre 1903 wurde innerhalb des damaligen Turnvereins von 1862 (Vorgängerverein der heutigen Sportgemeinschaft 1862 Anspach) ein Turnerspielmannszug mit Trommeln, Pfeifen, Lyra, Pauke und Becken gegründet. Uniform war damals weiße Hose, weißes Hemd und blaue Jacke. Der Spielmannszug trat bei Turnfesten des Turngaues Feldberg und bei heimischen Veranstaltungen auf. Im 2. Weltkrieg waren die Auftritte nicht mehr

möglich, da die aktiven Spielleute im Krieg waren.

Nach Ende des Krieges fand 1949 das erste Fest in Anspach statt. Veranstalter war die Fußballabteilung. Zu diesem Zeitpunkt formierte sich der Spielmannszug neu und hatte seinen ersten Auftritt im Festzug. Aus dieser Zeit ist heute nur noch Heinz Born aktiv im Musikzug tätig. Der Spielmannszug wurde eine tragende Säule der neu gegründeten Sportgemeinschaft Anspach

In den 50er und Anfang 60er Jahren hatte der Spielmannszug seine Höhen. Mitte der 60er Jahre wurden immer mehr Musikzüge gegründet, die mit Blasmusik bei den Festen die Umzüge und Frühschoppen gestalteten. Das Interesse an Spielmannszügen ließ merklich nach, was auch wir zu spüren bekamen. Deshalb haben wir im Herbst 1968 beschlossen, zunächst den Spielmannszug zu erweitern. Wir kauften Blasinstrumente, unterrichteten uns gegenseitig und konnten zum jährlichen Stiftungsfest im März 1969 zum ersten Mal Blasmusik präsentieren.

Bis Anfang der 70er Jahre traten Trommler, Pfeifer und Bläser gemeinsam als Musikzug auf. Der Höhepunkt war 1971 mit der Aufnahme einer Schallplatte im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg mit dem Titel: „Bei uns im Taunus“.



Spielmannszug im Festzug 50er Jahre



Spielmannszug im Festzug 60er Jahre



**Technische
Überwachung
Anspach**

Ing. Büro Urban, Ehrhardt GbR

Unsere Leistungen:

- Hautuntersuchung nach § 29 StVZO
- Sicherheitsprüfung
- Anbauabnahmen nach § 19.3 StVZO
- UUV und Gasprüfung
- Schaden- und Wertgutachten

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	07:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:00 - 16:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr
Tel.:	06081 / 40 57 90
E-Mail:	info@tue-anspach.de

C. FANDEL

Der Komplettanbieter für die gewerbliche Immobilie im Rhein-Main-Gebiet

Der Dienstleistungsprofil C. Fandel ist aus einem etablierten Handwerksunternehmen in den letzten 25 Jahren zu einem professionellen Gebäudedienstleister und Gebäudemanager mit vielen Dienstleistungsmodulen zu Ihrem Nutzen entstanden.

**Handwerk
im Zentrum
KUNST DER GUTEN ARBEIT
AM NEUEN STAND**

Wir sind Ihr Dienstleistungsprofil für:

- Gebäudereinigung
- Gebäudetechnische Dienste
- Hausmeister/Umzugsdienste
- Dienstleistungsmanagement
- Sicherheitsdienste
- Grünflächen/Grundstückpflege/Winterdienst
- Empfangs-/Poststellendienste

C. FANDEL

Schlesierstraße 7
61267 Neu-Anspach
Telefon: (0 60 81) 1 62 36
Telefax: (0 60 81) 91 18 27
Email: info@c-fandel.de
Nähere Infos unter:
www.c-fandel.de

Fandel Gebäudemangement + Fandel Gebäudedienstleistungen: Zwei starke Partner für garantierte Spitzenleistungen

Musikzug

Danach löste sich der Spielmanszug auf und heute ist der Musikzug ein reines Blasorchester (25-30 Damen und Herren) mit ca. 20 Auftritten im Jahr. Das Repertoire umfasst die Bandbreite von Blasmusik über Evergreens aus Musicals und Filmen bis zum modernen Schlager.



Ausbildung junger Musiker durch Paul Reuter (†) und Heinz Born

Von 1982 bis 2009 war unser Frühjahrskonzert im Bürgerhaus unter dem Motto „Blasmusik am Sonntagmorgen für die ganze Familie“ ein jährlicher Höhepunkt unserer Aktivitäten. Ein weiteres Glanzlicht seit dem Jahr 2000 ist die gemeinsame Veranstaltung in der katholischen Kirche mit der Chorvereinigung Anspach in der Adventszeit mit vorweihnachtlichen Melodien. Diese findet nach wie vor großen Zuspruch.



Der Musikzug der SG Anspach in Meran

Höhepunkte für die aktiven Musiker waren die 3 Fahrten nach Meran in Südtirol und die Teilnahme an den dortigen Musikfesten.



VELUX
GESCHULTER
BETRIEB

Störkel

Holzhaus & Bedachung GmbH

Zimmerei & Dachdeckermeisterbetrieb
Ihr Partner für Holzbau
Dachdecker & Bauspenglerei

61267 Neu-Anspach
 Tel: 06081 - 59965 · Fax: 06081 - 57931
www.stoerkel-holzhaus.de



Innovative Lösungen für Druckluft- und Kühlwassertechnik

- Kompressoren
- Drucklufttrockner- & filter
- Druckluftwerkzeuge
- Pneumatikkomponenten
- Druckluftzubehör
- Fahrbare Dieselkompressoren
- Mietkompressoren fahrbar & stationär
- Schlüsselfertige Druckluftstationen

Besuchen Sie unseren
 neuen Pneumatik-Online-Shop
www.kalusgmbh.de



KALUS DRUCKLUFTTECHNIK GMBH • Schubertstraße 28 • 61267 Neu-Anspach

Fon 06081/41015 • Fax 06081/41054 • info@kalusgmbh.de

www.kalusgmbh.de

Musikzug

Der Musikzug feierte 1978 sein 75-jähriges Jubiläum mit einem großen Volksfest, u. a. spielte die Big Band der Bundeswehr unter der Leitung von Günter Noris. Neben den musikalischen Veranstaltungen sind auch die Familienausflüge nach Kals, Saalbach und ins Tannheimer Tal zu nennen.

Der Spielmannszug wurde nach dem Krieg von Otto Lather (*Hohmarker'sch Otto*) geleitet. Von ihm übernahm Ernst Sattler 1952 die Stabführung und behielt sie bis 1993. Danach übernahm Detlev Reuter den Vorsitz bis 1997. Im Anschluss wurde Klaus Dornbusch zum Vorsitzenden gewählt und führt noch heute die Abteilung. Übungsleiter waren seit 1968 bis heute: Paul Reuter, Arthur Büches, Gerd Urban, Alex Malempre, Werner Erker, Hans Jörg Bleher und seit 2010 Arno Classen. Heinz Born ist während dieser Zeit bis heute als Vizedirigent und Moderator bei Veranstaltungen für den Musikzug tätig.



Der gesamte Musikzug in den 90er Jahren

Wir haben ihnen allen viel zu verdanken. Sie haben uns musikalisch weitergebracht!

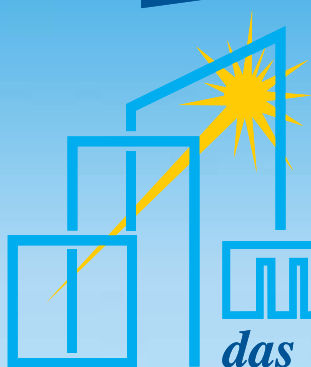
Mehr Infos unter www.musikzug-anspach.de

Heinz Born

2. Vorsitzender Abteilung Musikzug



*Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum.*



*Qualität & Individualität
seit 1905*

müller+co
das Team für Fenster und Türen

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.
Ausstellung: Mo.- Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr

61389 Schmitten/Brombach

Merzhausener Str. 4-6 - Tel. 0 60 84 / 42 - 0 - Fax 42 99

65232 Taunusstein/Neuhof

Auf dem kleinen Feld 34 - Tel. 0 61 28 / 91 48 - 0 - Fax 91 48 99



www.fenster-mueller.de

Badminton

Vom Federballspiel zum Badmintonssport – der atemberaubende Weg der SGA in die 1. Bundesliga

Die Geschichte der 34 Jahre jungen Sparte der SGA liefert mittlerweile schon so viel Stoff, dass zumindest der Verfasser dieser Zeilen mehrere Bücher schreiben könnte. Alle Schriftstücke hätten eines gemeinsam: Sie befassten sich mit der selbstverständlichen Pflichtaufgabe der Jugendförderung, dem kompetenten Sichten und Fördern von Talenten, dem vorbildlichen ehrenamtlichen Abteilungsengagement, das sich ausgeprägt auch im „Hobbybereich“ wieder findet und 19 Jahren Bundesligazugehörigkeit. Der 2011 errungene, mittlerweile dritte Aufstieg in die 1. Bundesliga dokumentiert eine gelungene Punktlandung zum 150. Geburtstag der SG Anspach. Das Badmintonmärchen unserer Abteilung indes begann viel früher.



Mit dem Federballspiel über eine Wäscheleine fing alles an

Aller Anfang ist schwer



Für die ersten „Anspacher Federballspielversuche“ zeichnen Walter Ernst und Ernst Müller verantwortlich, die 1958 nachweislich über ein gespanntes Seil Federball spielten. Damals war der Deutsche Badmintonverband gerade mal 5 Jahre alt. Erst viele Jahre später, am 26. November 1977, schlug die Geburtsstunde unserer Badmintonabteilung im Aufenthaltsraum der Gemeindesporthalle.

*Erste Badminton-Mannschaft Ende der 70er Jahre
Stehend: Karl-Heinz Jörg, Georg Komma, Walter Ernst
Vorne: Sabine Stier, Ernst Müller, Carmen Ernst*

Viele Gründungsmitglieder sind der Abteilung heute noch eng verbunden: Sabine Leon (Abteilungsleiterin von 1977 – 1986, seitdem Kassenwartin), Walter Ernst (Vorstandsmitglied bis heute), Margot Henrici, Carmen Ernst, Karlheinz Jörg, Günther Herrmann, Ulla Komma, Jürgen Gröninger, Ernst Müller, Gerhard Wagner, Georg Komma (Abteilungsleiter seit 1986) sowie Nicole und Christian Komma (damals 3 Jahre bzw. 9 Monate alt). Walter Ernst, damals beliebter Hallenwart der Gemeindesporthalle, entwickelte sich fortan zu einer Schlüsselfigur der weiteren Entwicklung der Abteilung – und das war gut so! Er be-

Kein Licht ? Kein Strom ? Wir kommen schon !

www.Elektro-Datz.de



**Fachbetrieb für moderne Elektrotechnik
Elektrofachgeschäft - Hausgeräte Kundendienst**

Neu-Anspach - Usastraße 29 - Tel.:06081 - 78 47



Badminton

saß die Schlüsselgewalt für die Gemeindesporthalle, verschaffte uns die erste offizielle Trainingszeit (Samstagnachmittag) und besorgte grüne Kunststofffarbe zum Aufmalen der Spielfeldlinien. Sabine Leon kaufte 1977 das erste Netz und der heutige Abteilungsleiter kümmerte sich um das offizielle Regelwerk, das für Anfänger gar nicht so einfach schien. Die ersten Gegner aus dem Rhein/Main-Gebiet traten der Entwicklung des Badmintonsports im Hintertaunus eher skeptisch entgegen. Sie wunderten sich über manche literarisch nicht belegte Schlagtechnik und selbst die Länge der von unseren Aktiven selbst aufgebrachten Spielfeldlinien wurden von zweifelnden gegnerischen Mitstreitern per Schrittmaß überprüft. Diese Arroganz sollte bald ihre gerechte Antwort erhalten – spielerisch, versteht sich. Aber bis dahin floss viel Schweiß.

„Och, ihr mit euerm Fedderball“

Diese Aussage konnte ein ausschließlich hochdeutsch sprechender Neu-Anspacher Neubürger durchaus persönlich nehmen. In Anspach spielt man Fußball oder Handball oder gehört der haltungsorientierten Turngarde an. „Ihr holt uns nur die gude Leut' weg“, schallte es beinahe drohend aus den überwiegend mit Männern besetzten Führungskreisen der damals noch ein wenig anders „tickenden“ Sportgemeinschaft. Ja, der Gegenwind war mächtig und er klang wenig nach Wertschätzung. Man hatte bestenfalls das Gefühl, geduldet zu sein. Wir hielten diese oft provozierenden Attacken gut aus, denn mit Sabine Leon stand von 1977 – 1986 eine Frau an der Spitze der Abteilung, die in den Vorstandssitzungen des Hauptvereins die Vertreter tradierter Sportverständnisse auch aufgrund ihres Sachverstandes erheblich in Argumentationsnöte brachte. Mehr noch: Man(n) fing vorsichtig an, auf sie zu hören.

„Fedderball ade“ – nun boomt Badminton

Mit der Fertigstellung der ARS-Sporthalle 1980 konnte endlich der Trainingsbetrieb in der Gemeindesporthalle ergänzt werden – und fortan boomte es besonders im Nachwuchsbereich. Leistungsmäßig steckten wir noch in den Kinderschuhen, lediglich die „autodidaktische Lust“ war der Motor der weiteren Entwicklung. Vorwärtsschritte wurden selbst bestimmt, Umwege brachten Erfahrungsgewinn, authentisches Handeln brachte Zusammenhalt. Unser Training sah etwas anders aus als das bekannte Genormte und Trainierende. Es stand im Vergleich zu heute in einer viel größeren selbstverständlichen Verbindlichkeit. Wer ja sagte, der war dabei – konsequent!

Auf der Grundlage dieser sportgemeinschaftlichen Verantwortlichkeit, hinter der Namen stehen wie Sabine Leon, Gerhard und Gerlinde Mirtsching, Icky Wahab (†), Michael Radzuwait, Dorothee und Valentin Zeh, Gisela und Günther Helwig, Alex Merget, Anne Beißel-Peters, die junge Jule Peters und immer wieder der heute 82-jährige Walter Ernst (um nur einige zu nennen), entwickelte sich eine Struktur der Abteilung, die uns sukzessive von Autodidakten zu Verantwortungsträgern eines zeitgemäßen Vereinsmanagements machte. Zehn Jahre nach dem Bau der ARS-Halle sprach man davon, dass die Nachwuchs-

REICHEL STEINMETZ



Stammhaus/Zentralbüro:

Kreuzweg 1b

61389 Schmitten

Telefon: 06082 - 645 • Telefax: 06082 - 34 49

E-Mail: info@reichel-steinmetz.de

Internet: www.reichel-steinmetz.de

DAS KOMPLETTE LEISTUNGSSPEKTRUM VON REICHEL & STEINMETZ

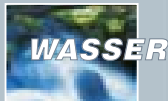
Heizungs- und Lüftungsbau, Solarenergie, Brennwerttechnik, Ökologische Heizsysteme, Wärmepumpen und Schwimmbadbeheizung

- Moderne Öl- oder Gasheizkessel wandeln 93,5% der eingesetzten Energie in Wohnwärme und warmes Wasser um.
- Ausgereifte Solartechnologien decken z.B. 2/3 des jährlichen Warmwasserbedarfes und sind ein aktiver Beitrag zur Umwelt und Ressourcenschonung.
- Energiesparende und ökologische Heizsysteme (z.B. Pellets, Hackschnitzel etc.) sind zukunftsorientierte Energielieferanten.
- Mit High-Tech-Wärmepumpen nutzen Sie die Erdwärme und erzeugen so angenehme Wohnwärme, die extrem preiswert ist.
- Eine optimale Lösung bietet eine moderne und automatische Lüftungsanlage. Sie hält Schadstoffe, Staub und Lärm fern und spart außerdem Heizkosten.



Sanitär-, Gas- und Wasserinstallation, Regenwassernutzung und alles für den Bad- und Saunabereich

- Sanitär-, Gas-, Wasserinstallationen in solidem, professionellem und zuverlässigem Handwerk. Ab Planung Neubau oder als Änderung bzw. Modernisierung in Häusern oder Wohnungen.
- Komplette Regenwasser-Nutzungsanlagen. (Rund 2/3 des Trinkwasserbezugs können durch Regenwasser ersetzt werden. Das spart pro Jahr sehr viel Geld).
- Alles für Bad, Sauna und Schwimmbad. Ob Klassik, Moderne oder Avantgarde à la Philippe Starck - ob Formen, Farben oder Vielfalt - ob einfach und funktional oder Luxus pur - wir haben die ganze Welt der schönen Bäder und Saunen.



Umfassende Modernisierung Ihres Bades. Ruckzuck, picobello sauber, echt modern im Design. Fragen Sie uns nach unserem "KOMPLETT-BAD NEU".

- Beratung + Planung + Kostenvoranschlag
- Abriss und komplette Rückstandsentsorgung
- Trockenbau-Vorwandinstallation
- Fliesenaustausch bzw. komplett neue Fliesen
- Alle Elektroarbeiten
- Alle Badinstallationen
- Neue Objekte
- Preisbeispiele (Ein KOMPLETT-BAD-NEU ist bereits ab ca. 6.000 € zu bewerkstelligen. Für alles Andere sind keine Grenzen gesetzt).



Beratung, Planung und der zuverlässige Komplett-Service

- Über 30 kompetente Mitarbeiter von Reichel & Steinmetz garantieren einen kompetenten Rundum-Profi-Service.
- Reichel & Steinmetz gibt es 3 x im Hochtaunuskreis - das heißt ganz kurze Wege.
- Mit Reichel & Steinmetz können Sie ab dem ersten Spatenstich eines Neubaus planen und rechnen.



Moderner Tankschutz und innovative Beschichtung mit 5-Jahres-Garantie

- 5-Jahres-Garantie
- Öl-Tankreinigung
- Wartung von Tankanlagen bzw. Verfolgung von Leckanzeigen
- Ordnungsprüfung mit TÜV
- Auffangraumsanierung
- Lieferung und Einbau von Kunststoff- und Erdtanks
- Beschichtung mit der neuen Beschichtungsgeneration thixotropes Korrotherm B
- Ölschadenbeseitigungen
- Stilllegung und Entsorgung von Tankanlagen



Badminton

arbeit unserer Abteilung bundesweit Vorbildcharakter habe. Die ARS Halle erhielt auch für die Sportart Badminton internationale Maße, so dass in der Folge großartige Turniere stattfinden konnten, wie die Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 1991 oder der 8-Nationen-Cup 1992. Optimierte wurden die Trainings- und Wettkampfbedingungen durch die Errichtung der Sporthalle an der Grundschule am Hasenberg zur Jahrtausendwende und dem Bau der neuen ARS-Sporthalle 2011.

Schule und Verein – ein Neu-Anspacher Glücksfall

Die Zusammenarbeit zwischen der Badmintonabteilung der SGA und den Neu-Anspacher Schulen erlangte nach 10 Jahren qualifizierter Aufbauarbeit und der sich zunehmend einstellenden Erfolge bundesweit Modellcharakter. 1991 erfolgte auf Veranlassung des Hessischen Kultusministeriums die Gründung des Schulsport-Nebenzentrums (SSNZ) für Badminton an der Adolf-Reichwein-Schule. Der Sieg beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ 1993 und der Gewinn des 2. Platzes 1989 waren die herausragenden schulsportlichen Ergebnisse – 10 Jahre lang wurden alle Regionalsentscheide von ARS-Schulmannschaften gewonnen. Heute besteht das SSNZ exakt 20 Jahre. Bedenkt man, dass 12 Jugendliche durch diese Kooperation „Bundesligareife“ erlangten, dann ist der Erfolg dieser finanziell geförderten Maßnahme deutlich nachgewiesen.

Indonesische und dänische Schützenhilfe beleben die Entwicklung

Es sprach sich schnell herum, dass bei der SG Anspach ein besonderes Augenmerk auf die Sportart Badminton gelegt wird. Mehr noch, hier werden Talente gesichtet und leidenschaftlich gefördert. Kein Wunder, dass sich bald Anfragen von außen einstellten. Anfang der 80er Jahre brachte die indonesische Familie Arifin ostasiatisches Badmintonflair in den Taunus. Papa Dr. Sjamsoel leitete das Büro für Investitionsförderung in Frankfurt und Mama Yune wirbelte mit ihren sechs Kindern professionellen Ballzauber in den Trainings- und Punktspielbetrieb. Als sich mit zunehmendem Erfolg ab den 90er Jahren „orts- bzw. regionalansässige“ Spitzenkönnern unserer Abteilung anschlossen (Janne Vang Nielsen, Stefanie Lambertz, Heidi Grötzner, geb. Dössing und Kim Brodersen aus Dänemark, Steve Junior aus Indonesien sowie Alexander Merget, Dr. Harald Voepel, Tom Lambertz, Heike Schönharting, Norman Eby, Arnd Vettters, Michael Keck u.a.), war der sportliche Höhenflug perfekt.

Meisterschaften en masse bewirken Aufstiege und Auszeichnungen

Unbestritten läutete die mehrfach ausgezeichnete Nachwuchsarbeit eine Epoche der Leistungsentwicklung ein, die bundesweit für Furore sorgte. Walter Ernst holte 48-jährig die erste Landesmeisterschaft nach Neu-Anspach, danach folgten über 200 Hessen-, 150 Südwest- und 20 Deutsche Meistertitel (der letzte am 12. Februar 2012). Der große Durchbruch im Seniorenbereich erfolgte in der Zeitspanne 1989–1993. Die 1. Mannschaft blieb fünf Jahre lang in Punktspielen unbesiegt, konnte fünfmal in Folge Meisterschaft und Aufstieg feiern und trat in der Saison 1993/1994 erstmals in der 2. Badminton-Bundesliga an.

Ohly & Weber

BUSFAHREN - DIE CLEVERE ALTERNATIVE



www.ohly-weber.de

61267 Neu-Anspach - Robert Bosch Straße 4

Tel.: 0 60 81 / 72 79

Jakob Urban und Söhne

Meisterbetrieb seit 1840

Schreinerei für Innenausbau
Holzfenster, Türen und Einbaumöbel

Hohlweg 7 - 61267 Neu-Anspach - Tel.: Frank Urban

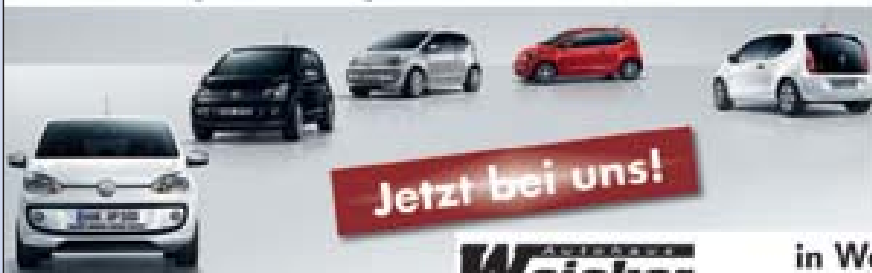
Tel.: (06081) 94 21 62

Fax: (06081) 94 21 66

E-Mail: info@jakob-urban-soehne.de Web: www.jakob-urban-soehne.de

Etwas kleines ist da.

Der neue Up! Besichtigen und Probefahren.



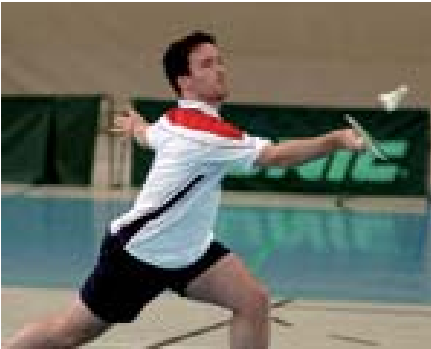
Jetzt bei uns!

Weicker

in Wehrheim.
www.w-weicker.de

61273 Wehrheim, Philipp-Reis-Str. 2
Telefon: 0 60 81 / 95 32 60, Telefax: 0 60 81 / 95 32 66

Badminton



Steffen Hornig, seit 20 Jahren ist der „Friedrichsdorfer“ Spitzenspieler bei der SGA

Herausragendes Highlight war das Spieljahr 2001/2002, in dem die SGA mit jeweils einer Mannschaft in den drei höchsten deutschen Spielklassen vertreten war: 1. Liga, 2. Liga und Regionalliga. Es waren Jahre dabei, in denen die SGA im Nachwuchsbereich 17 von 20 möglichen Hessentiteln errang. Ich nenne dabei gerne die Namen der Spielerinnen und Spieler, die für die SGA – z. T. wiederholt Deutsche Meistertitel errangen: Sandra Mirtsching, Dominique Mirtsching, Franklin Wahab, Arnd Vettters, Heike Schönharting, Johanna Goliszewski, Sonja Martenstein, Mona Reich, Daniel Benz, Andreas Heinz – hinzu kommt

jener denkwürdige Deutsche Meistertitel unserer Schülermannschaft 1988 in Wyk auf der Insel Föhr.



Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga 2010/2011

Wir erarbeiten Erfolge – wir kaufen sie nicht

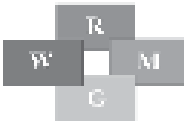
Ja, wir sind und bleiben eine bodenständige Badmintonfamilie – keine Abteilung, die durch das Einfliegen auswärtiger Spitzenspieler gekauften Erfolg vorweisen möchte. Mittlerweile ist der Pool an lizenzierten Trainerinnen und Trainern der Garant für ein funktionierendes Vereinsleben, das sich zu gleichen Teilen dem freizeit- und dem leistungsorientierten Badmintonsport verschrieben hat. Der Pool an Trainerinnen und Trainern, die uns in der Entwicklung weitergeholfen haben, ist groß. Sabine Leon, Walter Ernst, Georg Komma waren die ersten und sind ganz lange dabei geblieben – Walter als unser Ältester



Gert Euler
ECHSELSTROM
Meisterbetrieb

Solartechnik Wärmepumpen
Elektroinstallationen

Kurt-Schumacher-Str.28
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0 60 81 / 94 27 00
E-Mail: wechselstrom@t-online.de



René Weber Immobilien
Vermittlung von Immobilien
Finanzierungen – Kapitalanlagen

René Weber Immobilien
Vermittlung von Immobilien
Finanzierungen – Kapitalanlagen
Rudolf-Diesel-Str. 10, 61267 Neu-Anspach
Tel.: 060 81/961889, Fax: 060 81/960472
Internet: www.rene-weber-immobilien.de
E-Mail: info@rene-weber-immobilien.de

100 Jahre
Taunusbrot
Bäckerei Reinhold Ernst
Johanneswiesenweg
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0 60 81 71 21
und 0178 41 38 298

"Zur Linde"
Ihr Gasthaus



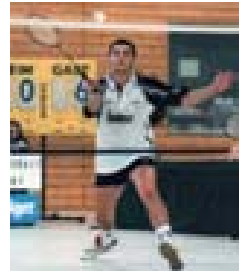
Telefon: 06081/6880544
Fax: 06081/6827915
e-mail: zur_linde@t-online.de

Langgasse 8
61267 Neu-Anspach

Badminton

bis heute. Ich möchte einige herausragende Trainer aufführen, die allesamt die Trainerlizenz haben:

- 📌 Cölestin Obersteiner, heute noch Tribünen-Fan, zog 1978 nach Neu-Anspach und verstärkte uns mit dem Know-how eines österreichischen Landesmeisters
- 📌 Michael Radzuwait, seit 20 Jahren auch Vorstandsmitglied unserer Abteilung und Vizepräsident des Hessischen Badmintonverbandes
- 📌 Spielertrainer Kim Brodersen, der uns 1997 den 1. Aufstieg in die 1. Liga bescherte
Spielertrainerin Heike Schönharting, die 1995, 1996 und 1999 Deutsche Meisterin im Dameneinzel wurde und uns mit atemberaubenden Spielen begeisterte
- 📌 Alexander Merget mit der großen Schar an Übungsleiterinnen und -leitern, die ihn bei der Talentförderung unterstützen: Nicole Komma, Jule Peters, Franklin Wahab, Kirsten und Marc Helwig, Heike Löhr, Heidi Grötzner, Dominik Büchner, u. a. m.
- 📌 Christian Roth, vier Jahre verlässliche Größe mit hoher Akzeptanz bei den Aktiven



Alex Merget – ein untadeliger Kämpfer und Sportsmann der SGA

Fans und Förderer finanzieren Federbälle und Fahrtstrecken

Dass sportliche Erfolge „Herstellungskosten“ verursachen, ist eine Binsenweisheit. So ist es bis heute ein Dauerauftrag, das finanzielle Gerüst immer wieder neu zu errichten und nicht das gesunde Maß für die Dinge zu verlieren. Nicht das Jammern hilft, sondern die



Treue Helfer: Günther Helwig, Anton Zeh und Walter Ernst

Dankbarkeit für jeden ehrenamtlichen Handgriff, für jede Sponsorleistung oder ideelle Unterstützung. Gut, dass unserer Abteilung immer wieder Werteförderer begegnen, die sich von der Effizienz unserer Trainingsarbeit und der praktizierten Philosophie unseres sozialen Tuns begeistern lassen. Nach 20 Jahren bester Zusammenarbeit mit den INTER Versicherungen wechselte zum Jubiläumsjahr die Firma FENSTER-MÜLLER (Schmitten-Brombach) als

Hauptsponsor an unsere Seite. Dankbarkeit ist auch angesagt für die Aufmerksamkeit unserer vielen örtlichen Co-Sponsoren und von Stiftungsverantwortlichen, die unsere sportlichen Leistungen wahrnehmen und fördern. Ich denke an die Verleihung des Grünen Bandes der Dresdner Bank 1991 und viele weitere Fördermittel der Taunussparkasse,

Rundum- sicherheit von A-Z

Wir führen:

Schlüssel aller Art
Briefkastenanlagen
Zylinder/Schließanlagen
Mech. Absicherungen
Metallprodukte

Wir führen aus:

Notöffnungen
Mech. Werkstätte
Schlosserarbeiten
Einbruchschutz
Hausabsicherungen

Staatlich anerkannter Errichter
von Sicherungseinrichtungen



Schlüsseldienst Höser GmbH

In zweiter Generation.

Wir sichern Ihr Haus.

Kostenlose Beratung am Objekt.

Johanneswiesenweg 11b · 61267 Neu-Anspach · Tel. 06081/8838 · Fax 43598
www.schluesseldienst-hoeser.de

Gerüstbau

Bau- und Möbelschreinerei

Klaus Störkel

Neue Pforte 42 · 61267 Neu-Anspach

Tel. 0 60 81 / 88 41 · Fax 0 60 81 / 85 45 · Auto 01 71 / 4 66 16 29



*Wir gratulieren der SG Anspach herzlich zu Ihrem 150
jährigem Bestehen und wünschen für die Zukunft weiterhin
sportliche Erfolge und engagierte Menschen*



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

14.30 Uhr – 18.30 Uhr

Freitag

9.00 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sonntag

9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Sonjas Blumenladen

Bahnhofstraße 34

61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081 – 44 64 79

Sonja-Buhlmann@t-online.de

www.sonjas-blumenladen.de

Badminton

der Nassauischen Sparkasse und der Frankfurter Volksbank. Hinter solch würdigen und motivierenden Zuwendungen stehen Menschen in Verantwortung, die in ihrer Mission oft unerkannt bleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich zwei „offensive Sympathisanten“ unseres Ansatzes stellvertretend outen: Jürgen Banzer (ehemaliger Landrat des Hochtaunuskreises und Staatsminister des Landes Hessen) und Peter Hartherz (langjähriger Landtagsabgeordneter).



Teamgeist pur statt gekauftem Erfolg – das Bundesligateam der SGA stößt in der Saison 2011/2012 sportlich an seine Grenzen, doch es lockt viele begeisterte Zuschauer in die ARS-Halle

Eine Abteilung bleibt ihren Prinzipien treu

Mittlerweile befindet sich die Badmintonabteilung der SGA in ihrer 19. Bundesligasaison. Es ist das Ergebnis überragender sportlicher Konstanz, hoher sozialer Integrität und eines starken überdauernden Teamgeistes. Auch im Jubiläumsjahr kann die SGA mit „Leuchttürmen“ aufwarten: Andi Heinz ist aktueller Nationalspieler, Franklin Wahab geht mit 270 Bundesligaspielen in Folge (1993 – 2011) für die SGA als Rekordbundesligaspieler in die Geschichte ein, Lara Käßplein wird Deutsche Meisterin U 17 Mixed), Theresa Wurm wird Deutsche Vizemeisterin U 17 Dameneinzel, die 1. Mannschaft spielt in der 1. Bundesliga, sechs weitere Teams sind in anderen Klassen erfolgreich.



Die Hobbyspielerinnen 2011



Bestattungshaus Lohnstein

Mitglied im Bundesfachverband

Erd-, Feuer-, See- und FriedWaldbestattungen

Neu-Anspach

Hinter dem Hainzaun 5

☎ (0 60 81) 4 18 80

Grävenwiesbach

☎ (0 60 86) 8 43

Zuverlässige Erledigung aller
Formalitäten

Gesamtorganisation

Eigene Überführungswagen
und Sarglager

Überführungen im Inland und
Ausland

Bestattungsvorsorge

®Metzgerei

HENRICI



Schlemmerservice & Bistro

täglich frisch aus hauseigener Schlachtung & Produktion

Für Partys oder Feste liefern wir nur das Beste

Zugelassene Schlachtung und Verarbeitung

Täglich von 7 bis 18.45 Sa. von 7 bis 14 Uhr geöffnet

Tel.: 06081/7904 Fax: 06081/41123

Email: *info@henrici.de*

www.henrici.de

Badminton

Wir dürfen alle ein wenig stolz sein auf die erreichten Werte. Von daher laden wir Sie gerne in unsere Übungsstunden oder auf die Tribüne der ARS-Halle ein, wenn nationale und internationale Elite gegen die SG 1862 Anspach um Punkte kämpft. Wir freuen uns darauf, wenn Sie dem kleinen Badmintonwunder in Neu-Anspach Ihre Aufmerksamkeit schenken und dabei sind, wenn „die Federn fliegen.“ Identifikation und Wertschätzung – lässt sie uns Hand in Hand leben und bewahren.

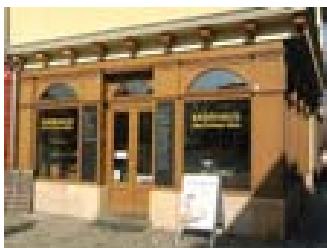
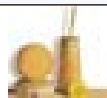


Die große Badminton-Familie heute

Weitere Infos unter www.sga-badminton.de

Georg Komma
Abteilungsleiter Badminton

KÄSEHAUS im Hessenpark



Laubweg 3 - Hessenpark - 61267 Neu Anspach

Seit August 2011 auch in der

Dorfborngasse 5 - Neue Mitte - 61273 Wehrheim

www.kaesehaus-hessenpark.de

Bei der Herstellung von Lebensmitteln spielt das Handwerk eine ganz besondere Rolle. Alle Kunstfertigkeiten der handwerklichen Verarbeitung und viel Zeit für natürliche Prozesse und Reifung sind notwendig, um geschmacklich individuelle Produkte zu schaffen. Wertvolle, natürliche Rohstoffe werden in hessischen Käsereien und Molkereien frisch und mit hohen Anforderungen an Qualität und Rezepturen zu leckeren Käse- und Molkereiprodukten verarbeitet.

Wir beziehen unsere Käse ausschließlich von Erzeugern die für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und die Herstellung hochwertiger gesunder Käse- und Molkeprodukte stehen.

Wir bieten Ihnen eine Auswahl von über 160 BIO-Käsespezialitäten, davon mehr als 70 aus Hessen. Ebenso eine große Auswahl an Käsespezialitäten aus eigener Herstellung.

Passend dazu leckere Weine aus dem Rheingau und von der Bergstrasse.



**Taunustr. 11
61267 Neu-Anspach
06081-963674**

**Wir sind auch
montags für Sie da!**

FRISÖR WEIL

..... weil`s schöner macht!

Oliver Kudicke schrieb 1989 eine unvergessliche Geschichte im Sinne des Fairplay

Georg Komma hatte in der Adolf Reichwein Schule (ARS) eine Badminton-Arbeitsgemeinschaft (AG) ins Leben gerufen. Viele Talente, die später das Gerüst des kometenhaften Aufstiegs der SGA-Badminton Abteilung bildeten, tummelten sich in dieser AG. Das Kultusministerium, zusammen mit dem NOK (Nationales Olympisches Komitee) und eine große Wochenzeitschrift, hatten den bis heute größten Schulwettbewerb ins Leben gerufen. Die ARS qualifizierte sich nach etlichen Vorkämpfen bis zum Finale, das 1989 in Berlin gegen Bentheim stattfand. Der Anspacher Blondschoopf Oliver Kudicke hatte im dritten Satz mehrere Matchbälle zu seinen Gunsten. Dann passierte das Unglaubliche: Der Schiedsrichter sah den Return des Bentheimer Spielers im Aus. Das wäre der Sieg für Oliver Kudicke gewesen und die ARS hätte mit ihrem Team das Turnier gewonnen. Aber Oliver Kudicke korrigierte den Schiedsrichter und gab den Ball „gut“. Die Tragik des Ganzen gipfelte darin, dass Oliver das Match im dritten Satz mit 16:17 verlor und damit wurde sein Team nur Zweiter.

Olivers sportliche Geste blieb nicht unbekannt. Der Hessische Kultusminister lud die gesamte Mannschaft kurz danach als Belohnung für dieses außergewöhnliche sportliche Verhalten als Ehrengäste zu den Deutschen Meisterschaften nach Düsseldorf ein. Aber es sollte noch besser kommen. Die „Kommission Sport der Kultusministerkonferenz“ zeichnete Oliver (und sein Team) mit dem Fairnesspreis aus, der von „Kelloggs“, dem Hauptsponsor von „Jugend trainiert für Olympia“ finanziert wurde: Eine Woche „All-inclusive-Aufenthalt“ in einem exklusiven Sport-Ferien-Camp an Italiens wunderbarer Küste. Da leuchteten die Augen der jungen Sportlerinnen und Sportler.

Heute noch wird in eingeweihten Kreisen von diesem vorbildlichen Fairplay-Verhalten des jungen Anspachers gesprochen. Im Werbeheft „Startklar für OLYMPIA 2012“ des Hessischen Kultusministeriums und der Rhein Main GmbH wird an diese Begebenheit erinnert. Oliver hat sich mittlerweile als Ü30-Sportler auf Racketlon spezialisiert, einer Mehrkampfart, bestehend aus Tennis, Squash, Tischtennis und natürlich Badminton. „Der Mann, der mit dem Ball tanzt“ wurde letztes Jahr in dieser Disziplin sogar Vizeweltmeister. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Der Verfasser ist sich sicher, dass viele Leser diese einmalige und vorbildliche Haltung eines Neu-Anspacher Sportlers gar nicht kennen oder vielleicht schon vergessen haben. Diese Haltung ist auf jeden Fall erwähnenswert, da das Fairplay in einer Welt des Kommerzes immer mehr unterzugehen droht.

Heinz Henrici



Oliver Kudicke (Mitte unten) im Kreise seiner Badminton Mannschaftskameraden im Jahr 2000

Inh. Benno Wallenhorst

Der Waschpark

Waschstrasse
LPG Autogas-Tankstelle
SB-Anlage



**Anhängerverkauf
und -Verleih**

**Moosgummibürsten-
Waschanlage für KFZ**



bis 2.40m Höhe + SF-Waschplätze

**Robert-Bosch-Str. 15
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081/962892
Fax: 12364
Mobil: 0172-9622654**

Kraft-Pakete
Energie zum Mitnehmen
Kompakte, handlich und
stark. Westolagas in
Flaschen ist die Energie für immer und überall!





LPG-Tankstelle
autogas

ESPRIT

www.hellos.de

be in style

Hellos - MODE in NEU-ANSPACH



**Breite Straße 12
61267 Neu-Anspach**

Hof Hirtenberg

Dressurausbildungsstall · Pferdepension
Eine private und professionell hervorragend ausgestattete Reitanlage
(auch umfangreiche Weidemöglichkeiten)

Ausbildungsbetrieb: vom Anreiten des jungen Pferdes bis zur schweren Klasse (Dressur)
Turniervorstellung der Pensionspferde
Reitunterricht von den Anfängen bis zur Turnierteilnahme
Reitschulbetrieb für Kinder/Jugendliche auf zuverlässigen Schulpferden

61276 Rod an der Weil · Tel: 06083- 22 81 · www.hof-hirtenberg.de

Die Verwurzelung der Leichtathletik im damaligen Turnverein und in der nachfolgenden Sportgemeinschaft – 30 Jahre Leichtathletik-Abteilung

Die Leichtathletik ist zusammen mit dem Turnen die Sportart, die seit der Gründung unseres Vereins zum Sportbetrieb gehört. Zwar gab es in der Vergangenheit die Leichtathletik noch nicht als eigenständige Sportdisziplin, aber in ihren Grundformen war sie letztlich als Bestandteil der Turnbewegung vorhanden. So ist es nicht verwunderlich, dass die Ausübung leichtathletischer Disziplinen in Anspach immer eng in Zusammenhang mit Turnfesten und hier vor allem mit dem Feldbergfest stand. Erst nach dem 2. Weltkrieg, d.h. mit der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit der Sportgemeinschaft im Jahr 1945 und insbesondere mit der Festschreibung der Leichtathletik in der Vereinssatzung im Jahr 1962, erhielt die Leichtathletik einen eigenen Status, auch wenn dies noch nicht zu einer selbstständigen Abteilung führte. Mit dieser Zeit sind Namen wie Otto Henrici, Fried Ott, Erich Rehbronn, Klaus Bangert, Walter Ernst (Sohn des „Brombacher's Albert“), Karl Kastl, Ernst Lather, Siegfried Müller, Rolf Schöffner, Hellmut Wittmann u. a. m. eng verbunden.



„Abturnen“ 1963, v. l. n. r.:

Achim Schiefer, Rolf Schöffner, Bernd Henrici,
Karin Meinert, Klaus Langhammer, Manfred Böhm,
Christian Danz, „Micky“ Mohr, Werner Ernst,
Otto Henrici, Claus Bangert



Die Sieger beim Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg. Ernst Lather und Werner Ernst, werden vom Vorstand der Turnabteilung und dem Spielmannszug vom Bahnhof abgeholt.



SPORT PRAXIS

**STEINMETZ
UND STURM**

PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNGSBERATUNG
PERSONAL TRAINING

PHYSIOTHERAPIE UND
ERNÄHRUNGSBERATUNG:
VON MO. - FR. 7⁰⁰-21⁰⁰ UHR
PERSONAL TRAINING:
NACH IHREN TERMINWÜNSCHEN

TEL. TERMIN-VEREINBARUNG:
06081-95 55 00 ODER
0176-20 53 43 91 ODER
0171-31 98 737

*einfach „**DELUXE**“*

Schmuck & Uhren

Geschenke & Wohnaccessoires

neu in Neu-Anspach, Feldbergcenter

Hans-Böckler-Str. 9



Decobau

Beratung • Planung • Ausführung

Mario Tomic

Langgasse 8
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081/443576
Fax: 06081/584255
Mobil: 0174/2066620
e-Mail: tomic-m@t-online.de

Malerarbeiten
Trockenbau
Kreative Techniken

Klaus Kamischke Schwerpunkte:
Rechtsanwalt und Notar Familien-, Straf- und Erbrecht

Volker Aßmuth
Rechtsanwalt

Schwerpunkte: 
Arbeits-, Miet- und Verkehrsrecht

Bahnhofstraße 65, 61267 Neu-Anspach
Telefon 0 60 81 / 80 58 und 80 59
Fax 0 60 81 / 4 32 37
Sprechstunden nach Vereinbarung

Leichtathletik

Die selbstständige Sparte Leichtathletik innerhalb der SGA

Die Anfänge der jüngsten der sieben SGA-Abteilungen, die im April 1982 als eigenständige Abteilung „aus der Taufe gehoben“ wurde, gehen auf das Jahr 1973 zurück. Im Sommer 1973 übernahm Karl Kastl, Sportlehrer an der ARS, das Leichtathletik-Training einiger Jugendlicher der Turnabteilung. Im Herbst 1973 stieß Dr. Dieter Kaboth zu dieser Gruppe, der war seit 1952 in der Leichtathletik aktiv. Der Beruf hatte ihn 1971 aus Nordrhein-Westfalen nach Frankfurt geführt und die junge Familie in Neu-Anspach ihr neues Zuhause gefunden. Schon bald wurde auf Grund der ständig wachsenden Trainingsgruppe deutlich, dass die Leichtathletik das Sportleben der SGA nur dann auf Dauer bereichern würde, wenn es gelänge, eine eigenständige Abteilung mit Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen.



*In den 60er Jahren stehend v. l.: Werner Ernst, Claus Bangert, Siggü Müller, Hellmut Wittmann, Herbert Frömelt
vorne v. l.: Rolf Schöffner, Harald Bastian*



Staffellauf in den 60er Jahren, Walter Ernst übergibt das Staffelholz an Werner Ernst



Die Leichtathleten beim Festzug 1972

Die neuesten
SPORTSCHUHTRENDS

Bei Eurem
SCHUH-VERLÄSSIGEN
Partner

ES LEBE DER SPORT...



SCHUHHAUS
Weidner
NEU-ANSPACH

Bahnhofstraße 24 · Gustav-Heinemann-Str. 2

COMFORT

FashionShoes

Leichtathletik



Die SGA gewinnt 1974 die begehrteste Trophäe, das „Emanuel Schmuck Schild“, auf dem Feldbergfest v. l. n. r. die Staffelläufer, Heinz Weidner, Harald Bastian, Werner Dressel und Manfred Böhm

Es passte daher, dass Eltern, deren Kinder in der Leichtathletik aktiv waren, auch selbst etwas Sport treiben wollten. Die Idee der „Er- und Sie-Trimmergruppe“ war geboren und wurde in die Tat umgesetzt. In der Folgezeit wurde freitags immer Sport getrieben (in der kleinen Turnhalle der ARS bzw. auf dem Sportplatz an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.). Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: In kleineren und größeren Gruppen wurde jede Gelegenheit genutzt zum Feiern, Wandern, Rad- und Skifahren. Das gemeinsame Ziel war, die „eigständige Abteilung“ über den Sport hinaus mit Leben zu erfüllen. 1982 war es dann soweit. Die Abteilungsleitung „der ersten Stunde“ übernahm die Arbeit, es waren: Heinz Weidner (Abteilungsleiter). Monique Fetzer (Stellvertreterin), Günther Herrmann (Kassenwart) und Dieter Kaboth (Trainer). In den folgenden Jahren gab es in den sportlichen Aktivitäten in kleineren, aber hin und wieder auch in größeren Schritten eine kontinuierliche, positive Entwicklung. Ein Grund dafür waren die sich ständig verbessernden Trainingsmöglichkeiten. Zum einen war es die neue 3-Felder-Sporthalle an der ARS (1981), zum anderen die unermüdliche, engagierte Arbeit von Walter Ernst („Flugge Walter“), der auf der Hartplatzanlage an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. die Weitsprunganlage umbaute und erweiterte, die Diskuswurf- sowie Kugelstoßanlagen baute und v. a. m. Zehn Jahre nach der Verselbstständigung der Leichtathletik übernahm Wolfgang Baum die Abteilungsleitung.

Das neue Leichtathletikzentrum an der Adolf Reichwein Schule (ARS)

Dank der treibenden Kraft von Heinz Born, dem damaligen 1. Vorsitzenden der SGA, konnte am 23. und 24. August 1991 die offizielle Übergabe der Kampfbahn C (Sportplatz mit Leichtathletikanlagen) der ARS an den Schul- und Vereinssport mit einer akademischen Feier und einem Sportfest gefeiert werden. Ein weiterer Grund für die Fortschritte ist aber ganz sicher auch, dass sowohl erfahrene als auch junge Aktive aus den eigenen Reihen, die teilweise sogar eine Trainerausbildung beim Hessischen Leichtathletik-Verband absolvierten, mit in die Trainingsarbeit und Wettkampfbetreuung integriert wurden.

Die Ausrichtung der Arbeit der Leichtathletik-Abteilung auf den Breitensport ist ein weiterer Grund für den Erfolg. Für den Breitensport stand das Anspacher Schüler-Hallensportfest in den Jahren von 1982–1992 mit seiner vereinsübergreifenden tollen Atmosphäre. Ein weiterer Meilenstein in diesem Bereich ist der Lauftreff, den Birgit und Herbert Roos 1986 unter ihre Fittiche nahmen und der auf Grund ihrer zähen, engagierten Arbeit die Basis

MALERMEISTER- BETRIEB

Kerstin
Hampel

- Fassadengestaltung
- Spachtel- und Lasurtechniken
- Moderne Innenraumgestaltung



Im Wiesengrund 2
61267 Neu Anspach
Tel. 06081/44 76 221

www.malermeisterin.com

Leichtathletik

für den 1987 – 1996 über die Grenzen des Hochtaunuskreises hinaus bekannten Volkslauf „Rund um Anspach“ war. Die Einnahmen aus den Hallensportfesten und Volksläufen ermöglichten auch die Anschaffung von Sportgeräten.

Bildung von Wettkampfgemeinschaften – ein Erfolgsrezept bis heute

Zum Thema „Breitensport“ gehört auch, dass 1991 – 2003 mit vier (zeitweise sechs) anderen Vereinen des Hochtaunuskreises (u.a. TSG Wehrheim, TSG Oberursel, TSG Ober-Eschbach, TV Dornholzhausen) eine Wettkampfgemeinschaft „LG Hochtaunus“ (LG) bildeten. Es war die Konsequenz einer allgemeinen Entwicklung im Sport der vergangenen Jahre, in denen sich das Interesse mehr zu den Mannschaftsportarten entwickelte. Mit der LG war es nun möglich, u.a. am Feldbergfest für den Wettkampf um das Völsungen-Horn eine schlagkräftige, konkurrenzfähige Mannschaft zu bilden. Vor allem Anspacher und Wehrheimer Wettkämpfer waren es, denen es 1993 – 2001 gelang, diesen Mannschaftswettkampf neunmal in Folge zu gewinnen.



1999 Die LG Hochtaunus gewinnt den Wettkampf um das Völsungenhorn mit dem Anspacher Adrian Ernst (re)

Im Hinblick auf die innere Abteilungsstruktur ergriff Rita Hinz 1997 die Initiative und wiederbelebte die Kindergruppe ab 8 Jahre. In den letzten Jahren entstand so in Neu-Anspach eine im Hochtaunuskreis führende Kinder-Leichtathletikgruppe. 1999 wurde, wieder auf die Initiative von Rita Hinz, der „Sportabzeichentreff“ ins Leben gerufen. 2000 folgte im Bereich der Präventionsgymnastik durch Rita und Axel Hinz die Gründung der Gruppe „Fit durch den Winter“. Im gleichen Jahr kam außerdem im Breiten- und Ausdauersport noch die Facette „Triathlon“ unter der Führung von Raimund Cipura hinzu.



Zu der nunmehr 30-jährigen Abteilungsgeschichte gehört natürlich auch der Leistungssport. Durch Trainingsfleiß und Talent erreichten Anspacher Leichtathleten ein so hohes Leistungsniveau, dass sie sich in Einzeldisziplinen, in Mehrkämpfen oder auch als Mannschaft für Hessische, Süddeutsche, Deutsche sowie für Europa- und Weltmeisterschaften qualifizieren konnten. Zwei Aktive haben sogar das Nationaltrikot getragen: Franz-Josef Meyer

Birgit Roos (Start-Nr. 650) setzt mit dem „Lauftreff“ neue Impulse bis hin zum Triathlon

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Unsere Besten.
Testsieger suchen Siegertypen!



Testsieger „Beste Importautos“, Autobild Heft 29 / 22.07.2011

MTS AUTOMOBILE

Neu-Anspach • Oberursel • Friedberg

Ihr ŠKODA Partner im Hochtaunus und der Wetterau

MTS Automobile GmbH

Neu-Anspach, Robert-Bosch-Straße 24, Telefon: 06081 58290-0

Oberursel, Pfeiffstraße 6-10, Telefon: 06171 88719-0

Friedberg, Strassheimer Straße 8, Telefon: 06031 1880-0

www.mts-mobile.de

Leichtathletik

1997 bei den Senioren Weltmeisterschaften in Durban/Südafrika, wo er in der 4 x 400-m-Staffel (4. Platz), über 400-m-Hürden (4. Platz) sowie 400-m-Vorlauf startete. F. J. Meyer bringt seit 1989 seine Erfahrung als Trainer der SGA-Leichtathletik ein. Der im Jahre 2000 19-jährige Florian Häuser trug das Nationaltrikot bei einem Jugend-Ländervergleichskampf Deutschland-Italien-Frankreich in Boulouris/Frankreich, wo er im Diskuswerfen 2. Sieger wurde. Er wurde von Adrian Ernst, der einst aus der Kinder-Leichtathletikgruppe hervorgegangen ist, trainiert, der selbst ein qualifizierter Autodidakt im Bereich Wurf- und Stoßtraining ist und weit über unsere heimischen Grenzen bekannt ist.

Wenn man in dem Bereich „Leistungssport“ eine detaillierte Bilanz über die drei vergangenen Jahrzehnte zieht, dann ist nicht zu übersehen, dass die vielfältige Ausstattung mit Sportgeräten und –anlagen (z. B. Hürden sowie Anlagen für Hochsprung, Stabhochsprung, Diskuswurf) eine ganz wichtige Rolle spielt.

Sie ist Grundvoraussetzung, das Interesse der Schüler und Jugendlichen zu wecken und um sie auch dann, über Breitensport zum Leistungssport zu begeistern. Ein Beweis ist heute das Mehrkampfangebot durch den Techniktrainer Dietmar Porsch, das vor allem auch im Zusammenhang mit der 2009 angeschafften Stabhochsprunganlage, eine vielversprechende, großartige Perspektive bietet.

Weitere Infos unter www.leichtathletik-anspach.de

Hellmut Wittmann



Wir haben täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 24.00 Uhr geöffnet
Kein Ruhetag

**Sommerterrasse
ab sofort geöffnet**

Kastanienhof

Restaurant - Pizzeria
Internationale Küche, Fisch & Fleischspezialitäten
deftiges & feines

Bahnhofstr. 97 - 61267 Neu-Anspach, Tel.: 06081 - 44 89 88



**Höser
heizung
Sanitär**

Die kreativen Badausstatter
Innovative Heizungstechniken
Kundendienst
Meisterbetrieb seit 37 Jahren in Schmitten / Taunus

Klaus Höser und Sohn
Handy: 01 60 - 97 26 45 73
E-Mail: hoese-heizung-sanitaer@t-online.de

Kurzfassung der Chronologie der SG 1862 Anspach

Bis zur Gründung der ballspielenden Abteilungen innerhalb der SGA ist die Geschichte unseres Vereins mit der der Turnabteilung identisch. Da der Werdegang der einzelnen Sparten schon auf den vorhergehenden Seiten detailliert beschrieben wird, sind in dieser Kurzfassung noch einmal chronologisch die wesentlichen Meilensteine der SG Anspach zusammengefasst:

- 1847** Nach dem Hambacher Fest im Jahre 1832 spielte das freiheitliche Gedankengut in der Turnerbewegung unter Friedrich Ludwig Jahn („Frisch, fromm, fröhlich, frei“) eine bedeutende politische Rolle. Schon ab 1820 wurden die Turnvereine verboten, F.L. Jahn nannte es „Turnsperre“. Hinter verschlossenen Türen jedoch wurde die Vereinstätigkeit weiter betrieben. Nach der Aufhebung der Turnsperre erließ König Friedrich Wilhelm IV eine Amnestie, mit der Auflage, das Turnen als Erziehungsmittel in den Schulunterricht einfließen zu lassen. Im Juni 1847 und Oktober 1847 gründeten 24 Personen den Turnverein 1847 Anspach. 13 Personen unterschrieben unter Leitung des Sprechers Cornelius Nathan die Statuten: Heinrich Michel, Cornelius Nathan, Christian Ernst, Peter Roos, Jakob Schneider, Jakob Braun, Christian Roos, Heinrich Keller, Sebastian Schlipp, Christian Müller, Karl Weyrich, Jakob Roos, Emil Steinhäuser und Friedrich Pritz. Aufkeimende Demokratiebestrebungen des Volkes führten schließlich 1852 dazu, dass der Herzog von Hessen-Nassau alle Turnvereine wieder auflösen ließ.
- 1862** Am 15. und 17. Mai wurde von den fast gleichen Erstgründern von 1847 der „Turn- und Singverein Anspach Theodor Körner“ wieder gegründet. Dieses Datum wird auch offiziell als Gründungstag der heutigen SG Anspach betrachtet.

Wer war Theodor Körner, dessen Namen in der ersten Fahne des „Turn- und Singverein Theodor Körner“ zu finden war?



Theodor Körner war ein deutscher Lyriker und Freiheitskämpfer, geboren 1791 in Dresden und gefallen als Soldat des Lützowschen Freikorps gegen die napoleonische Herrschaft. Ein Weggefährte in diesem Freikorps war auch u. a. der „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn.

Von den Farben der Uniformen des Freikorps (schwarze Uniformen mit roten Vorstößen und goldfarbenen Messingknöpfen) stammen auch die Farben unserer Nationalflagge. Schwarz-Rot-Gold waren auch die ersten Vereinsfarben des alten Turnvereins.

Vereinsgeschichte

- 1867** Einweihung der ersten Fahne beim Feldbergfest.
- Unter argwöhnischer Betrachtung der Behörden wurde dennoch an der Saalburgstraße der erste Turnplatz errichtet, wo bis 1926 der Turnbetrieb stattfand. Als innere Quelle etablierte sich zwischenzeitlich eine Gesamtabteilung.
- 1872** 1. Höhepunkt des Vereins: Ausrichtung des 5. Usgau-Turnfestes in Anspach auf dem neuen Turnplatz am heutigen Waldschwimmbad
- 1877** Gründung des Spielmannszuges
- 1887** 25-jähriges Jubiläum mit einheitlicher Turnkleidung auf der „Bornwiese“, da die Obrigkeit aus Misstrauen zur Turnerbewegung den Turnplatz nicht freigab.
- 1890** Erste Planungen für den Bau einer Turnhalle
- 1906** Gauturnfest in Anspach
- 1908** Beginn des Fußballsports in Anspach, Unterbrechung durch den 1. Weltkrieg und Wiederbeginn 1921
- 1912** 50-jähriges Jubiläumsfest des „Turn- und Singvereins Theodor Körner“ mit Ausrichtung des 7. Gauturnfestes in Anspach als hohe Auszeichnung für die Leistungen auf hohem turnerischen Niveau
- 1918** Nach Kriegsende wieder Anstieg auf 240 Mitglieder, nach 1914 Abspaltung der „Freien Turner“
- 1926** Neuer Turn- und Leichtathletikplatz auf der Speichwiese als zentrale Sport- und Trainingsstätte
- 1928** Beginn des Handballsports unter den „Freien Turnern“ mit Blütezeit in den 30er Jahren
- 1933** Behördliche Auflösung der Arbeitersportvereine, denen die „Freien Turner“ nahe standen
- 1937** Trotz Nazi Herrschaft großes 75-jähriges Jubiläumsfest über zwei Tage. Wiederaufnahme des Spielbetriebs der Fußballer.
- 1945** Mühevolles Aufrechterhalten des Sportbetriebes, nach Kriegsende wurden per Militärgesetz alle Vereine aufgelöst.

Vereinsgeschichte

- 1945** Der Anspacher Vordenker Heinrich Nöll initiierte am 1. September 1945 die Wiedergenehmigung einer Sportgemeinschaft (anstatt Gruppierungen) durch die amerikanische Militärregierung. Die SGA erhielt ihren heutigen Namen.
- 1946** Gründung der Tischtennisabteilung, Mitgliederanstieg auf 360
- 1949** Erstes großes Fest in Anspach nach dem Krieg, ausgerichtet von den Fußballern.
- 1951** Abspaltung der Radfahrer nach Wiedergründung eines eigenen Vereins
- 1954** Erster Spatenstich für den Bau der ersten Turnhalle der SGA in Eigenleistung (heute Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße)
- 1959** Fertigstellung der Turnhalle mit Festakt am 25. Juli
- 1968** Weiterentwicklung des Spielmannzuges zum Musikzug und eigene Abteilung der SGA
- 1977** Gründung der Badmintonabteilung
- 1982** Gründung der Leichtathletikabteilung
- 1987** Großes 125-jähriges Jubiläumsfest der SG Anspach
- 2012** 150-jähriges Bestehen mit ca. 2.500 Mitgliedern:

Neben Breitensport auch Orientierung zum Leistungssport mit beachtlichen überregionalen Erfolgen.

Weitere Infos unter www.sganspach.de

Heinz Henrici

Vereinsgeschichte

Die älteste Turner-Urkunde aus Anspach anlässlich des Gauturnfestes vom 21. - 23. Juni 1906 in Anspach



Alfred Keller aus Rosbach hat uns freundlicherweise diese Urkunde zukommen lassen. Es ist die älteste Turnerurkunde aus Anspach. Sie stammt vom 1. Gauturnfest des Feldberg-Gaues, das vom 21. bis 23. Juli 1906 in Anspach stattfand. Der Empfänger war Philipp Backes aus Oberrosbach für seinen 42. Preis.

Die Urkunde zeigt typische alte Turner-Symbole, wie z.B. das oben zu erkennende Porträt des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852), darunter das „Niederwalddenkmal“ im Sonnenlicht als Zeichen der Förderung der vaterländischen Gesinnung, die nicht mehr Bestandteil des Gedankengutes der Turner ist. Daneben ist der Reichsadler des Preußisch-Deutschen Kaiserreiches ab 1889 zu erkennen.

Während noch heute die vier „F“ als Zeichen für „frisch, fromm, fröhlich, frei“ im Wappen der Turner, auch in der SGA-Fahne, zu finden sind, ist der aus dem Jahre 1840 stammende Turnergruß „Gut Heil“ nicht mehr aktuell, da er in geänderter Form im Dritten Reich missbraucht wurde und man heute hierzu keine Verbindungen, auch nicht ansatzweise, aufkommen lassen will. Geprägt wird die Urkunde von der Siegesgöttin Viktoria, die dem athletischen Sieger als Auszeichnung einen Eichenzweig überreicht, der die Ewigkeit symbolisiert. Im unteren rechten Teil sind Ausschnitte aus verschiedenen, damaligen Turndisziplinen zu erkennen, wie Pferd, einarmiges Gewichtstemma, Reck, Akrobatik usw.

Erich Keller – Ein Ehrenamtlicher setzt Maßstäbe

Wenn man sich den Werdegang der Sportgemeinschaft seit ihrer Konsolidierung im Jahre 1946 anschaut, stößt man unweigerlich auf einen Mann, der wie kein anderer das Gesicht dieses Vereines über Jahrzehnte hinweg geprägt hat.



Erich Keller, Anspacher Urgestein und genialer Verwaltungsstratege war sage und schreibe 53 (in Worten: **dreifundfünzig!**) Jahre lang Herz und Seele des Vereines: Hauptkassierer, Geschäftsführer und „Mädchen für alles“ was mit Verwaltung und oft darüber hinaus zu tun hatte. Aber der Reihe nach: Erich Keller wurde 1928 in dem Haus in Anspach geboren, in dem er auch heute noch lebt, in der Taunusstraße 1. Nach der Volksschule trat er mitten in schweren Kriegszeit

en eine Lehre als Verwaltungsangestellter in Friedrichsdorf an, die er 1946 erfolgreich beendete. Noch im gleichen Jahr wurde er vom damaligen Bürgermeister Schneider abgeworben und wechselte in die Dienste seiner Heimatgemeinde Anspach.

In der Sportgemeinschaft war er schon seit frühester Jugend aktiv und da bereits sein Vater Richard das Amt des Kassierers in dem Verein innehatte war es fast folgerichtig, dass Erich ihm folgte und am **01. Januar 1956** seine Nachfolge antrat. Ein absoluter Glücksgriff wie sich später herausstellte, denn der junge Mann erwies sich als außerordentlich vielseitig und hatte neben einem ausgeprägten Organisationstalent ein phänomenales Gedächtnis für Namen und Zahlen, das den heutigen Computer-Datenbanken in absolut nichts nachstand. Ein umgebautes Nebengebäude auf seinem Anwesen diente als Büro, quasi die SGA-Kommandozentrale, von der er mit dem ihm eigenen Humor sagte: „Früher standen hier zwei Kühe im Stall, heute sitzt ab und zu ein Ochse drin.“ Heinz Born, langjähriger Vorsitzender der Sportgemeinschaft, meinte einmal gegenüber der Presse, ohne den Erich Keller könne er sein Amt überhaupt nicht ausüben. Am **01. März 2009** war es dann aber aus Altersgründen schließlich doch soweit, dass er im Rahmen einer kleinen Feierstunde ein „wohlbestelltes Haus“ an seine beiden Nachfolger, Birgit Roos für den Kas

senbereich und Gerhard Müller als Geschäftsführer, übergab. Heute sieht man den fröhlichen, immer gut gelaunten 83-Jährigen oft vor seinem Haus in der Taunusstraße stehen, wo er das ein oder andere Schwätzchen mit den Vorbeigehenden hält. Wenn seine SG Anspach in diesem Jahr 150-jähriges Jubiläum feiert, ist Erich Keller natürlich auch dabei und kann die Festtage in der Gewissheit genießen, einen Maßstab an Rechtschaffenheit, Vereinstreue und Interpretation des Begriffes Ehrenamt gesetzt zu haben, den so schnell keiner übertreffen wird.



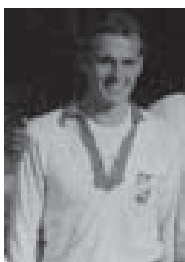
Erich Heuss

Säulen der SGA

Walter Ernst – Ein Leben für die SGA

1929 erblickte Walter Ernst das Licht der Welt. Schon sein Vater Heinrich war im alten Anspach auf der heimischen Sportbühne kein Unbekannter.

Walter ist seit 1943 Mitglied in der SGA und begann im gleichen Jahr in der Handballjugend seine sportliche Karriere. Schon mit 17 Jahren spielte er zusammen mit seinem Bruder Willi in der ersten Handballmannschaft eine herausragende Rolle. In den 60er Jahren übernahm er auch noch das Jugendtraining der Handballabteilung. Auch die Leichtathletik war ihm nicht unbekannt. Eine stille Leidenschaft war schon immer das Radfahren. Hier hat er noch im fortgeschrittenen Alter bei den Touristikfahrten des RV Anspach von Beginn an in die Pedale getreten. Als die damalige Gemeinde Anspach die in Eigenhilfe erstellte Turnhalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße übernahm, wurde der ehemalige Kfz-Mechaniker der Fa. HOREX in Bad Homburg der erste hauptamtliche Hallen- und Platzwart dieses Sportzentrums. Alle Sportler, die auf dem Gelände an der Speichwiese zu Hause waren, schätzten seine Kompetenz und seine sprichwörtliche Hilfsbereitschaft. Walter Ernst war ein Teil dieses Sportzentrums. Auch die kleineren Reparaturarbeiten wurden von ihm ohne großes Aufheben, fachmännisch erledigt. Die in die Jahre gekommene Sporthalle wurde unter seiner Leitung ein echtes Schmuckkästchen, in dem sich die Sportler einfach wohlfühlten. Seine Liebe zum Sport zeigte er auch, wenn er als Schiedsrichter bei den Ball spielenden Abteilungen aushalf, als Übungsleiter der Turnabteilung in die Presche sprang und über einen Zeitraum von 25 Jahren zusätzlich noch als Prüfer bei der Abnahme des Sportabzeichens fungierte. Nebenbei bestand Walter auch noch seinen DLRG-Schein und fungierte als Bademeister im Waldschwimmbad, wenn Not am Mann war.



Handballer



Badmintonspieler



Übungsleiter



Walter u. Liselotte

Als sich Mitte der 70er Jahre eine Gruppe von ca. 20 Federballspielern versuchten, Badminton nach Regeln zu spielen und dann 1977 eine eigene Sparte gründeten, war Walter einer der Pioniere dieser heute als Aushängeschild der SGA geltenden Abteilung. Er selbst war von diesem Sport so begeistert, dass er mit mehr als 50 Jahren dreimal den Titel als Hessenmeister seiner Altersklasse gewann! Walter Ernst ist heute Idol und Integrationsfigur gleichermaßen bei Badminton und in der gesamten SGA. Wie selbstverständlich steht

Säulen der SGA

er heute noch bei jedem Badminton-Heimspiel mit seinem Freund Günther Helwig an der Kasse und begrüßt die meisten alten Bekannten und Sportfreunde per Handschlag.

Hat so ein engagierter Rentner, der seine Familie über alles liebt, eigentlich noch andere Interessen? Antwort: Und ob! Neben seinem Engagement für die SGA, auch im Festausschuss zu dieser Feier hat Walter im Vorfeld sehr produktiv gewirkt. Man kann ihn heute auf seinem E-Bike durch die Lande radeln sehen, stets auf der Suche nach neuen Erkenntnissen unserer Stadt, um sie an andere mit exzellenten Vorträgen beim Heimat- und Geschichtsverein weiterzugeben.



Die Fußballer gratulieren Walter zu seinem 60. Geburtstag

Es wäre eine unverzeihliche Unterlassung, nicht seine Liebe zum Restaurieren alter Motorräder zu erwähnen. Wer kennt sie nicht, die HOREX-Regina, auf der Walter im Sommer auf Tour geht, vorausgesetzt, seine Badminton spielenden Hausfrauen, deren Trainer er schon seit 1985 in der alten Turnhalle an der Speichwiese ist, geben im frei.



Walter im „Unruhestand“

Das Wirken von Walter Ernst für unsere SGA war und ist vorbildlich und Ihm gebührt unser aller Dank!

Heinz Henrici

Säulen der SGA

Herbert Störkel – Galionsfigur des Anspacher Tischtennis

Wenn man sich mit sportinteressierten Leuten im Alter über dreißig innerhalb und außerhalb der Stadtgrenzen von Neu-Anspach über die Tischtennisabteilung der SGA unterhält, fallen über kurz oder lang zwei Namen: Egin Kleemann und Herbert Störkel. Während der Erste, wie in der Chronik der TT-Abteilung erwähnt, Pionier- und Aufbauarbeit leistete, prägte der Zweite als sein Schüler und späterer Nachfolger jahrzehntelang die Geschicke der Abteilung und wurde zum Synonym für das Anspacher Tischtennis.



Herbert Störkel, 1948 in Anspach geboren, besuchte hier zunächst die Volksschule, später die CWS in Usingen, an der er 1969 sein Abitur ablegte. Sein Interesse an allen Sportarten war schon immer sehr ausgeprägt und sein legendäres (fast) fotografisches Gedächtnis für Daten, Personen und Ereignisse, mit dem er auch heute noch verblüfft, setzte bereits zu Schülerzeiten seine Umwelt in Erstaunen.

1962 gehörte er zu den ersten Trainingsbesuchern der von Egin Kleemann wiederbelebten Jugendarbeit und eroberte innerhalb weniger Jahre mit viel Talent, Trainingsfleiß und Disziplin nicht nur den Sprung an die Spitze des Vereins, sondern auch weit über alle Regionalgrenzen hinaus. Die Bilanz seiner Erfolge sind ein eindrucksvolles Zeugnis seiner damaligen Vormachtstellung in der Tischtenniswelt:

- 9 x Kreismeister, 1 x Bezirksmeister (zwischen 1969 und 1978)
- 1968 Hessenmeister in der C-Klasse
(Ehrung durch den Landrat des Kreises Usingen mit einer Goldmedaille)
- 1973 Deutscher Hochschulmeister mit der Mannschaft der Universität Frankfurt
- 5 x Südwestdeutscher Meister bei den Senioren Ü40/Ü50 in den 90er Jahren
- 2002 Deutscher Vizemeister im Mixed Ü50 mit Partnerin Christel Locher
- 2003 Dritter bei den deutschen Meisterschaften im Mixed Ü50

Allein mit Tischtennis war seine sportliche Bandbreite aber noch lange nicht ausgeschöpft. In der Handballabteilung seiner SGA glänzte er genau so als Spielmacher und Leistungsträger wie im Tennisverein als Jugendtrainer und unangefochtene Nummer „Eins“, wo er 2011 für seine besonderen Verdienste als „Ehrenmitglied“ ausgezeichnet wurde. Der heute fast ausgestorbene Begriff „Vereinstreue“ war für ihn nicht nur eine Floskel, sondern innerste Überzeugung. Viele höherklassigen Vereine, bis hin zur zweiten Bundesliga, die regelmäßig anklopfen und ihn mit Geld und Sachgeschenken lockten, bekamen stets ein höfliches, aber bestimmtes „Tut mir leid“ zu hören.

1971 nach absolvierter Bundesgrenzschutz-Zeit und anschließendem Erwerb der Übungsleiter-Lizenz widmete er sich neben seinem Studium als Mathematik- und Sport-

Säulen der SGA

lehrer intensiv der Nachwuchsarbeit der Abteilung sowie der Funktion eines Spielertrainers der 1. Mannschaft.



Manager, Trainer, Jugendbetreuer und Organisator: In der Zeit zwischen 1971 – 1996 gab es praktisch keine Funktion, die er nicht inne hatte. Man kann dabei nur erahnen, wie viel Zeit, Kraft, Nerven und Familienleben er für seinen Sport opferte. Besonders die Fahrten der Schüler und Jugendlichen zu Auswärtsspielen oder überregionalen Veranstaltungen an Wochenenden waren ein großes Problem, denn die Beteiligung der Eltern war damals verschwindend gering. Oft setzte er sich nach langen erfolglosen Telefonaten zur Suche eines Fahrers selbst ans Steuer, um den Talenten aus seiner Schmiede die Teilnahme zu ermöglichen.

1994 merkte er allerdings, dass es langsam zu viel wurde, zumal ihn sein Beruf als Lehrer an der ARS immer stärker in Anspruch nahm, sodass er die Jugendarbeit an Stefan Maurer abgab. Sportlich allerdings war der Ehrgeiz immer noch ungebrochen, was sich im Gewinn einer Hessenmeisterschaft seiner Altersklasse zwei Jahre später beeindruckend zeigte. Diesen Enthusiasmus für das Tischtennis mochten oder konnten seine Weggefährten aus den frühen 1970er Jahren allerdings nicht teilen, mit der Folge, dass man sich nach und nach vom zeitintensiven, leistungsorientierten Spielbetrieb zurückzog. Dies bewog Herbert Störkel ebenfalls kürzer zu treten und seinen Platz in der 1. Mannschaft für Jüngere freizumachen.

Heute ist er mit 63 Jahren, dank der Altersteilzeit-Regelung nicht mehr im aktiven Schuldienst, geht aber natürlich immer noch seinem geliebten Sport nach und spielt mit langjährigen Freunden seiner Altersklasse beim TTC Eisenbach in der Bezirksoberliga. Daneben ist er (seit jeher) Dauergast bei den Spielen der Handball-, Fußball- und Badminton-Abteilung oder beim TC Neu-Anspach anzutreffen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft noch viele Begegnungen und gute Gespräche mit ehemaligen Schülern oder alten Weggefährten von der SGA, deren Entwicklung er ein gutes Stück weit mit geprägt hat.

Erich Heuss

SGA grenzenlos

SG Anspach – grenzenlos

Es ist kein Geheimnis, dass die Neu-Anspacher Bevölkerung auf Menschen aus anderen Ländern, Kulturen, Religionen oder anderer Hautfarbe zugeht, wenn diese es wollen. Beispiele gibt es viele. Schon in den 50er Jahren trafen bei uns in Anspach die ersten Gastarbeiter aus Spanien und Portugal ein. Es folgten Bürger aus Osteuropa, Jugoslawien, Afrika, usw. Heute leben in unserer Stadt 1.300 Bürger aus 90 verschiedenen Nationen! Dass das Zusammenleben hier in Neu-Anspach besser funktioniert als in vielen Orten unserer Republik mag an der Mentalität der alten Neu-Anspacher liegen, die wissen, was es bedeutet, aus Armut ins Ausland zu ziehen, um die daheimgebliebenen Familien ernähren zu können. Das alles ist noch nicht gerade mal gut 200 Jahre her.

In allen Abteilungen der SG Anspach haben wir Sportlerinnen und Sportler mit ausländischen Wurzeln. Stellvertretend für diese möchten wir einige von ihnen, die unsere besondere Wertschätzung genießen, anlässlich unseres Jubiläumsfestes zu Wort kommen lassen, denn sie sind ein integrierter Bestandteil unserer sportlichen Gemeinschaft!

Der mehrmalige rumänische Nationalspieler und Spielertrainer der SGA, Dipl. Sportlehrer Lazar Constantin Cojocar, genannt „Lucky“

Lucky, wie lange treibst Du schon Sport?



Eigentlich seit ich laufen kann. Ich war immer in Bewegung. Im Verein habe ich mit 10 Jahren mit dem Fußball aufgehört und mit dem Handball angefangen. Ich denke es war die richtige Entscheidung

Warum bist Du ausgerechnet nach Neu-Anspach gekommen?

Wir hatten ein Turnier in Nieder-Florstadt und wurden von den Offiziellen der SGA angesprochen. Dass meine Sportfreunde und Landsleute Bogdan Ghinea und Gabriel Marian mit Neu-Anspach gute Erfahrungen gemacht hatten, hat mit eine Rolle gespielt, mich damals für Anspach zu entscheiden. Dass es die richtige Entscheidung war, ist schon bewiesen: Wir sind nicht mehr umgezogen, wohnen seit 15 Jahren in Anspach und meine Frau und die zwei Töchter fühlen sich hier wohl.

Wie betrachtest Du Dein sportliches Umfeld?

Ich kenne seit 15 Jahren das Umfeld hier und ich hatte es immer mit zuverlässigen Leuten zu tun. Es sind Sportfreunde, die den Verein gut führen und auch außerhalb des Sports sehr engagiert sind.

SGA grenzenlos**Was waren die schönsten Momente beim Sport im Allgemeinen und bei der SGA im Besonderen?**

Da sind ganz viele Momente. Die wesentlichsten waren, die Möglichkeit überhaupt Sport betreiben zu können. Dann die Momente des Wohlfühlens nach besonderen sportlichen Erfolgen, die man ganz intensiv miterlebt hat. So ist es auch in Anspach gewesen. Nicht vergessen werde ich den Aufstieg mit einer Jugendmannschaft in die höchste Klasse, verbunden mit viel Trainingsarbeit und den daraus resultierenden Erfolgen. Auch die Entwicklung und das Training der Handballspielerinnen der Jahrgänge 1985 – 1986, die seit Jahren das Bild der ersten Damenmannschaft prägen, verbunden mit mehreren Aufstiegen, bleiben für immer als „schöne Momente“ in Erinnerung. Die zielorientierte, intensive Arbeit mit den Jungs der Männermannschaft, bleibt haften. Durch diese vielen schönen Momente, die man nur beim Sport erleben kann, auf dem Spielfeld oder außerhalb, sind über Jahre echte Freundschaften entstanden.

Das Leben besteht nicht nur aus Sonnenschein, welche Augenblicke waren schmerzlich?

Es waren die sechs Monate im Jahre 2006, als ich aus gesundheitlichem Grund keinen Handball spielen durfte.

Wie stellst Du Dir Deine Zukunft vor, was könnte man realistisch verbessern, hast Du eine Vision?

Was meine Zukunft betrifft, hoffe ich, dass ich weiterhin in der Schule (ARS in Neu-Anspach) viele Kinder zum Sport hinführen und dafür begeistern kann, in ihrer Freizeit mehr Sport zu treiben. Bei der SGA möchte ich die eingeschlagene Entwicklung fortsetzen, damit wir auch in Zukunft eine erfolgreiche und schöne Zeit vor uns haben werden.



SGA grenzenlos

Für die Turnabteilung: Jolanta Sudeikyte

Litauische Diplom Sportlehrerin und Übungsleiterin Turnen der Gruppe „Bewegungsbaustelle KiTu am Freitag“ im Alter von 6 bis 14 Jahren.



Jolanta, wie lange treibst Du schon Sport?

Schon vor meiner Schulzeit bin ich am liebsten mit anderen Kindern gelaufen, gesprungen oder habe mit einem Ball gespielt. In der Schule entdeckte ich dann, wie sehr mir mein Lieblingsfach Sport am Herzen lag und mir große Freude bereitete. Daher war mir bereits sehr früh klar, dass ich unbedingt Sportlehrerin werden möchte.

Warum und wie bist Du ausgerechnet nach Neu-Anspach gekommen?

Nach meiner Studienzeit in Litauen absolvierte ich ein Auslandspraktikum als Sportlehrerin an der Limeschule in Wehrheim. Von hier wurde mir empfohlen, mich auch bei der ARS in Neu-Anspach zu bewerben. Parallel hierzu habe ich durch Neu-Anspacher Freunde erfahren, dass ich die SGA Gruppe von Renate Kotitschke, die aus Altersgründen aufhörte, übernehmen könnte. Seit 2008 leite ich nun diese Gruppe von ca. 23 Jugendlichen.

Wie betrachtest Du Dein sportliches Umfeld?

Das Umfeld in Neu-Anspach, auch außerhalb des Sports, ist wirklich gut. Ich fühle mich hier sehr wohl. Wir teilen uns mit einer anderen Gruppe die Turnhalle in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, so dass wir einfach aus räumlicher Sicht unser Training variieren und vielfältiger gestalten müssen. Eine Woche steht das Geräteturnen auf dem Programm, die folgende haben wir unseren Spaß bei Spiele orientierten Übungen. Wichtig ist für mich, dass ich sowohl von den Jugendlichen als auch von der Vereinsführung Anerkennung erfahre, das ist Lohn und Motivation zugleich.

Was waren die schönsten Momente beim Sport im Allgemeinen und bei der SGA im Besonderen?

Für mich sind es immer wieder wunderschöne Momente, wenn ich vielen jungen Menschen den Spaß am Sport nachhaltig vermitteln kann. Es freut mich natürlich sehr, wenn meine Schülerinnen und Schüler dann zusätzlich zur Schule den Weg in die Übungsstunden der Turnabteilung finden und hier Werte vermittelt bekommen, die sie im späteren Leben gut gebrauchen können. Der Umgang untereinander ist natürlich in der Schule ein anderer als in der Turnstunde bei der SGA, aber wir alle wissen dies zu unterscheiden.

SGA grenzenlos**Es ist schon außergewöhnlich, dass eine Übungsleiterin so viel Zuspruch erfährt. Wo liegen Deines Erachtens die Gründe?**

Ich bin nicht nur Aufpasserin, sondern beteilige mich aktiv an den auf dem Programm stehenden Übungseinheiten. Das gilt sowohl für das Geräteturnen als auch für die sehr unterhaltsamen Spiele. Ich versuche den Jugendlichen, bei allem notwendigen Respekt, das Gefühl zu vermitteln, dass ich ein Bestandteil der Gruppe bin. Das möchte ich auch beibehalten.

Wie stellst Du Dir Deine Zukunft vor?

Mein primäres Ziel ist beruflicher Art. Hier in Deutschland wird mein Sportdiplom zwar anerkannt, doch ich benötige noch einen weiteren Abschluss in einem zweiten Fach, um festangestellt werden zu können. Daher studiere ich noch zusätzlich an der Uni in Gießen das Fach „Arbeitslehre“ und hoffe, dass ich auch hier ein gutes Ergebnis vorweisen kann. Es ist zwar anstrengend, Beruf, Sport und Studium unter einen Hut zu bringen. Aber, wie sagt man so schön: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“

**Feldberg - Apotheke**

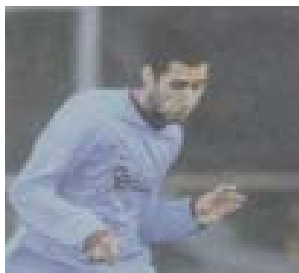
Dr. phil. nat. Ingrid Lebert-Keiner
Apothekerin

Konrad-Adenauer-Str. 2 · 61267 Neu-Anspach
Telefon 060 81 - 96 18 55 · Telefax 060 81 - 96 18 54

www.feldberg-apotheke-neu-anspach.de

SGA grenzenlos

Die drei Brüder Quaiumi mit afghanischen Wurzeln – ein integrierter Teil unserer Fußballabteilung



Rahmat, Ehssan und Mohib Quaiumi

Ihr seid zwischen 22 und 28 Jahre jung. Seit wie viel Jahren lebt Ihr schon in Deutschland?

Rahmat: Ich bin in Herât in Afghanistan geboren und 1987 zusammen mit unseren Eltern in die Bundesrepublik ausgewandert. Über den Iran kamen wir 2002 nach Neu-Anspach.

Ehssan und Mohib: Wir haben beide in Geilenkirchen im Bundesland NRW das Licht der Welt erblickt, Ehssan 1988, Mohib ein Jahr später

Ihr spielt alle drei einen hervorragenden, technischen Fußball. Es sieht so aus, als sei Euch der Ball in die Wiege gelegt worden. Wo habt Ihr das „Kicken“ gelernt?

Wir konnten kaum laufen, da waren wir alle schon auf dem Bolzplatz zuhause. Fußballvereine haben uns spielerisch gefördert. Der älteste von uns, Rahmat, hat uns viel beigebracht. Wir hatten und haben einfach Spaß am Fußball.

Rahmat: Ich begann bereits in der F-Jugend organisiert zu kicken und habe alle Jugendbereiche durchlaufen. Es begann in Unterliederbach, dann in Hamburg und auch in der SGA war ich Jugendspieler. Hier bin ich dann auch in die Seniorenmannschaften übergegangen. **Ehssan:** Ich war anfangs nur ein Hobby- oder Freizeitfußballer. In der A-Jugend der SGA ging's mit dem Vereinsfußball los, und für die blau-weißen Farben spiele ich heute noch. **Mohib:** Vereinsmäßig ging's bei mir schon in der C-Jugend beim JFC Neu-Anspach los und nach der A-Jugend habe ich mich für die SG Anspach entschieden.

Von wem habt Ihr bis heute besondere Unterstützung erfahren auf dem nicht gerade leichten Weg zum dem, was Ihr bis heute erreicht habt, sportlich, beruflich und menschlich gesehen?

In erster Linie durch unsere Eltern. Durch sie konnten wir sorgenfrei hier in Deutschland aufwachsen. Zwischen uns Brüdern ist es ein stetiges Geben und Nehmen, wir helfen uns in allen Lebenssituationen untereinander. Dankbar sind wir unseren Eltern, die großen Wert darauf gelegt haben, uns schnell zu integrieren und vor allen Dingen die deutsche Sprache zu erlernen. Auch in weniger guten Zeiten waren unsere Eltern immer für uns da. Nicht zu vergessen, wir haben viele gute Freunde, auf die wir uns verlassen können.

Mohib: Wenn ich jemand erwähnen darf: Es waren vor allen Dingen mein Jugendtrainer Norbert Saueressig und unser Trainer bei der SGA Rico Henrici!

SGA grenzenlos

Andere Vereine wollten Euch bestimmt schon mal zu einem Vereinswechsel bewegen, warum bleibt ihr der SGA treu?

Hier in Anspach sind wir alle drei sehr gut aufgenommen worden. Die SGA ist für uns mehr als eine Fußballmannschaft. Das Gemeinschaftsgefühl ist hier etwas ganz Besonderes. Das gilt nicht nur für den Fußballplatz, sondern auch darüber hinaus. Es herrscht im gesamten Verein eine familiäre Atmosphäre. Das liegt auch an Michael Caspari, der immer seine Hilfe anbietet, wenn wir sie mal benötigen.

Wer sind Eure gesellschaftlichen und/oder sportlichen Vorbilder?

Sportliche und gesellschaftliche Vorbilder muss man trennen. Sportlich ist es Zidane, weil er eine Fußballlegende ist, ein Fußballer mit Herz und Seele und sehr erfolgreich. Auch die Art und Weise, wie der FC Barcelona heute Fußball spielt, ist beispielhaft. Gesellschaftlich haben wir großen Respekt vor Uli Hoeness. Sein Management und auch sein soziales Verhalten sind einfach klasse. Was er aus dem FC Bayern machte, da passt der Spruch „Wie Phoenix aus der Asche“.

An welche Momente in Eurem Leben erinnert Ihr Euch besonders gerne?

Wir alle drei denken gern an unsere unbeschwerte Kindheit, natürlich auch an den Jugendfußball, wo wir viel Spaß hatten. An einen Moment erinnern wir uns besonders gerne: Das Meisterschaftsjahr 2010. Wir standen alle drei zusammen auf dem Platz, als wir als 2. Mannschaft Meister der Kreisoberliga wurden und uns für den Aufstieg in die Gruppenliga qualifizierten.

Gab es auch weniger erfreuliche Zeiten?

Misserfolge und schlechte Zeiten gehören zum Leben. Der Tod unseres Freundes Dominik May war für uns alle ein Schock, das hat uns alle schwer mitgenommen. Nicht nur wir drei, die gesamte Fußballerfamilie kann das alles heute noch nicht verstehen. Dominik wird immer in unseren Herzen sein. Sportlich tat es weh, nach der Meisterschaft in der Kreisoberliga nicht aufsteigen zu dürfen. Aber diese Geschichte ist Vergangenheit, wir nehmen das sportlich fair.

Wenn Ihr einen Wunsch frei hättet, dann wäre dieser?

Rahmat, Ehssan und Mohib: Ein erfülltes, gesundes Leben und Frieden in unserer Heimat.

Heinz Henrici

Das sind wir

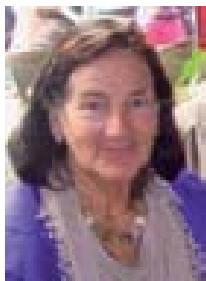


Das sind wir



Vorbilder

Ursula („Uschi“) Jäger – Turnerin aus Leidenschaft



Unter den Turnerinnen und Turnern heißt es oft: „Wer einmal von dem Virus „Turnen“ angesteckt ist, der kommt sein Leben nicht mehr davon los“. Diese These trifft auch zu hundert Prozent auf Ursula Jäger zu, die in Turnerkreisen nur liebevoll „Uschi“ genannt wird.

Angefangen hat eigentlich alles damit, dass Ursula sehr gerne Ski fährt. Heute noch kommt es bei schönem Wetter vor, dass sie sich vor dem Kaffeetrinken mit ein paar Kilometern auf der Langlaufloipe erst einmal warmläuft, um später mit ihrem Mann Heinz zusammen die Pisten in den französischen Alpen hinunter zu fahren. Auch „Schwarze Abfahrten“, d.h. besonders schwierige, stellen für Uschi, mittlerweile in den guten 70er Jahren angekommen, keine Probleme dar.

Und mit der Vorbereitung zum Skifahren begann auch im Prinzip die Turnerkarriere. Skigymnastik und eine gute körperliche Vorbereitung sind einfach geboten. Als 1962 der Turner und 1. Vorsitzende der Turnabteilung, Otto Schöffner, das Mädchenturnen als Übungsleiter aufgab, übernahm Ursula diese Gruppe hauptverantwortlich. Nach anfänglicher Vertretung von Willi Eifert kam 1965 zusätzlich noch die Leitung der Montagsturnerinnen hinzu. Bis auf den heutigen Tag ist sie hier noch aktiv. So kann Ursula anlässlich des 150-jährigen Geburtstages der SGA auf 50 Jahre Übungsleiterin in der Turnabteilung zurückblicken. Das allein ist etwas Besonderes, zu dem alle anerkennend gratulieren.

Wurde früher noch nach der alten „Turnvater-Jahn-Schule“ die Turnstunde abgehalten, bot Ursula moderne Gymnastik nach den neuesten Lehrmethoden des Deutschen Turnerbundes an. Permanente Weiterbildungen bis zum heutigen Tag sind einfach angesagt. Besondere Anregungen erfuhr sie bei den Besuchen des Trainings ihrer Tochter Alexa in der Deutschen Turnschule in Frankfurt. Die Nutzung moderner Geräte, funktionelles Üben, Vermeidung von Fehlhaltungen, Übungen unter Gelenke schonenden Aspekten, individuelle Belastungsdosierung, Spannungsaufbau und gleichmäßiges Atmen sind bis heute wesentliche Punkte ihres Turnangebotes. Dieses „neue“ Turnen unter Ursula Jäger sprach sich natürlich schnell herum und die Anzahl der Gymnastik treibenden Frauen verdoppelte sich in kurzer Zeit.

1975 erhielt Ursula Jäger als erste Frau der SGA die Übungsleiter-Lizenz des Deutschen Turnerbundes. Unter ihr stellten sich auch bei Gauturnfesten große Erfolge mit den Turnmädchen ein. Durch große Motivation der jungen Turnerinnen wurde der Weg frei zur erfolgreichen Wettkampfgymnastik mit vielen Podestplätzen und Siegen im Turngau Feldberg und darüber hinaus. Bald kam zu der Wettkampfgymnastik noch der -Tanz hinzu. „Stillstand ist Rückschritt“, so die Worte von „Uschi“ Jäger.

Vorbilder

Die schönsten, unvergesslichen Erlebnisse waren Besuche der internationalen Turnfeste, der Gymnastradas und der Deutschen Turnfeste von 1973 bis 2009 ohne Unterbrechung. Gern erinnert sie sich noch an die Großraumveranstaltung beim Deutschen Turnfest in Frankfurt, als sie mit vielen Anspacher Turnerinnen bei der Eröffnung mit Fahnen in den Händen zusammen mit Hunderten von Gleichgesinnten unter dem tosenden Beifall von Zigtausenden von Zuschauern auf den Rasen stürmten. „Wenn ich daran denke, dann bekomme ich heute noch eine Gänsehaut“ berichtet „Uschi“. Doch wo Freude ist, ist auch Trauer angesagt. Wenn sie von jungen Turnerinnen spricht, die noch das Leben vor sich hatten und diese plötzlich für immer die Freundinnen verließen, „dann spürst Du es ganz intensiv, das Gemeinsame, das „füreinander Einstehen“, das die große Turnerfamilie über Grenzen hinaus verbindet“.

„Uschi“ Jäger hatte von 1980 bis 1996 die Funktion als Frauenwartin im Turngau Feldberg inne. Dort hat sie Lehrgänge gehalten, und u.a. auch Choreografien für Großveranstaltungen kreiert und eingeübt. Parallel zu diesem Ehrenamt hat sie sich zusätzlich auch sportpolitisch als Frauenwartin im Sportkreis in der Zeit von 1990 bis 2007 engagiert. Langsam und behutsam legte Ursula Jäger dann ab 1996 die verschiedenen Ämter in jüngere Hände. „Es war eine Entscheidung der Vernunft“ resümiert sie rückblickend – bis auf die „Montagsturnerinnen“, die ihr besonders ans Herz gewachsen sind, von denen sie einige noch von der ersten Turnstunde her kennt.

Ihr besonderes Bestreben war, talentierte, junge Mädchen dafür zu begeistern, Übungsleiter-Lizenzen zu erwerben, damit die SG Anspach auch in Zukunft gut aufgestellt ist. Die Fitness und die positive Lebenseinstellung von Ursula Jäger sind auch heute noch ansteckend. Ihr Credo „Wer rastet, der rostet“ kann zum Nacheifern nur empfohlen werden.

Wir wünschen „Uschi“ Jäger noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Turnerinnen und der großen SGA-Familie und hoffen, dass sie noch lange das Skiwandern und die Abfahrten durch die tief verschneiten Alpentäler genießen kann.

Heinz Henrici

Vorbilder

Heinz Born – Die Musik ist die ehrlichste Sprache der Seele

Heinz Born spielt nun seit 1949, d. h. seit nunmehr 63 Jahren aktiv als Musiker für die SG Anspach. Nur wenige, heute noch lebende Musiker können auf ein so langes, erfolgreiches Wirken zurückblicken.

Angefangen hat alles in Frankfurt am Main, wo Heinz zusammen mit seinem Bruder als Jugendlicher im Fanfarenzug mitspielte. Nach der ersten verheerenden Bombardierung 1943 zog seine Familie nach Anspach. Als der damalige Spielmannszug der SGA einen Ersatz für den Lyraspieler Georg Bühner suchte, trat Heinz in dessen Fußstapfen. Als Jugendlicher rannte Heinz auch als Fußballspieler dem runden Leder hinterher, aber die Musik war und ist bis heute seine heimliche Leidenschaft. Er kannte die Musiknoten und erlernte das Glockenspiel, wie es auch herkömmlich genannt wird, autodidaktisch. Gern erinnert er sich noch an die Leiter der Spielmannszüge, die sog. Tambourmajore, an Otto Lather („Hohmarkersch Otto“) und Ernst Sattler. Als in den 60er Jahren die Spielmannszüge mehr und mehr durch Musikzüge abgelöst wurden, wollte man sich auch in Anspach diesem neuen Trend nicht verschließen. Überall in Anspach hörte man, wie ehemalige Trommler und Pfeifer auf neuen Blasinstrumenten übten. Heinz Born hatte sich für die Trompete entschieden. Die bekannten Musiker Arthur Büches und Paul Reuter standen hier mit ihrem Können hilfreich zur Seite. Natürlich hatte Heinz den Ehrgeiz ein besonders guter Trompeter zu werden und nahm zusätzlich noch Privatunterricht bei Alex Malempré, dem ersten Trompeter der damaligen HR-Bigband. Um den alles entscheidenden Ansatz beim Trompeten stetig zu verbessern, hatte Heinz stets ein Mundstück in der Hosentasche, um in jeder freien Minute üben zu können.



Der Spielmannszug der SGA in den 50er Jahren mit dem jungen Heinz Born als Lyraspieler

Als die ersten großen Konzerte des Musikzuges das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz füllten, übernahm Heinz auch noch die Moderation, auf die sich die Besucher besonders freuten. Aber nicht nur mit dem Musizieren ist das Engagement zu beschreiben, es war viel mehr. Wenn erforderlich, übernimmt er auch heute noch stellvertretend den Dirigentenstab.

Vorbilder



Doch mit dem Musizieren nicht genug, Heinz ist seit Gründung der Sparte „Musikzug der SGA“ im Vorstand tätig. Noch bedeutender ist die Zeit als Vorsitzender des Gesamtvereins SG Anspach, deren Vorsitzender er mehr als 20 Jahre war. Davor leitete er als junger Mann mehr als 10 Jahre sehr erfolgreich die Geschicke der Fußballabteilung.

Auf die Frage, was er sich für den Musikzug für die Zukunft wünsche, kommt ganz spontan die Antwort: „Ich hoffe, dass in Zukunft viele der in Neu-Anspach musizierenden Jugendlichen auch den Weg zum Musikzug finden mögen, denn das Angebot ist vielfältig. Wir spielen nicht nur Volksmusik, sondern auch moderne konzertante Musik und stehen unter der Leitung eines hervorragenden Dirigenten und Musikpädagogen. Selbst Musikinstrumente können, falls erforderlich, vom Musikzug zur Verfügung gestellt werden.“

Zusammenfassend kann man behaupten: Heinz Born hat sich um die SGA und insbesondere um den Musikzug große Verdienste erworben. Dafür können wir ihm alle nur herzlich danken und wünschen ihm noch viel Spaß im Kreise seiner SGA-Musiker.

Heinz Henrici

Vorbilder

Franklin Wahab ein Botschafter der Badmintonabteilung

Als der 1974 in Frankfurt geborene Franklin Wahab 1987 bei der SGA begann, den Badmintonschläger zu schwingen, konnte niemand auch nur ansatzweise ahnen, welch große Karriere dieser junge Bursche vor sich hat. Die nachfolgenden Highlights lesen sich wie ein Traum eines Sportlers:

- 1988 Deutscher Schülermannschaftsmeister
- 1993 Deutscher Meister U 18 im Mixed
- 2002 Sieger im Herrendoppel Italian International
- Über 50 Titel auf Landes- und Südwestebene
- Mehrfacher Sieger bei DBV-Ranglisten
- Beste Platzierung in der Weltrangliste-Doppel: Platz 42 mit Arnd Vettors
- 5 Jahre 1. Bundesliga

In der vorbildlichen Jugendarbeit der Badmintonabteilung der SG Anspach wurden die Grundlagen für die fast unzählbaren Erfolge gelegt. Hinzu kommt noch bei Franklin, dass er für seinen Sport lebt und sich physisch und psychisch auf seine Matches bestmöglich vorbereitet. Es gehört auch viel Glück dazu, verletzungsfrei mehr als zwanzig Jahre Hochleistungssport zu betreiben. Aber, wie heißt es so schön: Das Glück gehört dem Tüchtigen!

Franklin Wahab ist ohne Zweifel ein Sympathieträger der Badminton-Abteilung, der immer wieder aufs Neue mit seinen Erfolgen die Zuschauer begeistert. Es sind nicht nur das Auftreten dieses Ausnahmesportlers vor Hunderten von Zuschauern, sondern auch die



Wertschätzung seiner Mannschaftskameradinnen und -kameraden und seiner Gegner. Selbst bei noch so engen Matches, ob Sieg oder Niederlage, gibt es oft Standing Ovationen in der Halle – und Franklin bleibt bescheiden. Wenn die Zuschauer sehen, wie Franklin um jeden Ball kämpft, immer an seine Leistungsgrenze geht, auch wenn eine Niederlage droht, dann ist ihm der Beifall der Zuschauer immer gewiss. Fast schüchtern bedankt er sich bei seinen Fans für die Unterstützung von den Rängen mit einem lautlosen Winken und klatscht mit einer Hand auf die Spannung seines Schlägers. Das ist es, was diesen Sport immer beliebter macht: Fairness, Leidenschaft und Respekt dem Gegner gegenüber.

Franklin Wahab ist ein Glücksfall für die SGA. Wenn die SGA dieses Jahr ihr 150. Jubiläum feiert, dann ist dieser dann 38-jährige ewig junge Mann 25 Jahre Mitglied der SGA. Dem allein gebührt unsere besondere Anerkennung, aber er hat noch einen Rekord aufgestellt, der in Deutschland einmalig ist: Franklin spielte im Zeitraum von 1993 bis 2010

Vorbilder

insgesamt 270 (zweihundertsiebzig!) Bundesligaspiele in Folge ohne Unterbrechung für die SG Anspach. Da können wir alle nur sagen: Chapeau!

Angesprochen auf seine Stärken kommt nach bescheidenem Zögern ein sympathisch offenes „kreativ, kommunikativ und kompetent“. Franklin ist im Herzen Hessens zu Hause, obgleich er seiner „Ur-Heimat Indonesien“ gerne Faszinierendes entlockt.

Er ist seinem Heimatverein SG Anspach trotz vieler lukrativer Angebote treu und wird vielfach mit Ex-Profi Charly Körbel (Eintracht Frankfurt) verglichen, dem Vorbild-Sportler aus der Rhein/Main-Region.

Aktuell gehört er weiterhin zum Stamm des Erstligateams und integriert in seiner Funktion als Trainer und Coach verantwortungsvoll immer wieder neue Nachwuchskräfte in sein Bundesligateam, auf das auch der Gesamtverein stolz sein kann – besonders im Jubiläumsjahr.

Die heimische Sportwelt bedankt sich bei Franklin für die vielen spannenden Spiele, für die ausgezeichnete Repräsentation unserer blau-weißen Farben auf nationaler und internationaler Bühne und wünscht, dass er auch in Zukunft so zu seiner SGA steht, wie das links gezeigte Foto es bestens zum Ausdruck bringt.

Heinz Henrici



Vorbilder

Michael Riemann – Kapitän der 1. Fußballmannschaft



Fühlst Du Dich wohl in Neu-Anspach?

Ich fühle mich sogar sehr wohl in Neu-Anspach. Seit ich das Licht der Welt erblickt habe, wohne ich jetzt schon hier; habe meine ganze Kindheit hier verbracht und bis zum heutigen Tage eine schöne Zeit in Neu-Anspach gehabt. Ein echter Anspacher Bub halt.

Ist die SGA Dein Lieblingsverein?

Ich denke die SGA setzt sich im Rennen gegen Eintracht Frankfurt ganz knapp durch (Spaß). Nein, die SGA ist mein Verein. Ich habe sehr viele tolle Momente in diesem Verein erlebt. Gerade die Fußballabteilung hat mir persönlich enorm viel gegeben und mich immer unterstützt,

auch außerhalb des Sportplatzes. Mein Herz schlägt definitiv für die blau-weißen Farben.

Der schönste Tag für Dich in 2011?

Mittlerweile bin ich der Meinung, dass die vielen kleinen Momente mit Freunden und Familie die wichtigsten und auch die schönsten sind. Dies sollte geschätzt und genossen werden.

Würdest Du gerne Profifußballer werden?

Bin ich das hier in Anspach nicht? Ich denke die Zeit, um solch ein Vorhaben zu realisieren, ist bei mir definitiv abgelaufen.

Ein Kompliment das Dich freuen würde?

Wenn mein Mitspieler Ferdijan Idic mich für meine hervorragenden technischen Fähigkeiten am Ball loben würde.

Worüber ärgerst Du Dich am meisten?

Wenn jemand nicht hundert Prozent gibt. Das ist beim Mannschaftssport oftmals sehr schwierig, aber ich versuche immer hundert Prozent zu geben und andere davon zu überzeugen, dasselbe zu tun.

Dein liebstes Hobby, außer Fußball ?

Die Musik. Ich bin ein begeisterter Hobbymusiker.

Welchen Sport würdest Du – außer Fußball – auch gerne machen?

Das ist schwierig. Es gibt viele wunderbare Sportarten. Also aktiv im Verein würde ich anstatt Fußball wahrscheinlich Handball oder Basketball spielen. Aber auch Badminton oder Tischtennis spiele ich in meiner Freizeit sehr gerne.

Vorbilder

Welcher Rat und von wem hat Dir bisher am meisten geholfen?

Jeder Rat, den ich von meiner Mutter bekommen habe, war für mich sehr hilfreich. Und rückblickend kann ich sagen, dass sie wirklich fast immer richtig gelegen hat.

Mit welcher Persönlichkeit des öffentlichen Lebens würdest Du gerne einmal sprechen?

Muhammad Ali oder Michael Jordan. Für mich zwei der legendärsten Sportler und Persönlichkeiten aller Zeiten. Mit den beiden würde ich gerne mal ein paar Worte reden.

Beruf, Studium und Fußball – kannst Du das unter einen Hut bringen?

Also die letzten zwei Jahre waren wirklich eine große Herausforderung. Ich war ständig auf Achse und hatte kaum Zeit zu verschlafen. Leider gibt es immer eine Sache, die etwas zu kurz kommt. Nebenbei möchte man ja auch noch Zeit mit seiner Freundin und der Familie verbringen. Aber Gott sei Dank hat mich Familie, Freundin und natürlich auch die SGA immer unterstützt – Danke dafür. Das letzte Jahr bekomme ich jetzt auch noch hin.

Deine Wünsche für das Jubiläumsjahr 2012?

Gesundheit! Dass die SGA ein Verein mit familiärer Atmosphäre bleibt und Eintracht Frankfurt in die 1. Bundesliga aufsteigt; denn dort gehört sie hin.

Herbert Jack



Vorbilder

Madeleine Buhlmann, eine „Perle“ der Handballabteilung



Madeleine's Vita: Jahrgang 1985, Steuerfachangestellte, 2001 Prüfung als Steuerfachangestellte abgelegt, zurzeit Studentin im Fach Steuerrecht an der FOM Frankfurt.

1988: Beginn mit dem Handballspiel bei den „Minis“, unter den Trainerinnen Marianne Henrici und Birgit Fiur.

1994: Spielerin als Torfrau in der ersten, rein weiblichen E-Jugend mit den Jahrgängen 1985/86, 1999/2001 mit dem Erfolgstrainer „Lucky“ Cojocar Meister der Bezirksoberliga Frankfurt, weibl. C-Jugend. **2000:** erste Erfahrungen als Torwarttrainerin der damaligen E-Jugend. **2000/2001:** mit Anspacher „Eigengewächsen“ in der damaligen höchsten Jugendklasse, der Oberliga, gespielt.

2002 bis heute: Trainerin der „Minis“, seit 2005 zusammen mit ihrer Schwester Katja. **2002:** Spielerin in der 1. Damenmannschaft. **2004–2007:** Schiedsrichterin im Bezirk Frankfurt (einzeln und im Gespann mit Madalina Marian). **2004/2005:** Aufstieg als Torfrau mit der ersten Handballmannschaft der SGA, jetzt HSG Anspach/Usingen, in die Landesliga.

Sonstiges ehrenamtliches Engagement: Seit 2001 Beisitzerin im Abteilungsvorstand der Handballer mit Schwerpunkt Jugend. Seit 2003 Beisitzerin der Sportjugend Hochtaunus mit dem Schwerpunkt Organisation von Jugendfahrten und Weiterbildung für Jugendleiter und –trainer. Seit 2003 Jugendvertreterin im Gesamtverein der SGA.

Ihre Wurzeln: O-Ton Madeleine: „Schon der Großvater und Vater waren bzw. sind eng mit der Handballabteilung verbunden. Beide spielten sehr erfolgreich für die SGA Handball. Mein Vater, Heinz Buhlmann, ist schon seit vielen Jahren im Vorstand der SGA tätig und unterstützt darüber hinaus auch gerne den Damenhandball – auch mal mit einem Kasten ‚Flüssiges‘, vor allem wenn wir erfolgreich sind. Wahrscheinlich ist meine Liebe zum Handballsport ‚genetisch‘ bedingt“.

Acht Fragen an „Madi“, wie Madeleine liebevoll von ihren Spielkameradinnen genannt wird:

Madi, warum engagierst Du Dich so intensiv für die Handballabteilung?

Als ich Jugendliche war, gab es immer wieder Menschen, die mir meine Zeit im Verein durch ihren ehrenamtlichen Einsatz ermöglichten und verschönerten. Ich möchte gerne den heutigen Kindern und Jugendlichen einen Teil von dem zurückgeben, was ich erhalten habe. Ich möchte ebenfalls helfen, dass die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten und durch den Sport Tugenden für ihr späteres Leben lernen. Außerdem mag ich es nicht, sich ständig über alles zu beschweren und dann bei Verbesserungen und Änderungen nicht mit anzupacken.

Vorbilder

Wie kam es zu Deinem Engagement?

Meine Eltern sind für mich Vorbilder. Beide Elternteile setzen sich gerne, auch heute noch, für andere ein, so dass es nur eine Frage der Zeit war, ihren Fußspuren zu folgen.

Was sind Deine Ziele in Zukunft?

Beruflich möchte ich meinen „Bachelor“ schaffen und anschließend den „Master“ samt Steuerberater in Angriff nehmen. Sportlich würde ich mich gerne steigern und noch ziemlich lange in der Landesliga Handball spielen und parallel dazu meinen Trainerschein machen. Für die SG Anspach wünsche ich mir, dass sich mehr Erwachsene nach Beendigung der aktiven Zeit ehrenamtlich einsetzen und andere dadurch entlasten bzw. unterstützen. Für meine restliche Freizeit plane ich, im nächsten Jahr nach Neuseeland zu reisen und noch viel von der Welt zu sehen.

Hattest Du schon Angebote höherklassiger Vereine?

Ja, aber ich habe sie bisher immer ausgeschlagen, da ich mich mit der SGA hundertprozentig identifiziere und hier auch verwurzelt bin.

Was sind Deine Hobbies?

Mich mit Freunden(innen) treffen, lesen (alles was mir interessant erscheint), reisen, Kinderbetreuung in einem Sommerlager, Spanien näher kennen lernen und spanisch sprechen lernen.

Was sind Deine Stärken?

Hilfsbereit, humorvoll und, wenn ich von einer Sache überzeugt bin, mich dann auch zu engagieren.

Und Deine Schwächen?

Perfektionistisch, immer zu wenig Zeit haben und schlecht nein sagen können, wenn es um die Verteilung von Aufgaben geht, insbesondere in der Handballabteilung.

Das persönliche Fazit des Interviewers:

Liebe „Madi“, es war eine Freude mit Dir zu plaudern. Dass Du eine außergewöhnlich gute Torfrau bist, ist bekannt. Oft hast Du entscheidend dazu beigetragen, Spiele zu Gunsten der SGA zu entscheiden. Was ich nicht wusste, ist Dein ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement über das Handballspiel hinaus. Wir fühlen uns bestätigt, Dich heute hier als besondere Persönlichkeit und Vorbild der Handballabteilung ausgewählt zu haben und einmal denen näher vorstellen zu dürfen, die Dich bis heute nur im Tor der Frauenhandballmannschaft kennen gelernt haben.

Ich wünsche Dir für Deine Zukunft, dass Du vor allen Dingen gesund bleibst und nicht müde wirst, Dich auch weiterhin für die Jugend und den Sport so beherzt einzusetzen.

Hellmut Wittmann

Vorbilder

Birgit Roos – „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

Birgit Roos wurde schon früh mit dem Virus Sport und der ehrenamtlichen Vereinsarbeit „infiziert“. Ihr Vater war Otto Ernst, ein in alten Fußballerkreisen heute noch geschätzter Spieler und Funktionär. Der Sport hatte in ihrem Elternhaus schon immer einen großen Stellenwert. Da es damals noch keinen Mädchenfußball gab, verschlug es die jugendliche Birgit zum Turnen. Über die „Trimtrab“-Bewegung fand Birgit Spaß am Laufen. Erst mit 28 Jahren begann sie, sich auf Wettkämpfe für längere Laufdistanzen vorzubereiten. 1983 war sie eine der Impulsgeberinnen zur Gründung eines Lauftreffs, dem ersten im Usinger Land. Nach vielen Volksläufen und Halbmarathons stand 1991 der erste Marathon in Frankfurt an. Zwischenzeitlich sind es mehr als fünfzig (!) Marathon- und Ultraläufe, die Birgit absolvierte. Unvergesslich ist ihr die Teilnahme am legendären 100-km-Lauf von Biel/Schweiz.



Birgit Roos im Ziel des 100-km-Laufes in Biel

Durch die Teilnahme an einem Jedermann-Triathlon in Frankfurt am Main, zu dem sie von einigen Sportfreunden der neu gegründeten Triathlongruppe förmlich überredet wurde, erkannte sie eine zusätzliche sportliche Herausforderung. An der Kombination Schwimmen, Radfahren und Laufen fand Birgit sofort riesigen Spaß, und sie wusste, dass es nicht der letzte Triathlon war. Ihr erster Erfolg war dann 2002 der 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Sprint-Triathlon in Kassel. 2007 nahm sie am ersten „Ironman“ in Roth teil. Dieser Wettkampf besteht aus 3800-m-Schwimmen, 180-km Radfahren und einem abschließenden Marathonlauf. Bereits im Folgejahr wurde Birgit auf dieser wohl in Deutschland schwersten Strecke Deutsche Meisterin in der Altersklasse W55. Es folgten noch vier Titel als Hessische Duathlon-Meisterin. Eine weitere sportliche Leidenschaft und Herausforderung sind auch die spektakulären Treppenläufe. Seit der ersten Veranstaltung vor fünf Jahren, dem sehr populären „SkyRun“ auf den Frankfurter Messeturm, – eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten von Querschnittgelähmten – konnte sie dort viermal ihre Altersklasse gewinnen.

Es sind nicht nur die sportlichen Erfolge, die Birgit besonders auszeichnen. Auch ehrenamtlich ist sie an vielen Fronten aktiv: Seit Beginn des Weital-Marathons ist sie im Orga-Team tätig. Als lizenzierte Trainerin leitet sie die SGA-Lauf- und Nordic Walking-Treffs. 2009 hat sie von Erich Keller die Funktion als Kassenwartin und die SGA-Mitgliederverwaltung übernommen. Darüber hinaus ist sie stellvertretende Abteilungsleiterin der Leichtathleten. Dass sie auch im Festausschuss zu unserem 150-jährigen Jubiläum, zusammen mit ihrem größten Fan und Ehemann Herbert, tatkräftig mithilft, zeugt von einem besonderen sozialen Verantwortungsbewusstsein. Birgit Roos wird hier und heute zu Recht als SGA-Vorbild vorgestellt. Der Verfasser dieses Artikels weiß, von was er redet, wenn er in Erinnerung an ihren Vater sagt: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“. Wir wünschen Birgit noch viele schöne sportliche Erfolge und vor allen Dingen: Bleib gesund und der SGA weiterhin treu verbunden.

Heinz Henrici

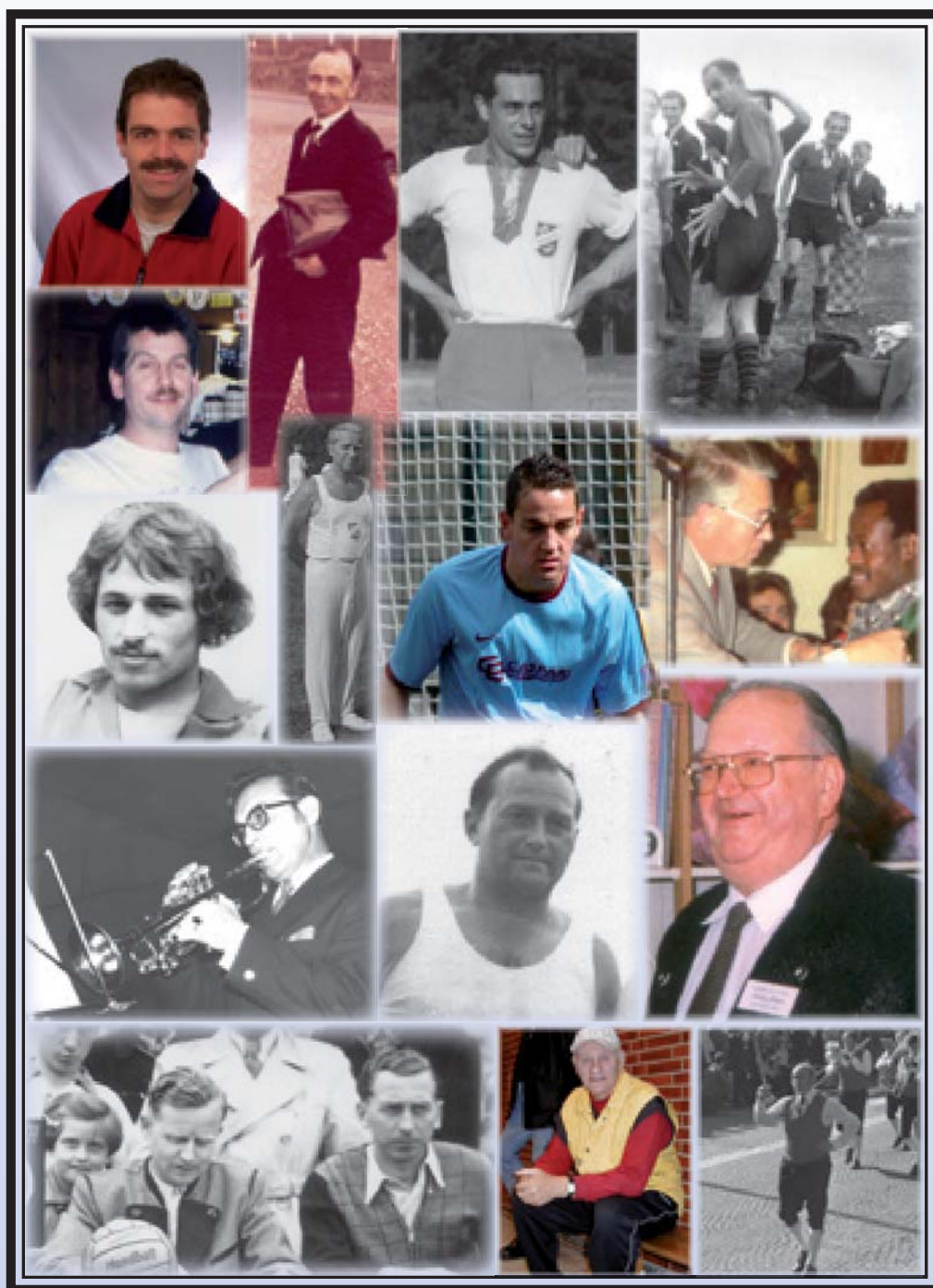
Zum Gedenken



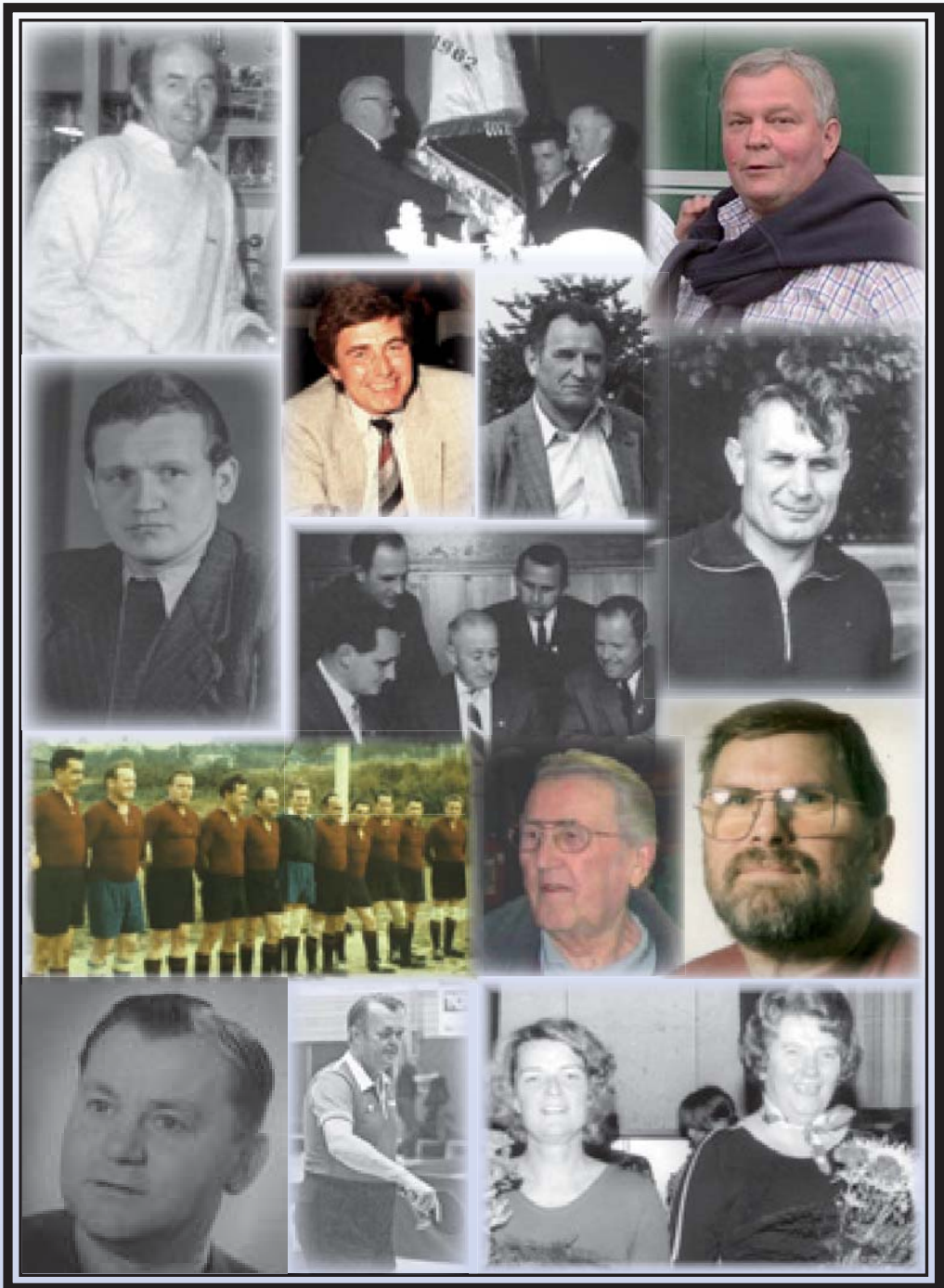
*Die SG Anspach gedenkt ihrer verstorbenen Sportfreunde,
den Gründern unseres Vereins, den vielen Gefallenen
und Vermissten sowie all den treuen und verdienstvollen
Weggefährten, die heute nicht mehr unter uns sind.*

Wir werden Euch nicht vergessen!

Stellvertretend für die vielen Sportlerinnen und Sportler unserer SGA, die uns für immer verlassen haben, wollen wir mit den nachfolgenden Bildcollagen uns dankbar erinnern.



v. l. oben n. r. unten: Stefan Maurer, Erwin Schmidt, August Täuber, Karl Kappert, Detlef Reuter, Bernd Schnabel, Emil Jäger (Feldwebels Emilche), Dominik May, Walter Krämer, Paul Reuter, Otto Riegelhof, Heinz Jäger, Fried Ott und Valentin Riegelhof, Egin Kleemann, Ernst Sattler



v. l. oben n. r. unten: Alfred Diehl, Heinrich Nöll, Dietmar Druschel, Gerhard Nöll, Erich Rehbronn, Otto Ernst, Otto Schöffner, Walter Mohr, Willi Ernst (Bäckerheinrichs Willi) Otto Wick, Erwin Henrici, Otto Henrici, Alte Herren Fußball, Hermann Jäger, Paul Fiur, Wenzel Dittel, Willi Ernst (Flugs), Giesela Lanz und Liesel Göbel



Herzlichen Dank!

- allen Unternehmen, die durch ihre Anzeigen die Entstehung dieser Festschrift unterstützt haben,
- allen Sponsoren sowie
- allen Mitgliedern und Freunden, die zum Gelingen unseres Festes beitragen.

Die SG Anspach bittet Sie, liebe Leserinnen und Leser, dieses Engagement zu würdigen, indem Sie bei einer Auftragsvergabe oder Ihren Einkäufen diese Firmen berücksichtigen.

Impressum

Herausgeber:	Vorstand SG Anspach
Redaktion:	Ausschuss: Festschrift / Öffentlichkeitsarbeit
Bilder:	Friedrich Kolass, Gerhard Strohmann und private Archive
Druck und Gestaltung:	Druckerei + Verlag Esser, Weiblick 16, 61276 Weilrod
Auflage:	6500 Stück

Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren der einzelnen Abteilungen der SGA. Unser besonderer Dank geht an Herrn Prof. Ernst und den Heimat- und Geschichtsverein Neu-Anspach für ihre Unterstützung.



MUSTERHAUS NEU-ANSPACH • JOHANNESWIESENWEG 38 A



Klaus Bangert

Johanneswiesenweg 38 A
61267 Neu-Anspach

Tel.: 0 60 81 - 4 12 95

Energiesparhäuser

Investieren Sie in eine umweltfreundliche, innovative Zukunft!



Wer die Region liebt, fördert sie.

Wir fördern Jahr für Jahr 700 Vereine, Projekte und Institutionen aus Kultur, Kunst, Sport und Umwelt im und am Taunus. So tragen wir einen guten Teil zum Wohlstand dieser Region bei. Viele Einrichtungen und Veranstaltungen begleiten wir seit Jahren und haben mit unserer nachhaltigen und partnerschaftlichen Unterstützung geholfen, sie groß und erfolgreich zu machen. Das Wohl der Menschen in dieser Region liegt uns eben am Herzen.

Einfach
Gut.



Taunus Sparkasse